

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 5

Sonderbeiträge zur Finanzstatistik

**Sozialaufwand von Bund, Ländern und
Gemeinden (Gv.) und seine Finanzierung**

1955 bis 1960



W. KOHLHAMMER VERLAG

FACHSERIE L

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 5

Sonderbeiträge zur Finanzstatistik

**Sozialaufwand von Bund, Ländern und
Gemeinden (Gv.) und seine Finanzierung**

1955 bis 1960



Bestellnummer: L 5/2 — 60

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTT GART UND MAINZ



62. 162 1d

I n h a l t

	<u>Seite</u>
Vorbemerkung	4
I. Überblick über die einzelnen Aufgabengebiete	
A. Einleitung	5
B. Ausgaben für Fürsorge und Jugendwohlfahrt	
1. Fürsorge	5
a) Ausgaben des Bundes	7
b) Ausgaben der Länder und Gemeinden (Gv.)	9
2. Jugendwohlfahrt	11
3. Förderung der freien Wohlfahrtspflege	13
C. Versorgungsleistungen	
1. Kriegsopferversorgung	13
2. Leistungen auf Grund des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes	14
3. Individuelle Wiedergutmachung	15
D. Arbeit und soziale Sicherung	
1. Zuschüsse an die Träger der Sozialversicherung .	15
2. Arbeitsbeschaffung und Arbeitslosenhilfe	17
E. Leistungen des Lastenausgleichs und ihre Finanzierung	17
II. Erläuterungen zu den einzelnen Aufgabengebieten	23
III. Für die Finanzwirtschaft wichtige gesetzliche Bestimmungen auf dem Gebiet des Sozialwesens	26
Tabellenteil (lt. besonderem Verzeichnis)	28

Textübersichten:

1. Leistungen des Bundes für Fürsorge	8
2. Zuweisungsausgaben für Leistungen der Fürsorge im Rechnungsjahr 1959 nach Gebietskörperschaften	10

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet
(1955 bis 1959 ohne Saarland) einschl. Berlin (West)

Erschienen im Mai 1962

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis: 5,- DM

Vorbemerkung

Die Aufgaben- und Lastenverteilung zwischen den Gebietskörperschaften auf dem Gebiet des Fürsorgewesens (1950 bis 1953) war bereits früher Gegenstand einer eingehenden Analyse im Band 144 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland. Mit der vorliegenden Veröffentlichung wird die Berichterstattung über Umfang und Struktur des staatlichen und kommunalen Sozialaufwands - in etwas erweitertem Rahmen - fortgesetzt. Der Schwerpunkt der Neubearbeitung liegt auf einer ausführlichen zahlenmäßigen Dokumentation (1955 bis 1960) und textlichen Erläuterungen über Rechtsgrundlagen und Art der verschiedenen Maßnahmen.

Diese Veröffentlichung wurde in der vom Ltd.Reg.Dir. Mengert geleiteten Abteilung "Finanz- und Steuerstatistik" zusammengestellt. Bearbeiter im Hauptreferat des ORR Weyershäuser waren der Referent Diplom-Volkswirt Dr. Freund und - für den Abschnitt über den Lastenausgleich - Frau Diplom-Volkswirt Mackamul.

I. Überblick über die einzelnen Aufgabengebiete

A. Einleitung

Die Sozialleistungen des Bundes, der Länder, der Gemeinden und der Gemeindeverbände (Gv.) umfassen einen bedeutenden Sektor der gesamten Sozialleistungen in der Bundesrepublik Deutschland. Eine vollständige "Sozialbilanz" der Bundesrepublik müßte allerdings daneben z.B. auch die - aus Beiträgen und sonstigen Einnahmen finanzierten - Leistungen der Sozialversicherungsträger, Altersrenten oder auch einmalige Leistungen einschließen; ferner müßten dafür die aus Spenden und anderen Einnahmen (ohne staatliche Zuschüsse) finanzierten Leistungen der freien Wohlfahrtspflege ebenso wie die Sozialleistungen privater Unternehmen u.a. berücksichtigt werden. Die hier nachgewiesenen s t a a t l i c h e n u n d k o m m u n a l e n Sozialaufwendungen kommen zwar z.T. auch diesen Bereichen zugute, allerdings nur mit Ersatzleistungen, Kostenerstattungen und anderen freiwillig oder auf Grund gesetzlicher Verpflichtung geleisteten Z u s c h ü s s e n.

Der Zusammenstellung der hier behandelten Aufgabengebiete liegt im Interesse umfassender Information ein weitgefaßter Rahmen zugrunde. Neben den Ausgaben für Fürsorgeleistungen und Fürsorgeeinrichtungen werden so auch die Ausgaben für Jugendwohlfahrt, für Kriegsoffer und andere Versorgungsleistungen sowie eine Reihe weiterer sozialer Aufwendungen (z.B. Zuschüsse an die Träger der Sozialversicherung) berücksichtigt. Auch die Ausgaben des Lastenausgleichsfonds sind in die Darstellung einbezogen, und zwar nicht nur mit den Sozialausgaben im engeren Sinn, sondern auch die sonstigen anfallenden Aufwendungen sind in Tab. A und F gezeigt. Aus den Erläuterungen zum Tabellenteil (vgl. S. 23) sind weitere Einzelheiten über Umfang und Inhalt der Veröffentlichungstabellen zu entnehmen.

B. Ausgaben der Fürsorge und Jugendwohlfahrt

1. Fürsorge

Die Leistungen der Fürsorge (Tabelle B 1 a) und die Ausgaben der Fürsorgeeinrichtungen (Tabelle B 1 b) (einschl. Verwaltung - Tabelle B 2 -) betrugen 1959 2 617,6 Mill.DM und im Rumpfrechnungs-

jahr 1960 2 080,5 Mill.DM. Darin sind der finanzstatistischen Methodik entsprechend allerdings die Erstattungen zwischen den hier zusammengefaßten Verwaltungszweigen nicht eliminiert.

Bei dem genannten Betrag sind nicht nur sämtliche Leistungen der allgemeinen Fürsorge (einschl. der Fürsorge für hilfsbedürftige Minderjährige), sondern auch die freiwilligen Aufwendungen auf dem Gebiet der Reichsfürsorgepflichtverordnung eingeschlossen. Ferner gehören auch die Leistungen der geschlossenen Fürsorge für die Unterbringung von sonderschulpflichtigen Kindern in Anstalten hierher. Während der weitaus überwiegende Teil der Fürsorgeleistungen über die Gemeinden und Gemeindeverbände unmittelbar **v e r a u s g a b t** wird (1959 einschl. Stadtstaaten nämlich 86,7 %), ist der Bund an der **F i n a n z i e r u n g** der erforderlichen Mittel in hervorragendem Maß beteiligt (1959 mit 31,5 % der gesamten Fürsorgeleistungen einschl. Einrichtungen). Dabei handelt es sich vor allem um die pauschalierten und die individuell berechneten Ersatzleistungen des Bundes für die sogenannte Kriegsfolgenhilfe - den inneren Kriegsfolgelasten nach Art. 120 des Grundgesetzes¹⁾ -, also den Personenkreis, der durch Kriegsfolgen zu Fürsorgeansprüchen kam.

Eine Darstellung der komplizierten Aufgaben- und Lastenverteilung auf dem Gebiet des Fürsorgewesens im einzelnen wurde für einen früheren Zeitpunkt bereits im Band 144 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland gegeben. Auch für den betrachteten Zeitraum behalten die damaligen Bestimmungen vielfach noch Gültigkeit, so daß auf eine detaillierte Darstellung hier verzichtet werden kann, zudem mit Inkrafttreten des Bundessozialhilfegesetzes²⁾ von 1962 an das Fürsorgerecht in der Bundesrepublik Deutschland auf eine neue, einheitliche Grundlage gestellt wird. Zum Teil handelt es sich allerdings bei dieser rechtlichen Neuordnung um eine Zusammenfassung und Vereinheitlichung bisher schon bestehender Regelungen oder um eine bessere Anpassung an die bereits seit Jahren vorhandenen tatsächlichen Verhältnisse im Fürsorgewesen. Charakteristisch für die neuere Entwicklung auf diesem Gebiet ist z.B. die Einbeziehung eines immer größeren Personenkreises in die verschiedenen Systeme der sozialen Sicherheit, die ihrerseits nach Art und Umfang eine wesentliche Er-

¹⁾ Vgl. auch 4. Überleitungsgesetz vom 27. April 1955 (BGBl. I S. 189). - ²⁾ Vgl. Bundessozialhilfegesetz (BSHG) vom 30. Juni 1961 (BGBl. I S. 815).

weiterung erfahren haben; ferner hat der Begriff der fürsorgerechtlichen Hilfsbedürftigkeit eine Ausweitung erfahren (z.B. im Körperbehindertengesetz), wobei gleichzeitig die Bedeutung individueller Notstände, die nicht den reinen Lebensunterhalt betreffen, mehr und mehr in den Vordergrund rückte¹⁾).

a) Ausgaben des Bundes

Die beim Verwaltungszweig "Allgemeine Fürsorge" und bei "Einrichtungen der Fürsorge" nachgewiesenen Bundesausgaben umfassen vorwiegend die an Länder und Gemeinden (Landes- und Bezirksfürsorgeverbände) erstatteten Aufwendungen für Kriegsfolgenhilfe, also die im Rahmen der Fürsorge geleisteten Zuwendungen an Heimatvertriebene, Evakuierte, Kriegsgeschädigte und andere Personengruppen. Die Aufwendungen der Kriegsfolgenhilfe werden seit 1955 - für das Saarland seit 1. Januar 1960 - vom Bund nach § 21a des Ersten Überleitungsgesetzes i.d.F. des Vierten Überleitungsgesetzes vom 28. April 1955 (BGBl. I S. 193) sowie nach § 1, Ziff. 7 des Fünften Überleitungsgesetzes vom 30. Juni 1959 (BGBl. I S. 335) durch Leistung von Pauschbeträgen abgegolten²⁾. Bei Festsetzung der von Jahr zu Jahr zu erbringenden Pauschalleistungen wurde ein allmählicher Rückgang der Zahl der Empfänger von Kriegsfolgenhilfe zugrunde gelegt; die pauschalen Bundesleistungen werden so von Jahr zu Jahr verringert um bis zum Jahre 1968 ganz auszulaufen. Die zahlenmäßige Entwicklung der hier nachgewiesenen Bundesausgaben wird wesentlich durch diese rückläufige Ausgabenkomponente mitbestimmt. Darüber hinaus werden die Kosten der individuellen Fürsorge (z.B. für Zugewanderte zu 80% oder die Kosten der Kriegsopferfürsorge) vom Bund individuell abgegolten. Im Rechnungsjahr 1959 wurden u.a. 315,3 Mill.DM (Haushaltsansatz³⁾) 1961 284,2 Mill.DM) pauschalisierte Kosten der indivi-

¹⁾ Vgl. hierzu Bundestagsdrucksache 1799 vom 20. April 1960, S. 31 ff. zum Entwurf des Bundessozialhilfegesetzes. - ²⁾ Die Pauschalbeträge werden nach Grundbeträgen berechnet, die sich aus der Summe der in der Zeit vom 1. Juli 1953 bis 30. Juni 1954 - Saarland vom 1. Januar bis 31. Dezember 1958 - entstandenen Aufwendungen im einzelnen Land ergibt. - ³⁾ Für den Bund wird im vorliegenden Text mehrfach auf die Haushaltsansatzzahlen für 1961 hingewiesen. Ihnen kommt gegenüber den Rechnungsergebnissen ein unterschiedlicher Aussagewert zu; als Anhaltspunkt für die voraussichtliche Entwicklung der Ausgaben 1961 dürften sie jedoch geeignet erscheinen. (Über den Aussagewert der Haushaltsansatzzahlen vgl. Fachserie L Finanzen und Steuern, Reihe 1 "Haushaltswirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden" - I. Haushaltspläne 1961 -, S. 4 ff.)

duellen Fürsorge verausgabt, 139,8 Mill.DM (1961 142,0 Mill.DM) pauschalierte Beiträge zu den Kosten von Durchgangs- und Wohnlagern usw., 161,0 Mill.DM Kosten der Kriegsofferfürsorge sowie 41,6 Mill. DM Kosten der individuellen Fürsorge für Zugewanderte (1961 166,0 und 44,0 Mill.DM).

1. Leistungen des Bundes für Fürsorge

1 000 DM

Zweckbestimmung	Rechnungsjahr		
	1959	1960 ¹⁾	1961 ²⁾
<u>Fürsorgeleistungen</u>			
Kosten der			
individuellen Fürsorge (Pauschale)	315 281	223 838	284 151
Rückführung von Evakuierten (Pauschale)	771	542	686
individuellen Fürsorge für Zugewanderte aus der SBZ und der Stadt Berlin	41 597	32 688	44 000
Kriegsofferfürsorge für Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene, Beschädigte der Bundeswehr und ehemalige politische Häftlinge	161 012	115 276	166 000
Rückführung von Deutschen	15 353	4 733	7 523
individuellen Fürsorge, der Unterbringung in Grenzdurchgangslager und andere Leistungen an Flüchtlinge aus Ungarn	438	314	500
Darlehen im Rahmen der Berufsfürsorge für Kriegsbeschädigte und ehem. politische Häftlinge	2 927	2 353	4 000
Anteil an den Aufwendungen der Landesfürsorgeverbände als Träger der TbH-Hilfe	30 000	22 189	40 000
Übrige Leistungen ³⁾	44 360	43 321	81 715
Fürsorgeleistungen zusammen	611 739	445 256	628 577
<u>Einrichtungen der Fürsorge</u>			
Kosten der Grenzdurchgangslager und Notaufnahmehäuser (Pauschale)	33 975	23 889	30 969
Kosten der sonstigen Durchgangs- und Wohnlager ⁴⁾ (Pauschale)	105 835	86 463	111 034
Einrichtungen der Fürsorge zusammen	139 810	110 352	142 003

1) Rumpfrechnungsjahr (1. April bis 31. Dezember 1960). - 2) Haushaltsansätze. - 3) Einschließlich Erstattung der Aufwendungen der Träger der gesetzlichen Rentenversicherung auf Grund des Gesetzes über die Tuberkulosehilfe vom 23. Juli 1959 (BGBl. I S. 518): 1959 18 200, 1960 22 500 und 1961 30 000 Tsd. DM. - 4) Einschließlich Ausgaben für Dienststellen des Bundesnotaufnahmeverfahrens in Berlin, Gießen und Uelzen sowie Bundesdienststelle für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge in Zirndorf (Kr. Fürth).

Neben der Kriegsfolgenhilfe fallen die Beiträge des Bundes zu den von Landesfürsorgeverbänden und Trägern der Rentenversicherung geleisteten Ausgaben der Tuberkulosenhilfe (Gesetz über die Tuberkulosenhilfe vom 23. Juli 1959, BGBl. I S. 513) für 1959 mit 48,2 Mill. DM ins Gewicht. Für 1961 sind 70,0 Mill. DM im Bundeshaushaltsplan veranschlagt.

Als eigene Fürsorgeeinrichtungen unterhält der Bund lediglich drei Dienststellen des Bundesnotaufnahmeverfahrens und eine Bundesdienststelle für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge.

b) Ausgaben der Länder und Gemeinden (Gv.)

Nach der Regelung der Reichsverordnung über die Fürsorgepflicht sind als Träger der öffentlichen Fürsorge die Landes- und Bezirksfürsorgeverbände zuständig. Die Länder haben in der Mehrzahl der Fälle die Aufgaben der Landesfürsorgeverbände auf Gebietskörperschaften, wie z.B. den Landeswohlfahrtsverband in Hessen, Landschaftsverbände Nordrhein und Westfalen-Lippe, Bezirksverband Pfalz usw. übertragen. Zum Teil bleiben die Länder auch selbst Landesfürsorgeverbände. Die statistische Nachweisung der Ausgaben entspricht der unterschiedlichen gesetzlichen Regelung in den einzelnen Ländern. Zum Teil sind so die Ausgaben der Landesfürsorgeverbände den Ländern, zum Teil den Ausgaben der Gemeinden (Gv.) zugeordnet. Als Bezirksfürsorgeverbände sind in der Regel die kreisfreien Städte und Landkreise bestimmt worden. Die Landkreise führen dabei entweder die Fürsorge selbst durch oder übertragen die Fürsorgeaufgaben als Auftragsangelegenheiten ganz oder teilweise den nachgeordneten Gemeinden. Auch nach dem erwähnten Bundessozialhilfegesetz bleibt grundsätzlich die Zuständigkeit der kreisfreien Städte und Landkreise als örtliche Träger der Sozialhilfe - wenn auch mit gewissen rechtlichen Modifikationen - ebenso erhalten, wie auch die sachliche Zuständigkeit der örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe¹⁾.

Von besonderer Bedeutung sind die Kostenersätze unter den Trägern der Fürsorge, die in der Hauptsache auf die Fälle der Hilfe in Anstalten, Heimen u.ä. Einrichtungen, der Unterbringung in anderen Familien sowie auf die Fälle pflichtwidrigen Verhaltens beschränkt sind²⁾.

1) Vgl. dazu §§ 96 und 100 des genannten Gesetzes. - 2) Das Bundessozialhilfegesetz (vgl. §§ 103 ff) behält die auf den Grundsätzen der Fürsorgerechtsverordnung beruhende Regelung im wesentlichen bei.

Neben den unmittelbaren Ausgaben der Länder und Gemeinden (Gv.) spielen die Zahlungen zwischen den Gebietskörperschaften infolge der oben erwähnten Umstände eine erhebliche Rolle. Die Zuweisungen der Länder an Gemeinden und Gemeindeverbände (1959 66,0 Mill.DM) umschließen dabei vor allem die Pflegekosten für Landeshilfsbedürftige, die Fürsorgekosten für Geisteskranke usw., zum Teil auch die pauschalierten Bundesmittel für Kriegsfolgenhilfeempfänger und andere, den Ländern als Landesfürsorgeverbänden obliegende Lasten. Die entsprechenden Zuschüsse in Nordrhein-Westfalen, Hessen und Bayern sind dagegen in den gemeindlichen Ausgaben enthalten, weil dort die Landschaftsverbände, der Landesfürsorgeverband oder die Bezirksverbände mit diesen Aufgaben betraut sind. Die Staatszuschüsse an die Landesfürsorgeverbände erscheinen hier somit als Zuweisungen an Gemeindeverbände. Erhebliche Beiträge haben die Gemeinden (Gv.) andererseits auch zu den Kosten der Landesfürsorgeverbände (z.B. als Anteile an den Kosten der geschlossenen Fürsorge) zu erbringen. Daraus erklären sich die von den Gemeinden an die Länder bzw. zum Teil - in den drei genannten Fällen - an die Bezirksverbände geleisteten Zahlungen. Schließlich verdienen noch die beträchtlichen, aus den bereits erwähnten Kostenerstattungen resultierenden zwischen - g e m e i n d l i c h e n Zahlungen besondere Erwähnung.

2. Zuweisungsausgaben für Leistungen der Fürsorge im Rechnungsjahr 1959
nach Gebietskörperschaften

1 000 DM

Gebietskörperschaft	Ausgaben an			
	Bund	Länder	Gemeinden (Gv.)	Zusammen
Bund	-	155 332	436 190	571 522
Länder	928	118	66 042	67 088
Gemeinden (Gv.) .....	.	38 627	379 649	418 276
davon:				
Bezirksverbände .....	.	959	125 779	126 738
Landkreise .....	.	25 069	139 747	164 816
Kreisfreie Städte .....	.	12 501	47 679	60 180
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter.	.	98	56 444	66 542
Stadtstaaten	15 032	73	496	15 601
Insgesamt	15 960	174 150	882 377	1 072 487

2. Jugendwohlfahrt

(vgl. Tabelle B 1 c und d)

Nach der im § 2, Abs. 2 des Reichsjugendwohlfahrtsgesetzes ¹⁾ geprägten Begriffsbestimmung umfaßt die Jugendwohlfahrt die behördlichen Maßnahmen sowohl auf dem Gebiet der Jugendpflege als auch der Jugendfürsorge. Die statistische Abgrenzung folgt im wesentlichen dieser Unterscheidung; es werden nämlich die Einnahmen und Ausgaben für die "Jugendhilfe und die Einrichtungen der Jugendhilfe" von den Ausgaben für die "Jugendpflege und Leibesübungen" getrennt erhoben. Während im erstgenannten Aufgabengebiet vor allem die finanziellen Leistungen zugunsten der hilfs- und pflegebedürftigen oder erziehungsschwierigen Jugendlichen erfaßt sind, umfaßt die Jugendpflege vor allem die finanzielle Förderung der gesunden und "normalen" Jugend einschließlich der Zuwendungen an Jugendorganisationen.

Die von der öffentlichen Hand geleisteten Aufwendungen für die Jugendwohlfahrt werden zahlreichen Zwecken zugeführt. So kommt neben der Errichtung und Unterhaltung von Jugendbildungsstätten, Erziehungsheimen, Jugendherbergen oder Wohnheimen auch die Durchführung der Erziehungsberatung oder der Erziehungsaufsicht sowie die Förderung mannigfaltiger Bestrebungen der Jugendverbände und anderer Gruppen in Betracht.

Mit dem Reichsjugendwohlfahrtsgesetz wurde auch die Schaffung besonderer Jugendwohlfahrtsbehörden eingeführt (vgl. § 8, Abs. 2 und § 12). Verfassung und Arbeitsweise der kommunalen Jugendämter und der Landesjugendämter unterliegen landesrechtlicher Regelung. In der finanzstatistischen Darstellung sind die Ausgaben und Einnahmen der staatlichen und kommunalen Jugendämter (in Nordrhein-Westfalen die von den Landschaftsverbänden durchgeführte Verwaltung der Landesjugendämter) im Verwaltungszweig Jugendhilfe eingeschlossen.

Im kommunalen Bereich sind lediglich die Ausgaben der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände für Jugendwohlfahrt gesondert erfaßt. Ferner sind in den kommunalen Aufwendungen für Jugendpflege die Ausgaben für Leibesübungen eingeschlossen, obwohl sie nicht ausschließlich j u g e n d fördernden Maßnahmen zugute kommen.

¹⁾ Vom 9. Juli 1922 in der Fassung des Gesetzes zur Änderung von Vorschriften des Reichsjugendwohlfahrtsgesetzes vom 28. August 1953 (BGBl. I S. 1035). Neugefaßt mit Wirkung vom 1. Januar bzw. 1. Juli 1962 (BGBl. I 1961, S. 1206).

Da die behördlichen Maßnahmen im Rahmen der Jugendwohlfahrt grundsätzlich subsidiären Charakter tragen, also die private Initiative ergänzen oder die Aufgaben sonstiger Wohlfahrtseinrichtungen unterstützen sollen, nehmen die Zuweisungen an Zweckverbände, sonstige Körperschaften, Verbände, Vereine und dgl. gegenüber den Ausgaben für eigene direkte Leistungen einen bedeutenden Teil der gesamten Aufwendungen in Anspruch.

Infolge der unterschiedlichen Aufgabenstellung heben sich die Ausgabenstruktur der staatlichen und der kommunalen Gebietskörperschaften deutlich voneinander ab. Bund und Länder haben nämlich nur in ganz geringem Umfang Verwaltungsbehörden und Einrichtungen der halb-offenen oder geschlossenen Jugendwohlfahrt zu unterhalten. Dagegen leisten sie hohe Beträge an Jugendwohlfahrtsverbände u.ä. sowie Zuwendungen an Jugendgruppen und sonstige Unterstützungsberechtigte¹⁾. Ferner gewähren sowohl der Bund als auch die Länder (ohne Stadtstaaten) beträchtliche Zahlungen an Gemeinden (Gv.) und sonstige Gebietskörperschaften, die teils im Rahmen des sog. Bundesjugendplans, teils als gesetzliche oder freiwillige Leistungen erbracht werden. Dadurch sind vor allem die kommunalen Gebietskörperschaften in der Lage, über die aus eigenen Mitteln finanzierten Beträge (Eigenausgaben) hinaus Ausgaben zu leisten.

Von den gesamten für 1959 erfaßten Ausgaben für Jugendhilfe (550,1 Mill.DM) hatten die Gemeinden (Gv.) allein 281,5 Mill.DM oder reichlich die Hälfte zu finanzieren. Der Bund war demgegenüber nur mit etwa 4 % (21,8 Mill.DM) an der Aufbringung der erforderlichen Mittel beteiligt, die Länder mit rd. 16%, die Stadtstaaten mit rd. 29 % (157,8 Mill.DM).

Die Leistungen für Jugendpflege belasteten dagegen die Gemeinden (Gv.) 1959 mit nahezu zwei Drittel der gesamten Ausgaben für dieses Aufgabengebiet (1959 258,6 Mill.DM). Der Bund war im gleichen Jahr mit rund 18 % (47,5 Mill.DM) - vor allem infolge der Leistungen im Rahmen des Bundesjugendplans - stärker eingeschaltet, als auf dem Gebiet der Jugendhilfe.

1) Bezüglich der Behandlung der Kosten zur Unterbringung hilfsbedürftigster Minderjähriger und der Unterbringung Jugendlicher in fremden oder eigenen Einrichtungen und Anstalten vgl. S. 6.

3. Förderung der freien Wohlfahrtspflege

(vgl. Tabelle B 2)

Sowohl in der Verordnung über die Fürsorgepflicht (RFV) vom 13. Februar 1924 als auch im Reichsgesetz für Jugendwohlfahrt (RJWG) vom 9. Juli 1922 wird die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit zwischen den Trägern der öffentlichen und der freien Wohlfahrtspflege herausgestellt¹⁾. Im Bundessozialhilfegesetz wird sogar der subsidiäre Charakter der öffentlichen Träger der Sozialhilfe gegenüber der freien Wohlfahrtspflege betont²⁾. Der Gesamtbetrag dieser Leistungen für 1959 (97,1 Mill.DM) liegt um mehr als 10 % über den entsprechenden Aufwendungen des Vorjahres. Die Bundesausgaben mit 53,5 Mill.DM machen den größten Anteil an diesen Zahlungen aus. Darin sind Beihilfen, Zuschüsse und Darlehen an die caritativen Spitzenverbände und andere Wohlfahrtsorganisationen vor allem für zentrale, gesamtdeutsche und internationale Aufgaben 1959 mit 25,2 Mill.DM (1961 Haushaltsansatz 46,4 Mill.DM) eingeschlossen. Davon wurden den Spitzenverbänden 1959 19,4 Mill.DM (1961 9,0 Mill.DM) als zinslose Darlehen zur Beseitigung von kriegsbedingten Schäden und zur Finanzierung des Nachholbedarfs an Anstalten und Einrichtungen gewährt. Auch die Länder fördern die Arbeit der freien Wohlfahrtspflege durch allgemeine Zuwendungen und durch Zuweisungen für spezielle Maßnahmen, z.B. an Altersheime, für die Durchführung von Erholungsmaßnahmen, Gefangenenfürsorge, zur Ausbildung von Fachkräften oder für Bauten. In ähnlicher Form tragen auch die Gemeinden und Gemeindeverbände zu den Kosten der freien Wohlfahrtspflege bei. Der kommunale Aufwand wird für 1959 mit 16,3 Mill.DM Ausgaben nachgewiesen.

C. Versorgungsleistungen

1. Kriegsopferversorgung

(vgl. Tabelle C 1)

Zu den Ausgaben für Kriegsopferversorgung gehören auch die Unterhaltsleistungen an Angehörige von Kriegsgefangenen, die aber betragsmäßig eine geringe Rolle spielen. Nach den gesetzlichen Bestimmungen ³⁾ trägt der Bund die Aufwendungen für Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene, ihnen gleichgestellte Personen und für Angehörige von Kriegsgefangenen.

1) Vgl. dazu § 6 RJWG sowie § 5 RFV. - 2) Vgl. § 93 BSHG. - 3) Vgl. § 1 Abs. 1 Ziff. 8 des Ersten Überleitungsgesetzes i.d.F. vom 28. April 1955 (BGBl. I S. 193).

Der Gesamtbetrag der in der statistischen Nachweisung enthaltenen Ausgaben für die Kriegsopferversorgung beläuft sich für 1959 auf 3,3 Mrd.DM, fast ausschließlich Bundesleistungen. Für 1961 sind im Bundeshaushaltsplan 4,3 Mrd.DM veranschlagt, worunter neben den Versorgungsbezügen in Höhe von 4,0 Mrd.DM noch die Kosten der Heilbehandlungen und die Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz auf Grund des Häftlingshilfegesetzes¹⁾ erwähnenswert sind.

Nach einem Höhepunkt 1956 weisen von 1957 bis 1959 die Ausgaben des Bundes für die Kriegsopferversorgung eine rückläufige Tendenz auf, weil sich die Zahl der Versorgungsberechtigten laufend vermindert. Die durchschnittlichen Leistungen je Versorgungsempfänger haben sich dagegen - im Zuge der allgemeinen Preisentwicklung - erhöht.

2. Leistungen auf Grund des Gesetzes zu
Art. 131 des Grundgesetzes
(vgl. Tabelle C 1)

Hierzu zählen sowohl die Versorgung der verdrängten Angehörigen des öffentlichen Dienstes und der Angehörigen aufgelöster Dienststellen und ihrer Hinterbliebenen, als auch die Versorgung der Berufssoldaten der früheren Wehrmacht, der berufsmäßigen Angehörigen des früheren Reichsarbeitsdienstes und ihrer Hinterbliebenen, die durch das Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Art. 131 des Grundgesetzes fallenden Personen²⁾ geregelt sind. Die dafür erforderlichen Aufwendungen werden nahezu ausschließlich vom Bund getragen, der 1959 1 510,5 Mill.DM von insgesamt 1 512,8 Mill.DM verausgabte und für 1961 653,1 Mill.DM Ruhegehälter, 637,0 Mill.DM Witwen- und Waisengelder, 110,2 Mill.DM Übergangsgehälter und 321,3 Mill.DM sonstige Leistungen veranschlagt hat. Die Zahl der Ruhegehaltsempfänger belief sich nach Angaben des Bundesfinanzministeriums am Stichtag³⁾ auf 83 735; Witwen- und Waisengelder wurden in 144 131 Fällen gezahlt und die Zahl der Empfänger von Übergangsgehalt belief sich auf 21 343.

1) I.d.F. vom 25. Juli 1960 (BGBl. I S. 578). - 2) I.d.F. vom 11. September 1957 (BGBl. I S. 1296). - 3) Zahl der Fälle, in denen Zahlungen tatsächlich geleistet werden am 29. Februar 1960.

Die gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Leistungen ergeben sich aus den erhöhten Bezügen auf Grund des Gesetzes vom 8. Juni 1960¹⁾ und - für die Witwen- und Waisengelder - infolge Zunahme der Empfängerzahl.

3. Individuelle Wiedergutmachung

Im Zusammenhang mit den Versorgungsleistungen sind auch die für individuelle Wiedergutmachung nachgewiesenen Ausgaben interessant, obwohl sie in der Summe des hier zusammengestellten Sozialaufwandes außer Betracht bleiben. Sie umfassen ausschließlich die von Bund und Ländern bereitgestellten Ausgaben nach dem Bundesgesetz zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung²⁾. Nicht eingeschlossen sind die im Rahmen des Israelabkommens gezahlten Wiedergutmachungsleistungen.

Die von den Ländern aufgewendeten Beträge werden seit dem 1. April 1956 je zur Hälfte vom Bund und von der Gesamtheit der Länder (ohne Berlin (West)) getragen. Die vom Land Berlin zu leistenden Entschädigungsausgaben werden zu 60 % vom Bund, zu 25 % von der Gesamtheit der Länder und zu 15 % vom Land Berlin übernommen³⁾. Die Anteile der einzelnen Länder an den insgesamt zu tragenden Entschädigungsaufwendungen werden im Verhältnis der Einwohnerzahlen aufgebracht⁴⁾.

Für 1961 wird nach den Haushaltsanschlüssen des Bundes mit Entschädigungsaufwendungen der Länder (einschl. Berlin (West)) in Höhe von 2 480,0 Mill.DM gerechnet⁵⁾. Davon hat der Bund 1 300,0 Mill.DM⁶⁾ zu übernehmen.

D. Arbeit und soziale Sicherung

1. Zuschüsse an die Träger der Sozialversicherung

(vgl. Tabelle D 1)

An der Aufbringung der Mittel für die Träger der Sozialversicherung sind neben den Versicherten selbst (Versichertenbeiträge), die Arbeitgeber (Arbeitgeberbeiträge), als auch die Allgemeinheit (Staatszuschüsse) beteiligt. Nach Artikel 120 des Grundgesetzes hat der

1) Über die Erhöhung von Dienst- und Versorgungsbezügen vom 8. Juni 1960 (BGBl. I S. 324). - 2) I.d.F. vom 29. Juni 1956 (BGBl. I S. 562). - 3) Vgl. § 172, Abs. 1, 4) Abs. 2 des genannten Gesetzes. - 5) Vgl. Finanzbericht 1961 S. 250. - 6) Nach Haushaltsplan 1961 Kap. 6004, Titel 311 1 500,0 Mill.DM.

Bund die Zuschüsse zu den Ausgaben der Sozialversicherung zu tragen. Während sich die Beteiligung des Staates an der Finanzierung der Versicherungsleistungen ursprünglich auf die Invalidenversicherung beschränkte, kommt sie heute praktisch allen Zweigen der Sozialversicherung zugute. Die Inanspruchnahme von Staatsmitteln erklärt sich sowohl aus den Verlusten, die den Sozialversicherungsträgern durch die Währungsumstellung entstanden sind, als auch aus sozialpolitischen Gesichtspunkten. Außerdem zwingt die "dynamische" Rentengestaltung (d.h. die Anpassung der Rente an die jeweiligen Lebenshaltungskosten) das ursprünglich übliche Finanzierungsverfahren (nämlich die "Plandeckung" der erforderlichen Mittel) zu Gunsten eines laufenden Ausgleichs der Ausgaben mit den jeweils benötigten Einnahmen aufzugeben. Auch um die dadurch evtl. notwendigen Änderungen der Beiträge in tragbaren Grenzen zu halten, muß die Subventionierung aus öffentlichen Finanzmitteln in gewissem Umfang einspringen.

Art und Umfang der Bundesleistungen bestimmen sich im einzelnen nach den im Anhang genannten gesetzlichen Vorschriften (vgl. S. 26). Die größten hier nachgewiesenen Einzelbeträge (Mill.DM) entfallen auf die Zuschüsse zur

	1959	1960 (9 Monate)	1961 (Soll)
Rentenversicherung der			
Arbeiter	3 120,7	2 462,7	3 447,4
Angestellten	779,5	613,7	859,1
Knappschaftliche Rentenversicherung	1 084,8	874,2	1 684,0

Für das (volle!) Kalenderjahr 1960 waren die Zuschüsse nach § 1389 der Reichsversicherungsordnung und § 116 des Angestelltenversicherungsgesetzes i.d.F. des Gesetzes über Bundeszuschüsse und Gemeinlast¹⁾ mit 3 283,6 Mill.DM für die Rentenversicherung der Arbeiter, mit 818,2 Mill.DM für die Rentenversicherung der Angestellten und mit 1 590,0 Mill.DM für die knappschaftliche Rentenversicherung festgesetzt worden, erhöhten sich aber im folgenden Jahr gemäß der Entwicklung der allgemeinen Bemessungsgrundlage²⁾.

1) Vom 28. März 1960 (BGBl. I S. 199). - 2) Vgl. 4. Verordnung über die Änderung der Bezugsgrößen für die Berechnung von Renten in den Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten sowie in der knappschaftlichen Rentenversicherung vom 14. Dezember 1960 (BGBl. I S. 996).

2. Arbeitsbeschaffung und Arbeitslosenhilfe

(vgl. Tabelle D 1)

Nach Art. 120 des Grundgesetzes trägt der Bund nicht nur die Zuschüsse zu den Lasten der Sozialversicherung sondern auch für die Arbeitslosenfürsorge (jetzt Arbeitslosenhilfe). Da die Zahl der Arbeitslosen in der Bundesrepublik im Verlauf der letzten Jahre infolge der Vollbeschäftigung laufend zurückgegangen ist, waren im Rahmen dieser Aufgabengebiete nur noch in erheblich verringertem Umfang finanzielle Mittel bereit zu stellen. Nach den Rechnungsergebnissen für 1959 ergaben sich hierfür 196,2 Mill.DM Ausgaben, für das Rumpfrechnungsjahr 1960 97,6 Mill.DM. Im Bundeshaushalt 1961 sind für die Unterstützung aus der Arbeitslosenhilfe insgesamt 110,0 Mill.DM veranschlagt, wobei die Zahl der Empfänger von Unterstützung aus der Arbeitslosenhilfe in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) für 1961 mit etwa 52 200 Personen angenommen wird. Neben diesen im wesentlichen in der Tabelle D 1 nachgewiesenen Posten kommen die übrigen im Kapitel 1111 des Bundeshaushalts veranschlagten Ausgaben im wesentlichen der Arbeitsbeschaffung zugute. Zu erwähnen sind darunter z.B. 17,5 Mill.DM Zuschüsse als Grundförderung in Höhe der ersparten Unterstützungen aus der Arbeitslosenhilfe, die der 1961 verstärkten Förderung für die Restfinanzierung verschiedener Maßnahmen zugute kommen sollen. Ferner ist auf 9,0 Mill.DM verstärkte Förderung der Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen für Empfänger von Unterstützungen aus der Arbeitslosenhilfe hinzuweisen, die vor allem für die Durchführung von Notstandsarbeiten in den Zonenrandgebieten und in Berlin dienen, wo noch eine erhebliche Arbeitslosigkeit zu verzeichnen ist.

E. Leistungen des Lastenausgleichs und ihre Finanzierung

(Vgl. Tabelle F)

Zu den vordringlichsten Problemen, die nach dem Zweiten Weltkrieg zu lösen waren, gehörte auch die Abgeltung der umfangreichen Schäden, die durch die Vertreibung von mehr als 12 Millionen Deutschen und durch die kriegsbedingten Zerstörungen im Bundesgebiet entstanden waren. Es mußte ein Ausgleich geschaffen werden zwischen den von Kriegs- und Kriegsfolgeschäden betroffenen Bevölkerungskreisen und den nicht oder nicht in gleichem Ausmaß Geschädigten. Eine gesetzliche Regelung des Problems war unmittelbar nach Beendigung

des Krieges wegen der alleinigen Zuständigkeit der Besatzungsmächte und wegen der noch nicht geordneten Geldverhältnisse zunächst nicht durchführbar.

Als erstes Teilgesetz wurde am 2. September 1948 das Gesetz zur Sicherung von Forderungen für den Lastenausgleich erlassen, durch das Schuldnergewinne aus Grundpfandrechten erfaßt wurden. Ein Jahr später, am 8. August 1949, wurde mit dem Soforthilfegesetz die erste gesetzliche Grundlage zur Zahlung von Lastenausgleichsleistungen geschaffen. Zur Finanzierung dieser Ausgaben wurden die allgemeinen Soforthilfeabgaben und die Soforthilfesonderabgaben erhoben, durch die das Vermögen am Währungsstichtag und das Vorratsvermögen z.Z. der Währungsreform belastet wurden.

Am 1. September 1952 trat das Gesetz über den Lastenausgleich in Kraft¹⁾. Es sieht Leistungen vor für Vertreibungsschäden, Kriegssachschäden, Ostschäden und Sparerschäden. In beschränktem Umfang finden darüber hinaus auch andere Schadenstatbestände Berücksichtigung.

Die Mittel zur Gewährung dieser Leistungen werden durch die ebenfalls im Lastenausgleichsgesetz festgelegten Ausgleichsabgaben aufgebracht. Sie bestehen aus einer Vermögensabgabe nach dem Vermögensstand am Währungsstichtag und zwei Währungsgewinnabgaben, nämlich der Hypothekengewinnabgabe und der Kreditgewinnabgabe. Die Vermögensabgabe entspricht grundsätzlich der allgemeinen Soforthilfeabgabe; die Hypothekengewinnabgabe ist aus den Umstellungsgrundschulden nach dem Gesetz zur Sicherung von Forderungen für den Lastenausgleich hervorgegangen. Neu eingeführt dagegen wurde durch das Lastenausgleichsgesetz die Kreditgewinnabgabe. Sämtliche Ausgleichsabgaben werden von den Ländern für den Bund im Wege der Auftragsverwaltung erhoben. Sie fließen dem Ausgleichsfonds zu, der - ähnlich wie Bundesbahn und Bundespost - ein Sondervermögen darstellt, dessen Einnahmen und Ausgaben getrennt vom Bundeshaushalt

¹⁾ Der Gesamtbereich des Lastenausgleichs im engeren Sinne ist im wesentlichen durch folgende vier Gesetze geregelt: Lastenausgleichsgesetz vom 14. August 1952, Feststellungsgesetz vom 21. April 1952, Währungsausgleichsgesetz vom 27. März 1952 und Altsparger Gesetz vom 14. Juli 1953. Liquidations-, Reparations-, Restitutions- und Besatzungsschäden wurden - um die dringende Regelung des Lastenausgleichs nicht noch weiter zu verzögern - einer gesonderten gesetzlichen Regelung vorbehalten.

verwaltet werden. Damit wurde vom Gesetzgeber sichergestellt, daß die für den Lastenausgleich bestimmten Geldmittel, ausschließlich für diesen Zweck verwendet werden und der Lastenausgleichsfonds andererseits von der Entwicklung des Bundeshaushaltes unabhängig ist.

Außer den genannten Lastenausgleichsabgaben werden dem Ausgleichsfonds erhebliche Beträge aus den Haushalten des Bundes und der Länder zugeführt.

Die statistische Nachweisung in der vorliegenden Veröffentlichung schließt die gesamten Einnahmen und Ausgaben des Fonds, also auch die im engeren Sinn nicht zu den Sozialausgaben gehörenden Beträge (z.B. Aufbaudarlehen, Schuldendienst usw.) in die Darstellung ein. Die dem Bereich von Arbeit und Wohlfahrt zuzurechnenden Posten sind in den Tabellen A und F besonders kenntlich gemacht.

Die bis zum Jahre 1979 vom Lastenausgleichsfonds zu erbringenden Gesamtleistungen werden auf über 80 Mrd.DM geschätzt. Von dieser Summe sind bis zum 31. Dezember 1960 insgesamt 38,4 Mrd.DM an die Geschädigten gezahlt worden, und zwar:

	Mrd.DM
Hauptentschädigung (nur Barerfüllung)	1,6
Renten	10,0
Hausratentschädigung	8,4
Sparerentschädigung	2,2
Darlehen	
für die gewerbliche Wirtschaft	2,2
für die Landwirtschaft	1,7
für den Wohnungsbau	9,9
Sonstige Förderungsmaßnahmen	1,0
Sonstige Ausgaben (z.B. Rückzahlung der Vorfinanzierung)	<u>1,4</u>
Zusammen	38,4

Die Ausgaben wurden finanziert durch:

Lastenausgleichsabgaben (einschl. Soforthilfeabgaben)	24,7
Zuschüsse des Bundes	2,1
Zuschüsse der Länder	6,3
Schuldenaufnahmen	2,5
Übrige Einnahmen	<u>2,8</u>
Zusammen	38,4

Bei den vorstehenden Gesamtzahlen handelt es sich um Nettobeträge, in denen beispielsweise auf der Ausgabenseite die Hauptentschädigung aus der Anrechnung früher gewährter Darlehen nicht enthalten ist. Dementsprechend fehlt auch auf der Einnahmenseite die Buchung "Rückflüsse aus der Umwandlung früher gewährter Darlehen in Hauptentschädigung". In der Tabelle F werden - dem für die Finanzstatistik maßgebenden Bruttoprinzip entsprechend - auch die Einnahmen und Ausgaben des Lastenausgleichsfonds ohne Saldierung erfaßt.

Die aus dem Lastenausgleichsfonds gewährten Leistungen sind teils "quotaler" Art, teils haben sie überwiegend "sozialen" Charakter. Zu den "quotalen" Leistungen, bei denen die Höhe des erlittenen Schadens ausschlaggebend ist und auf die ein Rechtsanspruch besteht, gehören die Hauptentschädigung, die Hausratentschädigung und die Leistungen im Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebener. Vorwiegend von sozialer Zielsetzung gekennzeichnet sind die Eingliederungsdarlehen, die Wohnraumhilfe, die Leistungen aus dem Härtefonds und sonstige Förderungsmaßnahmen. Sie gehen von der Bedürftigkeit des Geschädigten und nicht von der Höhe der erlittenen Verluste aus. Ein Rechtsanspruch auf diese Leistungen besteht nicht. Eine gewisse Mittelstellung nimmt die Kriegsschadenrente ein. Auf sie besteht zwar ein Rechtsanspruch, doch hängt ihre Gewährung vorwiegend von sozialen Voraussetzungen ab. Dies gilt insbesondere für den "Sockel" der Kriegsschadenrente, nämlich die Unterhaltshilfe, während für die Gewährung der "quotalen" Spitze, nämlich die Entschädigungsrente, vorwiegend die Höhe des erlittenen Schadens von Bedeutung ist.

Die Ausgaben des Lastenausgleichsfonds haben sich seit Inkrafttreten des Lastenausgleichsgesetzes (1. September 1952) - abgesehen von einem vorübergehenden Rückgang in den Jahren 1955 und 1956 - erheblich erhöht. Mit insgesamt 4,7 Mrd. DM lagen sie im Jahre 1959 um rund 0,8 Mrd. DM über der entsprechenden im Jahre 1955 aufgewandten Summe. Den Schwerpunkt der Ausgaben bildeten bis 1959 die für die Kriegsschadenrente und die Hausratentschädigung verausgabten Mittel, auf die etwa je ein Viertel, zusammen also rund die Hälfte, der Gesamtausgaben des Lastenausgleichsfonds entfiel.

Während der Anteil der Kriegsschadenrente auch im Rumpfrechnungsjahr 1960 noch eine bedeutende Rolle spielte, scheint die Hausratentschädigung im wesentlichen abgewickelt zu sein. Sie belief sich

im Rumpfrechnungsjahr 1960 auf nur noch 9,2 % der Gesamtleistungen. Dafür fallen seit Inkrafttreten des 8. Änderungsgesetzes zum Lastenausgleichsgesetz, d.h. seit 1957, die Ausgaben für die Hauptentschädigung von Jahr zu Jahr stärker ins Gewicht. Die Auszahlung der Hauptentschädigung, die als das eigentliche Kernstück des Lastenausgleichs bezeichnet werden kann, war infolge der komplizierten Vorarbeiten zur Schadensfeststellung und der Bindung der verfügbaren finanziellen Mittel durch vordringliche soziale Leistungen erst ab 1957 möglich. Die Barauszahlungen liefen zunächst nur zögernd an. 1957 entfielen auf sie 2,8 % der Gesamtausgaben. Ihr Anteil stieg jedoch von 6,6 % im Jahre 1958 über 12,0 % im Jahre 1959 auf 20,0% im Rumpfrechnungsjahr 1960. Der Hauptentschädigungsanspruch kann außer durch Barzahlung auch durch die Umwandlung von Aufbaudarlehen erfüllt werden. Auf diese Weise sind bis zum 31. Dezember 1960 Ansprüche in Höhe von 0,7 Mrd.DM abgegolten worden, so daß zusammen mit den Barleistungen (1,6 Mrd.DM) bisher insgesamt 2,3 Mrd.DM als Hauptentschädigung verausgabt wurden.

Im Rumpfrechnungsjahr 1960 betrugen die Gesamtleistungen für Hauptentschädigung 26,2 % der in diesem Jahr aus dem Lastenausgleichsfonds aufgewandten Mittel und gehören damit neben der Kriegsschadenrente (28,3%) zu den umfangreichsten Ausgaben. Es hat den Anschein, als würde durch diese Entwicklung nunmehr die Eingliederungsphase durch die Entschädigungsphase abgelöst.

Die wesentlichsten Einnahmen des Lastenausgleichsfonds sind die Erträge aus den Ausgleichsabgaben. Unter ihnen ist die Vermögensabgabe, die im Rechnungsjahr 1959 1,7 Mrd.DM betrug und damit 37,3 % der Gesamteinnahmen ausmachte, die finanziell bedeutsamste. Sie ist eine Abgabe, die das am Währungsstichtag vorhandene Vermögen grundsätzlich mit 50 %, die zu verzinsen und allmählich zu tilgen sind, belastet. Die Hypothekengewinnabgabe (1959 9,0 % der Gesamteinnahmen) schöpft den Gewinn ab, den die Hypothekenschuldner aus der Abwertung ihrer Hypothekenschulden erzielt haben. Die finanziell am wenigsten ergiebige Lastenausgleichsabgabe ist die Kreditgewinnabgabe, die beispielsweise 1959 nur mit 2,6 % zu den Gesamteinnahmen beigetragen hat. Durch sie werden die Gewinne erfaßt, die kaufmännische Betriebe bilanzmäßig bei Überwiegen der Geldschulden über die Geldforderungen durch die Währungsreform erzielt haben. Die Höhe des Aufkommens aus Lastenausgleichsabgaben

unterliegt nicht unerheblichen jährlichen Schwankungen, da neben den laufenden Zahlungen auch vorzeitige Ablösungen von Abgabeverpflichtungen in den nachgewiesenen Beträgen enthalten sind. Solche vorzeitigen Ablösungen werden vom Gesetzgeber durch Verminderung der Abgabeschuld begünstigt.

Neben den Lastenausgleichsabgaben stellen die Zuschüsse, die Bund und Länder gewähren, eine weitere wichtige Einnahmequelle dar. Das Gesetz unterscheidet Zuschüsse teils allgemeiner, teils zweckgebundener Art, die im einzelnen unterschiedlich berechnet werden. Der finanziell wichtigste Beitrag wird von den Ländern - als allgemeiner Zuschuß - aus ihren Aufkommen an Vermögensteuer geleistet. Außerdem sind Bund und Länder verpflichtet, an den Ausgleichsfonds einen Zuschuß in Höhe von 50 % der Ausgaben für Unterhaltshilfe - bis zu einem bestimmten Höchstbetrag - zu leisten. Maßgebend für diese Regelung war der Gesichtspunkt, daß durch die Auszahlung der Unterhaltshilfe der öffentlichen Hand erhebliche Beträge an Fürsorgeaufwendungen erspart werden. Einen weiteren zweckgebundenen Beitrag leistet der Bund zur Deckung der Aufwendungen aus dem Härtefonds mit einem jeweils durch das Haushaltsgesetz festgelegten Jahreszuschuß, der vor allem für Sowjetzonenflüchtlinge verwendet werden soll. Er gewährte außerdem im Rechnungsjahr 1957 einen einmaligen Betrag von 100 Mill.DM zur Abgeltung von Ausfällen an Aufkommen der Vermögensabgabe in Berlin. Die Zuschüsse des Bundes und der Länder beliefen sich im Rechnungsjahr 1959 auf insgesamt 1,3 Mrd.DM oder 29,1 % der Gesamteinnahmen des Lastenausgleichsfonds.

Eine weitere Einnahmequelle, die inzwischen ein erhebliches Ausmaß erreicht hat, ergibt sich aus der Tilgung und Verzinsung der Darlehen, die den Geschädigten teils unmittelbar, teils über die Länder gewährt worden sind. Diese Einnahmen haben sich mit zunehmendem Darlehnsumfang laufend erhöht und liegen - ohne die in Hauptentschädigung umgewandelten Beträge (1959 274,6 Mill.DM) - im letzten vollen Rechnungsjahr bei über 305,2 Mill.DM, einschließlich der Rückflüsse von Ländern 428,3 Mill.DM.

Einen ebenfalls bedeutenden Einnahmeposten stellen die zur Vorfinanzierung von Ausgleichsleistungen erforderlichen Schuldenaufnahmen dar, die im Rechnungsjahr 1959 355,8 Mill.DM betrugen.

II. Erläuterungen zu den einzelnen Aufgabengebieten

In der nachfolgenden Zusammenstellung werden in übersichtlicher Form nochmals die wesentlichen, in den einzelnen Übersichten des Tabellenteils nachgewiesenen Aufgabengebiete bzw. Verwaltungszweige erläutert:

Aufwand der Fürsorge

Offene und geschlossene Fürsorge - Leistungen auf Grund der Fürsorgepflichtverordnung und der dazu ergangenen Ausführungs- und Nebengesetze - Leistungen im Rahmen der Vorschriften des Ersten Überleitungsgesetzes in der Fassung vom 28. April 1955 (BGBl. I S. 193) und durch weiterhin getroffene zusätzliche Regelungen - Leistungen nach dem Bundesmietengesetz

Einrichtungen der Fürsorge

Dienststellen des Bundesnotaufnahmeverfahrens, Bundesdienststelle für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge - Altersheime - Blindenheime - Bürgerasyle, -häuser, -heime - Erwerbsbeschränktenwerkstätten - Heime für entlassene Strafgefangene - Hospitäler (nicht Krankenhäuser) - Krüppelheime - Pfründnerheime - Rentnerheime - Siechenheime - Soziale Gerichtshilfe - Taubstummenheime - Volksküchen - Wärmestuben - Wandererherbergen - Wohnstifte - Flüchtlingslager - Grenzdurchgangslager - Heimkehrerlager - Wohnlager

Jugendhilfe einschl. Einrichtungen

Landesjugendamt, Jugendbehörde, Jugendamt

Amtsvormundschaft - Gemeindewaisenrat - Jugendfürsorger(innen) - Jugendgerichtshilfe - Jugendwarte(innen) - Pflegekinderaufsicht - Schutzaufsicht

Allgemeine Jugendhilfe gemäß Reichsjugendwohlfahrtsgesetz und landesrechtlicher Ausführungsbestimmungen - Beiträge und Zuwendungen an Verbände und Vereine der freien Jugendhilfe

Kleinkinderfürsorge - Unterbringung in fremden oder eigenen Einrichtungen und Anstalten der halboffenen oder geschlossenen Jugendhilfe

Einrichtungen der Jugendhilfe

Bastelstuben - Erholungsheime - Erziehungsheime und -anstalten - Findelhäuser, Waisenhäuser - Kindergärten - Kleinkinderschulen und -stuben - Lehrlingsheime - Schülerheime, Jugendwohnheime (soweit nicht einer Schule angeschlossen) - Tagesheime für in Ausbildung begriffene Jugendliche

Jugendpflege einschl. Einrichtungen

Alle Maßnahmen zum Wohle der Jugend (soweit nicht Jugendhilfe) - Erholungslager - Jugendberatungsstellen - Jugendherbergen - Jugendpflege - Zeltlager

(Die Ausgaben der Gemeinden (Gv.) enthalten auch die Aufwendungen für Leibesübungen)

Fürsorgeverwaltung

Fürsorgeamt - Fürsorgebehörde - Landesfürsorgeverband - Landeswohlfahrtsamt
Verwaltung der allgemeinen Fürsorge

Fürsorgeärzte - Fürsorgebeiräte - Fürsorgedezernent - Fürsorger und Fürsorgerinnen - Pflegeamt für Gefährdete - Sachbearbeitung der gesamten Fürsorgeangelegenheiten - Flüchtlingsamt - Fürsorgestelle für Kriegsschädigte und Hinterbliebene - Heimkehrerbetreuungsstellen

Förderung der freien Wohlfahrtspflege

Beiträge und Zuwendungen allgemeiner Art an Organe der freien Wohlfahrtspflege, wie Arbeiterwohlfahrt, Caritasverband, Evangelisches Hilfswerk, Rotes Kreuz, Innere Mission, jüdische Wohlfahrtseinrichtungen

Kriegsopferversorgung

Versorgungsleistungen einschl. Renten. Aufwendungen der Länder nach § 86 Abs. 1 des Bundesversorgungsgesetzes

Unterhaltungsbeihilfen für Angehörige von Kriegsgefangenen

Entschädigung an ehemalige Kriegsgefangene

Entschädigungen an ehemalige Kriegsgefangene gemäß Gesetz i.d.F. vom 8. Dezember 1956 - Darlehen und Beihilfen an ehemalige Kriegsgefangene

Versorgung von verdrängten Angehörigen des öffentlichen Dienstes und ihrer Hinterbliebenen

sowie

Versorgung der Berufssoldaten der früheren Wehrmacht und der berufsmäßigen Angehörigen des früheren Reichsarbeitsdienstes sowie ihrer Hinterbliebenen
Leistungen nach dem Gesetz zu Art. 131 GG. Hier sind auch die den Ländern vom Bund erstatteten Anteile an der Versorgung gem. § 42 des Gesetzes nachgewiesen

Behörden der sozialen Kriegsfolgelasten

Ministerium für Vertriebene (bzw. Ministerialabteilung) - Landesamt für Vertriebene - Amt für Vertriebene und Kriegsgeschädigte bei den Stadtstaaten - Versorgungsdienststellen einschl. Versorgungseinrichtungen (Heilbehandlung in eigenen Versorgungsanstalten)

Zuschüsse an den Lastenausgleichsfonds

Zuschüsse aus dem Aufkommen an Vermögensteuer - Sonstige Zuschüsse des Bundes und der Länder - Verstärkung des Härtefonds aus Mitteln des Bundes - Liquiditätshilfe

Lastenausgleichsverwaltung

Bundes-, Landesausgleichsamt - Kommunale Ausgleichsämt - Verwaltungskostenzuschüsse des Bundes für die Lastenausgleichsverwaltung

Arbeitslosenhilfe

Unterstützungen aus der Arbeitslosenhilfe, Verwaltungskostenabgeltungen

Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen

Zuweisungen und Darlehen für Arbeitsbeschaffungs- und Notstandsmaßnahmen, soweit sie nicht auf andere Verwaltungszweige aufgeteilt sind - Arbeitsfürsorgemaßnahmen für heimatlose Jugendliche

Zuschüsse an Träger der Sozialversicherung

Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten - Knappschaftsversicherung - Fremdreten - Sonstige Sozialversicherung, z.B. Zuschüsse an die Bundesbahnversicherungsanstalt

Betriebliche Altersfürsorge

Zuschüsse zum Ausgleich von Härten, die sich daraus ergeben, daß viele der zum Zwecke der betrieblichen Altersfürsorge geschaffenen Unterstützungseinrichtungen infolge der Verluste durch Kriegsfolgen die für die Leistungen erforderlichen Mittel nicht mehr aufbringen können. Zuschüsse an die Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen

Arbeitsschutz, Gewerbeaufsicht und sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsverhältnisse

Bundes- und Landesinstitute für Arbeitsschutz - Gewerbeaufsichtsämter - Gewerbeärzte - Technische Überwachungen - Sonstige Maßnahmen, die den Arbeitnehmern zugute kommen, z.B. Anpassung des Stein- und Pechkohlenbergbaues an die strukturelle Veränderung im Bereich der Energieversorgung

Sonstige Arbeitsverwaltung

Bundesarbeitsgericht, Arbeitsgerichte - Bundessozialgericht, Sozialgerichte - Schlichtungswesen

Sonstiges Sozialwesen

Ministerium für Arbeit und Wohlfahrt - Umsiedlung und Auswanderung - Nicht aufgeteilte Sozialleistungen der Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern

Ausgaben des Lastenausgleichsfonds

Hauptentschädigung - Kriegschadenrente - Währungsausgleich, Altsparerentenschädigung - Hausratentschädigung - Ausbildungshilfe - Heimförderung

III. Für die Finanzwirtschaft wichtige gesetzliche Bestimmungen auf dem Gebiet des Sozialwesens¹⁾

- Stand 1961 -

1. Fürsorge und Jugendwohlfahrt

Verordnung über die Fürsorgepflicht vom 13. Februar 1924 (RGBl. I S. 100), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Februar 1957 (BGBl. I S. 147)

Reichsgrundsätze über Voraussetzung, Art und Maß der öffentlichen Fürsorge vom 4. Dezember 1924 (RGBl. I S. 765) in der Fassung vom 1. August 1931 (RGBl. I S. 441), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Juni 1960 (BGBl. I S. 453, insbesondere § 3 S. 476)

Körperbehindertengesetz vom 27. Februar 1957 (BGBl. I S. 147), geändert durch Gesetz vom 23. Juli 1959 (BGBl. I S. 518)

Gesetz über die Tuberkulosehilfe vom 23. Juli 1959 (BGBl. I S. 513), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. April 1961 (BGBl. I S. 465)

Bundessozialhilfegesetz vom 30. Juni 1961 (BGBl. I S. 815) mit Wirkung vom 1. Juni 1962, geändert durch Gesetz vom 11. August 1961 (BGBl. I S. 1193)

Reichsjugendwohlfahrtsgesetz vom 9. Juli 1922 in der Fassung des Gesetzes zur Änderung von Vorschriften des Reichsjugendwohlfahrtsgesetzes vom 28. August 1953 (BGBl. I S. 1035), Gesetz für Jugendwohlfahrt (JWG) vom 11. August 1961 (BGBl. I S. 1206) mit Wirkung vom 1. Januar 1962 bzw. 1. Juli 1962

Bundesevakuierungsgesetz vom 14. Juli 1953 (BGBl. I S. 386) in der Fassung vom 13. Oktober 1961 (BGBl. I S. 1366)

Bundesmietengesetz vom 27. Juli 1955 (BGBl. I S. 458)

Kindergeldanpassungsgesetz vom 7. Januar 1955 (BGBl. I S. 17), Kindergeldergänzungsgesetz vom 23. Dezember 1955 (BGBl. I S. 841), sämtlich zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juli 1961 (BGBl. I S. 1001); Kindergeldkassengesetz vom 18. Juli 1961 (BGBl. I S. 1001)

Flüchtlingsnotleistungsgesetz vom 9. März 1953 (BGBl. I S. 45) in der Fassung vom 14. Mai 1957 (BGBl. I S. 490), geändert durch Gesetz vom 28. März 1960 (BGBl. I S. 193)

Unterhaltssicherungsgesetz vom 26. Juli 1957 (BGBl. I S. 1046)

Heimkehrergesetz vom 19. Juni 1950 (BGBl. I S. 221), in der Fassung des zweiten Gesetzes zur Änderung und Ergänzung des Heimkehrergesetzes vom 17. August 1953 (BGBl. I S. 931), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Dezember 1956 (BGBl. I S. 1018, insbesondere § 5 der Schlußvorschriften S. 1053)

2. Kriegsgegner- und sonstige Versorgung, Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz

Bundesversorgungsgesetz vom 20. Dezember 1950 (BGBl. I S. 791) in der Fassung vom 27. Juni 1960 (BGBl. I S. 453), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. April 1961 (BGBl. I S. 443)

Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen vom 13. Juni 1950 (BGBl. I S. 204), in der Fassung vom 30. April 1952 (BGBl. I S. 262), geändert durch Gesetz vom 27. Juni 1960 (BGBl. I S. 453)

Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz vom 30. Januar 1954 in der Fassung vom 8. Dezember 1956 (BGBl. I S. 907)

Gesetz über das Verwaltungsverfahren der Kriegsgegnerversorgung vom 2. Mai 1955 (BGBl. I S. 202), geändert durch Gesetz vom 27. Juni 1960 (BGBl. I S. 453)

Häftlingshilfegesetz vom 6. August 1955 (BGBl. I S. 498), in der Fassung vom 25. Juli 1960 (BGBl. I S. 579)

Bundesgesetz zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts in der Kriegsgegnerversorgung vom 25. Juni 1950 (BGBl. I S. 412)

Bundesgesetz zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts in der Kriegsgegnerversorgung für Berechtigte im Ausland vom 3. August 1953 (BGBl. I S. 843), in der Fassung vom 25. Juni 1958 (BGBl. I S. 414)

Verordnung zur Durchführung des § 13 des Bundesversorgungsgesetzes vom 6. Juni 1961 (BGBl. I S. 669)

Verordnung zur Kriegsgegnerfürsorge vom 30. Mai 1961 (BGBl. I S. 653)

Verordnung zur Durchführung des § 30 Abs. 3 und 4 des Bundesversorgungsgesetzes vom 30. Juli 1961 (BGBl. I S. 1115)

1) In dieser Zusammenstellung sind lediglich die grundlegenden gesetzlichen Bestimmungen genannt.

Verordnung zur Durchführung des § 31 Abs. 5 des Bundesversorgungsgesetzes vom 17. April 1961 (BGBl. I S. 453)

Verordnung zur Durchführung des § 33 des Bundesversorgungsgesetzes vom 11. Januar 1961 (BGBl. I S. 19), geändert durch Verordnung vom 13. November 1961 (BGBl. I S. 1925)

Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 des Grundgesetzes fallenden Personen in der Fassung vom 21. August 1961 (BGBl. I S. 1578)

Bundesgesetz zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (Bundesentschädigungsgesetz - BEG) in der Fassung vom 29. Juni 1956 (BGBl. I S. 559), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. August 1957 (BGBl. I S. 1250)

3. Arbeit und soziale Sicherung

4. Buch der Reichsversicherungsordnung vom 19. Juli 1911 (RGBI. S. 509) in der Fassung des Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetzes vom 23. Februar 1957 (BGBl. I S. 45), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. April 1961 (BGBl. I S. 465)

Angestelltenversicherungsgesetz vom 26. Dezember 1911 (RGBI. S. 989) in der Fassung des Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetzes vom 23. Februar 1957 (BGBl. I S. 88), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. April 1961 (BGBl. I S. 465)

Reichsknappschaftsgesetz vom 23. Juni 1923 (RGBI. I S. 431) in der Fassung vom 1. Juli 1926 (RGBI. I S. 369) unter Berücksichtigung des Knappschaftsrentenversicherungs-Neuregelungsgesetzes vom 21. Mai 1957 (BGBl. I S. 533), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Juli 1961 (BGBl. I S. 913)

Renten Anpassungsgesetze vom 21. Dezember 1958 (BGBl. I S. 956), geändert durch Gesetz vom 27. Juni 1960 (BGBl. I S. 453), 21. Dezember 1959 (BGBl. I S. 765), 19. Dezember 1960 (BGBl. I S. 1013)

Gesetz über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung vom 16. Juli 1927 (RGBI. I S. 187) in der Fassung vom 3. April 1957 (BGBl. I S. 321), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juli 1961 (BGBl. I S. 1008)

2. Buch der Reichsversicherungsordnung vom 19. Juli 1911 (RGBI. S. 509) in der Fassung vom 15. Dezember 1924 (RGBI. I S. 779), in der Vergangenheit mehrfach geändert, zuletzt durch Gesetz vom 12. Juli 1961 (BGBl. I S. 913)

Mutterschutzgesetz vom 24. Januar 1952 (BGBl. I S. 69), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. August 1960 (BGBl. I S. 679)

Gesetz über Krankenversicherung der Rentner vom 12. Juni 1956 (BGBl. I S. 500), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. April 1961 (BGBl. I S. 465, insbesondere Artikel 6 S. 468)

Verordnung über die knappschaftliche Krankenversicherung der Rentner vom 8. Juni 1942 (RGBT. I S. 409), geändert durch Gesetz vom 12. Juli 1961 (BGBl. I S. 913)

Arbeitsplatzschutzgesetz vom 30. März 1957 (BGBl. I S. 293)

Handwerkerversicherungsgesetz vom 8. September 1960 (BGBl. I S. 737), geändert durch Gesetz vom 25. April 1961 (BGBl. I S. 465)

Gesetz über die Altershilfe für Landwirte vom 27. Juli 1957 (BGBl. I S. 1063), in der Fassung vom 3. Juli 1961 (BGBl. I S. 845)

Verordnung über die Erstattung der Aufwendungen des Bundes für die Unfallversicherung der Arbeitslosen durch die Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung vom 29. August 1957 (BGBl. I S. 1329)

4. Lastenausgleich

Lastenausgleichsgesetz vom 14. August 1952 (BGBl. I S. 446), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. August 1961 (BGBl. I S. 1169)

Feststellungsgesetz vom 21. April 1952 (BGBl. I S. 237) in der Fassung vom 14. August 1952 (BGBl. I S. 534), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juni 1961 (BGBl. I S. 785)

Währungsausgleichsgesetz vom 27. März 1952 (BGBl. I S. 213) vom 14. August 1952 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juni 1961 (BGBl. I S. 785)

Altspargengesetz vom 14. Juli 1953 (BGBl. I S. 495) in der Fassung vom 1. April 1959 (BGBl. I S. 169), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juni 1961 (BGBl. I S. 785)

Inhalt des Tabellenteils

Seite

Tabellen:

A. Sozialaufwand von Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) ..	30
B. Fürsorge und Jugendwohlfahrt	
1. Ausgaben und Einnahmen nach Arten und Gebietskörperschaften	
a) Aufwand der Fürsorge	32
b) Einrichtungen der Fürsorge	44
c) Jugendhilfe einschl. Einrichtungen	56
d) Jugendpflege einschl. Einrichtungen	68
2. Ausgaben nach Gebietskörperschaften für Fürsorgeverwaltung	} 80
Förderung der freien Wohlfahrtspflege .	
C. Kriegsopfer- und sonstige Versorgung	
1. Ausgaben für Kriegsopferversorgung	} 81
Unterhaltsbeihilfen für Angehörige von Kriegsgefangenen	
Entschädigung an ehemalige Kriegsgefangene	
Versorgung von verdrängten Angehörigen des öffentlichen Dienstes und ihrer Hinterbliebenen	
Versorgung der Berufssoldaten der früheren Wehrmacht und der berufsmäßigen Angehörigen des früheren Reichsarbeitsdienstes und ihrer Hinterbliebenen	
2. Ausgaben nach Gebietskörperschaften für Behörden der sozialen Kriegsfolgelasten	} 82
Zuschüsse an den Lastenausgleichsfonds	
Lastenausgleichsverwaltung	

D. Arbeit und soziale Sicherung

1. Ausgaben für

Arbeitslosenhilfe	}	84
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen			
Zuschüsse an Träger der Sozialversicherung			
Betriebliche Altersfürsorge			

2. Ausgaben nach Gebietskörperschaften für

Arbeitsschutz, Gewerbeaufsicht und sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsverhältnisse	}	84
Sonstige Arbeitsverwaltung			

E. Ausgaben und Einnahmen nach Arten und Gebietskörperschaften für sonstiges Sozialwesen 86

F. Ausgaben und Einnahmen des Lastenausgleichsfonds 98

Bei Salden aus Zuweisungen und Darlehen
zwischen Gebietskörperschaften

+ = Mehreinnahmen

- = Mehrausgaben

Aufgabengebiet		
	1955	1956
<u>Bund</u>		
Fürsorge und Jugendwohlfahrt	751 063	792 113
Kriegsopferversorgung	3 445 530	3 927 030
Sonstige Versorgungsleistungen	1 330 875	1 878 321
Zuschüsse an Träger der Sozialversicherung	3 022 964	3 452 046
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und Arbeitslosenhilfe	579 583	467 243
Zuschüsse an den Lastenausgleichsfonds	517 410	236 632
Förderung der freien Wohlfahrtspflege	11 916	11 347
Sonstige Sozialaufwendungen	50 714	56 413
Verwaltungsbehörden	112 319	126 955
Zusammen	9 922 574	10 946 101
<u>Länder</u>		
Leistungen für Arbeit und Wohlfahrt	921 453	917 745
Außerdem:		
Sonstige Aufgabengebiete	1 619 187	1 559 504
<u>Lär</u>		
Fürsorge und Jugendwohlfahrt	200 429	239 643
Versorgungsleistungen	4 122	17 590
Förderung der freien Wohlfahrtspflege	3 670	10 406
Zuschüsse an den Lastenausgleichsfonds	713 070	793 034
Sonstige Sozialaufwendungen	99 432	109 073
Verwaltungsbehörden	198 340	223 102
Zusammen	1 224 063	1 390 860
<u>Stadt</u>		
Fürsorge und Jugendwohlfahrt ⁶⁾	327 305	347 346
Versorgungsleistungen	281	1 124
Förderung der freien Wohlfahrtspflege	2 015	4 500
Zuschüsse an den Lastenausgleichsfonds	86 746	108 234
Sonstige Sozialaufwendungen	76 305	73 823
Verwaltungsbehörden	80 355	83 421
Zusammen	573 005	618 668
<u>Gemein</u>		
Fürsorge und Jugendwohlfahrt ⁶⁾	1 165 815	1 301 607
Förderung der freien Wohlfahrtspflege	10 081	11 573
Sonstige Sozialaufwendungen	55 123	60 287
Verwaltungsbehörden	209 212	238 492
Zusammen	1 440 231	1 611 959
<u>Bund, Länder und</u>		
Insgesamt⁷⁾	14 081 131	15 497 341

1) Einschl. Verwaltungskosten (Gemeinden mit weniger als 10 000 Einw. unter "Sonstige Sozialaufwendungen" enthalten). - 2) Baden-Württemberg, das erst ab 1961 das Rechnungsjahr dem Kalenderjahr angeglichen hat, ist hier mit 75 % des Jahres-31. Dezember 1959 enthalten; Gemeinden (Gv.) geschätzt. - 4) Länder und Stadtstaaten teilweise geschätzt. - 5) Einschl. sorgeleistungen vom Verwaltungszweig "Allgemeine Fürsorge" erstattet. Diese Beträge werden nach der Methodik der Finanz-nahmen Erstattungen 1959 54,3 Mill.DM, 1958 48,5 Mill.DM. - 7) Ohne die sonstigen Aufgaben des LAF.

DM

Rechnungsjahr 2)				
1957	1958	1959	1960 ³⁾	1961 ⁴⁾
Rechnungs-Ist				Haushaltansätze
<u>nd</u>				
842 569	839 044	821 379	590 136	843 669
3 584 698	3 453 101	3 318 976	2 932 782	4 255 631
1 804 935	1 622 113	1 597 582	1 286 224	1 813 710
4 699 892	5 137 655	5 564 920	4 345 532	6 505 653
409 386	367 145	226 630	75 569	145 650
342 818	233 198	219 557	298 658	241 867
32 048	41 494	53 509	36 908	46 781
83 401	153 525	141 312	67 178	154 151
185 817	148 394	161 336	118 354	187 969
11 985 564	11 995 669	12 105 201	9 751 341	14 195 081
<u>gleichsfonds</u>				
1 216 357	2 026 398	2 298 674	1 411 683	.
1 372 686	1 119 135	1 083 119	795 175	.
<u>der</u>				
296 828	356 964	304 766	234 279	461 000
23 015	11 846	12 155	6 333	45 000
20 565	23 914	21 469	21 988	.
789 478	761 781	706 493	589 871	585 000
110 904	129 189	125 650	109 048	257 000 ⁵⁾
232 960	253 307	250 366	210 778	189 000
1 473 750	1 537 001	1 420 899	1 172 297	1 537 000
<u>staaten</u>				
371 092	403 360	433 284	346 895	436 000
1 133	781	874	418	.
6 031	7 488	5 786	2 230	.
140 370	127 989	104 365	95 592	115 000
56 308	76 314	70 194	54 976	125 000 ⁵⁾
79 156	81 685	83 419	67 770	39 000
654 090	697 616	697 922	567 881	716 000
<u>den (Gv.)</u>				
1 367 970	1 547 670	1 639 360	1 390 000	.
12 644	15 849	16 319	14 000	.
66 317	67 553	78 488	66 000	.
242 358	243 632	264 708	224 000	.
1 689 289	1 874 704	1 998 875	1 694 000	.
<u>Gemeinden (Gv.) insgesamt</u>				
17 019 050	18 131 388	18 521 571	14 597 202	.

2) Rechnungsjahr 1955 bis 1959 1. April bis 31. März, 1960 1. April bis 31. Dezember, 1961 1. Januar bis 31. Dezember. -
 ergebnisses, die erstmals erfaßten Gebietskörperschaften des Saarlandes sind mit dem Ergebnis für die Zeit 1. Januar bis
 Förderung der freien Wohlfahrtspflege. - 6) Den Einrichtungen der Fürsorge (und der Jugendwohlfahrt) werden u.a. die Für-
 statistik nicht eliminiert. Für die Gemeinden (Gv.) betrugen die im Verwaltungszweig Fürsorge und Jugendwohlfahrt verein-

1. Ausgaben und Einnahmen nach

a) Aufwand

Rechnungs-

1 000

Gebiets- körperschaft	Ausgaben					
	Verwaltungs- und Zweckausgaben				Ausga- Vermögens-	
	Personal- ausgaben	Unterhaltung u. Instand- setzung v. unbewegl. Vermögen	Zuweisungen an Zweckverbände	Sonstige	Bauten und große Instand- setzungen	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen
B u n d	-	-	1 258	16 345	-	-
L ä n d e r						
Schleswig-Holstein	-	-	1 599	78 159	-	-
Land	-	-	1 314	17 760	-	-
Gemeinden (Gv.)	-	-	285	60 399	-	-
Niedersachsen	-	3	584	157 048	-	1
Land	-	3	508	32 449	-	1
Gemeinden (Gv.)	-	-	76	124 599	-	-
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	427 050	-	-
Land	-	-	-	11 984	-	-
Gemeinden (Gv.)	-	-	-	415 066	-	-
Hessen	-	-	62	120 540	-	-
Land	-	-	-	1 169	-	-
Gemeinden (Gv.)	-	-	62	119 371	-	-
Rheinland-Pfalz	-	9	4 326	59 849	-	-
Land	-	-	4 320	8 184	-	-
Gemeinden (Gv.)	-	9	6	51 665	-	-
Baden-Württemberg	652	-	134	172 400	-	8
Land	652	-	122	15 995	-	8
Gemeinden (Gv.)	-	-	12	156 405	-	-
Bayern	2	-	7 716	219 164	1	-
Land	2	-	7 716	8 039	1	-
Gemeinden (Gv.)	-	-	-	211 125	-	-
Länder zusammen	654	12	14 421	1 234 210	1	9
Land	654	3	13 980	95 580	1	9
Gemeinden (Gv.)	-	9	441	1 138 630	-	-
S t a d t s t a a t e n	816	9	1 006	275 647	15	4
Hamburg	816	9	962	65 393	8	4
Bremen	-	-	-	22 387	7	-
Berlin (West)	-	-	44	187 867	-	-
Insgesamt	1 470	21	16 685	1 526 202	16	13

1) Saldo.

Arten und Gebietskörperschaften
der Fürsorge
jahr 1955
DM

bewegung				Finanzierung:				
				Spezielle Deckungsmittel (ohne Schuldenaufnahmen)				Allgemeine Deckungs- mittel (einschl. Schulden- aufnahmen)
Gewährung von Darlehen	Sonstige	Zuweisungen und Darle- hen von Gebiets- körper- schaften 1)	Eigen- ausgaben	Gebühren, Entgelte	Entnahmen aus Rücklagen u. aus Kapital- vermögen	Sonstige	Zusammen	
-	-	- 527 881	545 484	-	-	140	140	545 344
46	1 303	+ 32 463	48 644	519	-	23 034	23 553	25 091
5	-	+ 5 856	13 223	519	-	6 236	6 755	6 468
41	1 303	+ 26 607	35 421	-	-	16 798	16 798	18 623
882	3 265	+ 74 552	87 231	1 692	401	43 256	45 349	41 882
857	583	+ 10 153	24 248	1 692	400	12 524	14 616	9 632
25	2 682	+ 64 399	62 983	-	1	30 732	30 733	32 250
5 372	7 016	+ 130 986	308 452	2 282	71	116 534	118 887	189 565
1 359	-	- 11 423	24 766	-	-	8 390	8 390	16 376
4 013	7 016	+ 142 409	283 686	2 282	71	108 144	110 497	173 189
4 187	2 289	+ 43 323	83 755	4 790	548	23 024	28 362	55 393
-	-	- 7 097	8 266	-	-	-	-	8 266
4 187	2 289	+ 50 420	75 489	4 790	548	23 024	28 362	47 127
791	12	+ 19 742	45 245	1 736	-	17 454	19 190	26 055
733	-	+ 7 606	5 631	1 716	-	2 323	4 039	1 592
58	12	+ 12 136	39 614	20	-	15 131	15 151	24 463
4 265	3 299	+ 82 557	98 201	7 175	16	42 084	49 275	48 926
4 107	-	+ 4 732	16 152	3 113	-	1 433	4 546	11 606
158	3 299	+ 77 825	82 049	4 062	16	40 651	44 729	37 320
4 118	126	+ 90 217	140 910	3 816	-	43 228	47 044	93 866
3 977	-	+ 6 441	13 294	2 667	-	3 421	6 088	7 206
141	126	+ 83 776	127 616	1 149	-	39 807	40 956	86 660
19 661	17 310	+ 473 840	812 438	22 010	1 036	308 614	331 660	480 778
11 038	583	+ 16 268	105 580	9 707	400	34 327	44 434	61 146
8 623	16 727	+ 457 572	706 858	12 303	636	274 287	287 226	419 632
1 601	3	+ 68 371	210 730	3 497	-	49 160	52 657	158 073
1 489	3	+ 11 194	57 490	2 441	-	16 056	18 497	38 993
-	-	+ 5 916	16 478	-	-	5 225	5 225	11 253
112	-	+ 51 261	136 762	1 056	-	27 879	28 935	107 827
21 262	17 313	+ 14 330	1 568 652	25 507	1 036	357 914	384 457	1 184 195

Gebiets- körperschaft	Verwaltungs- und Zweckausgaben				Ausgaben	
	Personal- ausgaben	Unterhaltung u. Instand- setzung v. unbewegl. Vermögen	Zuweisungen an Zweckverbände	Sonstige	Bauten und große Instand- setzungen	Ausga- Vermögens- Neuanschaffung von bewegl. Vermögen
B u n d	-	-	2 292	23 728	-	-
L ä n d e r						
Schleswig-Holstein	-	-	2 189	85 055	-	-
Land	-	-	2 115	19 221	-	-
Gemeinden (Gv.)	-	-	74	35 834	-	-
Niedersachsen	-	3	789	182 372	-	2
Land	-	3	745	36 307	-	2
Gemeinden (Gv.)	-	-	44	140 065	-	-
Nordrhein-Westfalen	-	-	420	405 201	-	-
Land	-	-	420	11 540	-	-
Gemeinden (Gv.)	-	-	-	453 661	-	-
Hessen	-	-	630	144 414	-	-
Land	-	-	84	4 344	-	-
Gemeinden (Gv.)	-	-	546	140 070	-	-
Rheinland-Pfalz	-	3	7 290	66 550	-	3
Land	-	-	7 281	9 740	-	-
Gemeinden (Gv.)	-	3	9	56 810	-	3
Baden-Württemberg	-	2	1 122	200 392	3	18
Land	-	-	758	26 269	-	15
Gemeinden (Gv.)	-	2	364	174 123	3	3
Bayern	-	-	4 513	233 738	-	3
Land	-	-	4 513	9 230	-	-
Gemeinden (Gv.)	-	-	-	224 508	-	5
Länder zusammen	-	8	16 953	1 407 722	3	26
Land	-	3	15 916	116 651	-	17
Gemeinden (Gv.)	-	5	1 037	1 291 071	3	9
S t a d t s t a a t e n	-	-	968	264 569	-	-
Hamburg	-	-	868	73 934	-	-
Bremen	-	-	-	23 803	-	-
Berlin (West)	-	-	-	166 832	-	-
Insgesamt	-	8	20 113	1 696 019	3	26

und Jugendwohlfahrt

nach Arten und Gebietskörperschaften
der Fürsorge
jahr 1956
DM -

				Finanzierung:				
ben der bewegung		Zuweisungen und Darle- hen von Gebiets- körper- schaften 1)	Eigen- ausgaben	Spezielle Deckungsmittel (ohne Schuldenaufnahmen)				Allgemeine Deckungs- mittel (einschl. Schulden- aufnahmen)
Gewährung von Darlehen	Sonstige			Gebühren, Entgelte	Entnahmen aus Rücklagen u. aus Kapital- vermögen	Sonstige	Zusammen	
1 076	-	- 540 879	567 975	-	-	284	284	567 691
44	598	+ 34 392	53 494	16	127	24 698	24 841	28 653
-	-	+ 9 241	12 095	16	-	7 261	7 277	4 818
44	598	+ 25 151	41 399	-	127	17 437	17 564	23 835
1 188	3 741	+ 77 512	110 583	3 506	880	43 413	47 799	62 784
1 158	719	+ 8 803	30 131	3 506	615	7 952	12 073	18 058
30	3 022	+ 68 709	80 452	-	265	35 461	35 726	44 726
10 288	11 769	+ 176 439	341 239	5 939	218	112 066	118 223	223 016
4 319	-	- 15 484	31 763	-	-	9 362	9 362	22 401
5 969	11 769	+ 191 923	309 476	5 939	218	102 704	108 861	200 615
8 569	5 438	+ 57 221	101 830	4 649	4 702	27 622	36 973	64 857
-	-	- 6 300	10 728	-	-	-	-	10 728
8 569	5 438	+ 63 521	91 102	4 649	4 702	27 622	36 973	54 129
1 298	11	+ 22 919	52 236	1 550	-	20 042	21 592	30 644
1 221	-	+ 10 350	7 892	1 550	-	3 362	4 912	2 980
77	11	+ 12 569	44 344	-	-	16 680	16 680	27 664
4 144	3 400	+ 105 740	103 341	8 347	5	46 608	54 960	48 381
4 142	-	+ 16 438	14 746	3 739	-	2 348	6 087	8 659
2	3 400	+ 89 302	88 595	4 608	5	44 260	48 873	39 722
6 479	101	+ 105 506	139 328	7 854	40	52 678	60 572	78 756
6 371	-	+ 5 358	14 756	7 027	-	5 593	12 620	2 136
108	101	+ 100 148	124 572	827	40	47 085	47 952	76 620
32 010	25 058	+ 579 729	902 051	31 861	5 972	327 127	364 960	537 091
17 211	719	+ 28 406	122 111	15 838	615	35 878	52 331	69 780
14 799	24 339	+ 551 323	779 940	16 023	5 357	291 249	312 629	467 311
1 339	-	+ 69 610	197 166	3 513	-	48 288	51 801	145 365
1 195	-	+ 10 839	65 158	2 081	-	18 127	20 208	44 950
-	-	+ 5 200	18 603	666	-	5 343	6 009	12 594
144	-	+ 53 571	113 405	766	-	24 818	25 584	87 821
34 425	25 058	+ 108 460	1 667 192	35 374	5 972	375 699	417 045	1 250 147

Gebiets- körperschaft	Ausgaben					
	Verwaltungs- und Zweckausgaben				Ausga- Vermögens-	
	Personal- ausgaben	Unterhaltung u. Instand- setzung v. unbewegl. Vermögen	Zuweisungen an Zweckverbände	Sonstige	Bauten und große Instand- setzungen	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen
B u n d	-	-	49 092	7 545	-	-
L ä n d e r						
Schleswig-Holstein	-	-	1 584	87 392	-	-
Land	-	-	1 512	18 867	-	-
Gemeinden (Gv.)	-	-	72	68 525	-	-
Niedersachsen	-	5	907	188 695	-	3
Land	-	5	906	39 540	-	3
Gemeinden (Gv.)	-	-	1	149 155	-	-
Nordrhein-Westfalen	-	-	437	541 761	-	-
Land	-	-	437	27 088	-	-
Gemeinden (Gv.)	-	-	-	514 673	-	-
Hessen	-	-	348	148 402	-	-
Land	-	-	16	1 266	-	-
Gemeinden (Gv.)	-	-	332	147 136	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	7 379	70 523	-	5
Land	-	-	7 377	9 708	-	-
Gemeinden (Gv.)	-	-	2	60 815	-	5
Baden-Württemberg	-	-	1 082	211 378	-	-
Land	-	-	683	25 333	-	-
Gemeinden (Gv.)	-	-	399	186 045	-	-
Bayern	-	-	8 616	236 125	-	-
Land	-	-	8 616	7 313	-	-
Gemeinden (Gv.)	-	-	-	228 812	-	-
Länder zusammen	-	5	20 353	1 484 276	-	8
Land	-	5	19 547	129 115	-	3
Gemeinden (Gv.)	-	-	806	1 355 161	-	5
S t a d t s t a a t e n	-	-	848	255 301	-	2
Hamburg	-	-	848	71 068	-	-
Bremen	-	-	-	22 746	-	2
Berlin (West)	-	-	-	161 487	-	-
Insgesamt	-	5	70 293	1 747 122	-	10

und Jugendwohlfahrt

nach Arten und Gebietskörperschaften
der Fürsorge
jahr 1957
DM

				Finanzierung:				
ben der bewegung		Zuweisungen und Darle- hen von Gebiets- körper- schaften 1)	Eigen- ausgaben	Spezielle Deckungsmittel (ohne Schuldenaufnahmen)				Allgemeine Deckungs- mittel (einschl. Schulden- aufnahmen)
Gewährung von Darlehen	Sonstige			Gebühren, Entgelte	Entnahmen aus Rücklagen u. aus Kapital- vermögen	Sonstige	Zusammen	
2 835	-	- 596 099	655 571	-	-	640	640	654 931
756	522	+ 35 697	54 557	639	87	25 484	26 210	28 347
718	-	+ 9 261	11 836	639	-	7 568	8 207	3 629
38	522	+ 26 436	42 721	-	87	17 916	18 003	24 718
2 209	1 909	+ 78 378	115 350	4 574	2 891	45 682	53 147	62 203
2 163	865	+ 9 476	34 006	4 574	750	10 449	15 773	18 233
46	1 044	+ 68 902	81 344	-	2 141	35 233	37 374	43 970
10 890	2 661	+ 187 591	368 158	4 222	510	112 920	117 652	250 506
3 616	-	- 14 653	45 794	-	-	7 914	7 914	37 880
7 274	2 661	+ 202 244	322 364	4 222	510	105 006	109 738	212 626
9 603	302	+ 58 763	99 892	4 569	2 631	31 242	38 442	61 450
200	-	- 4 859	6 341	-	-	-	-	6 341
9 403	302	+ 63 622	93 551	4 569	2 631	31 242	38 442	55 109
1 684	-	+ 23 666	55 925	1 399	-	21 566	22 965	32 960
1 614	-	+ 10 235	8 464	1 398	-	3 467	4 865	3 599
70	-	+ 13 431	47 461	1	-	18 099	18 100	29 361
4 629	1 818	+ 114 370	104 537	6 889	-	53 127	60 016	44 521
4 629	-	+ 20 189	10 456	3 883	-	2 624	6 507	3 949
-	1 818	+ 94 181	94 081	3 006	-	50 503	53 509	40 572
8 951	567	+ 97 228	157 031	4 757	-	57 787	62 544	94 487
8 812	-	+ 776	23 965	4 753	-	4 577	9 330	14 635
139	567	+ 96 452	133 066	4	-	53 210	53 214	79 852
38 722	7 779	+ 595 693	955 450	27 049	6 119	347 808	380 976	574 474
21 752	865	+ 30 425	140 862	15 247	750	36 599	52 596	88 266
16 970	6 914	+ 565 268	814 588	11 802	5 369	311 209	328 380	486 208
1 624	-	+ 59 280	198 495	4 429	-	53 926	58 355	140 140
1 332	-	+ 11 085	62 163	2 965	-	20 814	23 779	38 384
-	-	+ 5 378	17 370	416	-	5 386	5 802	11 568
292	-	+ 42 817	118 962	1 048	-	27 726	28 774	90 188
43 181	7 779	+ 58 874	1 809 516	31 478	6 119	402 374	439 971	1 369 545

Gebiets- körperschaft	Ausgaben					
	Verwaltungs- und Zweckausgaben				Ausga- Vermögens-	
	Personal- ausgaben	Unterhaltung u. Instand- setzung v. unbewegl. Vermögen	Zuweisungen an Zweckverbände	Sonstige	Bauten und große Instand- setzungen	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen
B u n d	-	-	50 520	1 616	-	-
L ä n d e r						
Schleswig-Holstein	-	-	2 515	92 609	-	-
Land	-	-	2 463	19 505	-	-
Gemeinden (Gv.)	-	-	52	73 104	-	-
Niedersachsen	-	5	1 864	201 367	-	4
Land	-	5	1 863	42 521	-	4
Gemeinden (Gv.)	-	-	1	158 846	-	-
Nordrhein-Westfalen	-	-	1 109	576 301	-	-
Land	-	-	1 109	30 355	-	-
Gemeinden (Gv.)	-	-	-	545 946	-	-
Hessen	-	-	264	149 837	-	-
Land	-	-	-	1 710	-	-
Gemeinden (Gv.)	-	-	264	148 127	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	9 033	78 691	-	14
Land	-	-	9 018	10 941	-	-
Gemeinden (Gv.)	-	-	15	67 750	-	14
Baden-Württemberg	-	-	961	233 192	-	-
Land	-	-	545	27 297	-	-
Gemeinden (Gv.)	-	-	416	205 895	-	-
Bayern	-	-	11 070	244 962	-	-
Land	-	-	11 070	6 141	-	-
Gemeinden (Gv.)	-	-	-	238 821	-	-
Länder zusammen	-	5	26 816	1 576 959	-	18
Land	-	5	26 068	138 470	-	4
Gemeinden (Gv.)	-	-	748	1 438 489	-	14
S t a d t s t a a t e n	-	-	1 539	264 869	-	-
Hamburg	-	-	1 539	77 062	-	-
Bremen	-	-	-	24 757	-	-
Berlin (West)	-	-	-	163 050	-	-
Insgesamt	-	5	78 875	1 843 444	-	18

und Jugendwohlfahrt

B 1a

nach Arten und Gebietskörperschaften
der Fürsorge
jahr 1958
DM

				Finanzierung:				
ben der bewegung		Zuweisungen und Darle- hen von Gebiets- körper- schaften ¹⁾	Eigen- ausgaben	Spezielle Deckungsmittel (ohne Schuldenaufnahmen)				Allgemeine Deckungs- mittel (einschl. Schulden- aufnahmen)
Gewährung von Darlehen	Sonstige			Gebühren, Entgelte	Entnahmen aus Rücklagen u. aus Kapital- vermögen	Sonstige	Zusammen	
2 956	-	- 580 484	635 576	-	1 216	1 090	2 306	633 270
923	414	+ 34 360	62 101	892	30	28 536	29 458	32 643
886	-	+ 7 996	14 858	892	-	6 603	7 495	7 363
37	414	+ 26 364	47 243	-	30	21 933	21 963	25 280
1 877	204	+ 77 108	128 213	4 962	1 869	53 802	60 633	67 580
1 850	-	+ 9 984	36 259	4 962	1 160	11 629	17 751	18 508
27	204	+ 67 124	91 954	-	709	42 173	42 882	49 072
13 039	3 629	+ 153 688	440 390	4 510	481	142 186	147 177	293 213
4 440	-	- 16 535	52 439	-	-	7 278	7 278	45 161
8 599	3 629	+ 170 223	387 951	4 510	481	134 908	139 899	248 052
9 019	349	+ 50 744	108 725	4 468	523	41 156	46 147	62 578
-	-	- 5 715	7 425	-	-	-	-	7 425
9 019	349	+ 56 459	101 300	4 468	523	41 156	46 147	55 153
1 827	10	+ 24 455	65 120	1 625	1	26 704	28 330	36 790
1 789	-	+ 9 943	11 805	1 625	-	4 631	6 256	5 549
38	10	+ 14 512	53 315	-	1	22 073	22 074	31 241
5 854	2 360	+ 122 760	119 607	8 242	-	58 648	66 890	52 717
5 626	-	+ 18 205	15 263	3 818	-	3 090	6 908	8 355
228	2 360	+ 104 555	104 344	4 424	-	55 558	59 982	44 362
13 474	294	+ 99 578	170 222	6 586	617	65 198	72 401	97 821
13 340	-	+ 1 218	29 333	6 585	-	5 553	12 138	17 195
134	294	+ 98 360	140 889	1	617	59 645	60 263	80 626
46 013	7 260	+ 562 693	1 094 378	31 285	3 521	416 230	451 036	643 342
27 931	-	+ 25 096	167 382	17 882	1 160	38 784	57 826	109 556
18 082	7 260	+ 537 597	926 996	13 403	2 361	377 446	393 210	533 786
2 605	-	+ 53 353	215 660	4 943	-	63 101	68 044	147 616
2 383	-	+ 10 601	70 383	2 949	-	24 683	27 632	42 751
-	-	+ 5 316	19 441	522	-	7 006	7 528	11 913
222	-	+ 37 436	125 836	1 472	-	31 412	32 884	92 952
51 574	7 260	+ 35 562	1 945 614	36 228	4 737	480 421	521 386	1 424 228

noch: B. Fürsorge

noch: 1. Ausgaben und Einnahmen

noch: a) Aufwand

Rechnungs-

1 000

Gebiets- körperschaft	Ausgaben					
	Verwaltungs- und Zweckausgaben				Ausga- Vermögens-	
	Personal- ausgaben	Unterhaltung u. Instand- setzung v. unbewegl. Vermögen	Zuweisungen an Zweckverbände	Sonstige	Bauten und große Instand- setzungen	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen
B u n d	-	-	19 428	19 451	-	-
L ä n d e r						
Schleswig-Holstein	-	-	7 408	91 502	-	-
Land	-	-	7 356	21 528	-	-
Gemeinden (Gv.)	-	-	52	69 974	-	-
Niedersachsen	-	2	1 447	197 975	-	9
Land	-	2	1 447	47 775	-	9
Gemeinden (Gv.)	-	-	-	150 200	-	-
Nordrhein-Westfalen	-	-	126	613 197	-	-
Land	-	-	126	14 537	-	-
Gemeinden (Gv.)	-	-	-	598 660	-	-
Hessen	-	-	459	167 850	-	-
Land	-	-	-	1 879	-	-
Gemeinden (Gv.)	-	-	459	165 971	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	8 662	78 556	-	1
Land	-	-	8 634	13 257	-	-
Gemeinden (Gv.)	-	-	28	65 299	-	1
Baden-Württemberg	-	-	1 093	248 983	-	-
Land	-	-	738	41 641	-	-
Gemeinden (Gv.)	-	-	355	207 342	-	-
Bayern	-	-	10 193	242 736	-	-
Land	-	-	10 193	4 102	-	-
Gemeinden (Gv.)	-	-	-	238 634	-	-
Länder zusammen	-	2	29 388	1 640 799	-	10
Land	-	2	28 494	144 719	-	9
Gemeinden (Gv.)	-	-	894	1 496 080	-	1
S t a d t s t a a t e n	-	-	1 760	265 987	-	-
Hamburg	-	-	1 760	80 162	-	-
Bremen	-	-	-	24 677	-	-
Berlin (West)	-	-	-	161 148	-	-
Insgesamt	-	2	50 576	1 926 237	-	10

1) Saldo.

nach Arten und Gebietskörperschaften
der Fürsorge
jahr 1959
DM ..

				Finanzierung:				
ben der bewegung		Zuweisungen und Darle- hen von Gebiets- körper- schaften 1)	Eigen- ausgaben	Spezielle Deckungsmittel (ohne Schuldenaufnahmen)			Allgemeine Deckungs- mittel (einschl. Schulden- aufnahmen)	
Gewährung von Darlehen	Sonstige			Gebühren, Entgelte	Entnahmen aus Rücklagen u. aus Kapital- vermögen	Sonstige	Zusammen	
2 927	-	- 570 465	612 271	-	-	5 778	5 778	606 493
822	301	+ 36 199	63 834	666	81	25 258	26 005	37 829
777	-	+ 10 007	19 654	666	-	6 012	6 678	12 976
45	301	+ 26 192	44 180	-	81	19 246	19 327	24 853
2 047	349	+ 75 902	125 927	3 932	172	50 930	55 034	70 893
2 017	-	+ 16 891	34 359	3 932	-	8 711	12 643	21 716
30	349	+ 59 011	91 568	-	172	42 219	42 391	49 177
7 814	2 554	+ 174 498	449 193	2 860	8 032	143 854	154 746	294 447
3 231	-	- 15 983	33 877	-	-	7 123	7 123	26 754
4 583	2 554	+ 190 481	415 316	2 860	8 032	136 731	147 623	267 693
5 605	552	+ 54 749	119 717	3 958	601	41 813	46 372	73 345
-	-	- 6 432	8 311	-	-	-	-	8 311
5 605	552	+ 61 181	111 406	3 958	601	41 813	46 372	65 034
1 580	22	+ 23 332	65 489	1 113	38	27 085	28 236	37 253
1 544	-	+ 11 026	12 409	1 113	-	4 861	5 974	6 435
36	22	+ 12 306	53 080	-	38	22 224	22 262	30 818
5 726	1 178	+ 134 742	122 238	6 043	23	59 728	65 794	56 444
5 421	-	+ 32 318	15 482	3 286	-	3 557	6 843	8 639
305	1 178	+ 102 424	106 756	2 757	23	56 171	58 951	47 805
8 738	421	+ 96 301	165 787	4 145	1	62 427	66 573	99 214
8 571	-	+ 1 981	20 885	4 143	-	6 460	10 603	10 282
167	421	+ 94 320	144 902	2	1	55 967	55 970	88 932
32 332	5 377	+ 595 723	1 112 185	22 717	8 948	411 095	442 760	669 425
21 561	-	+ 49 808	144 977	13 140	-	36 724	49 864	95 113
10 771	5 377	+ 545 915	967 208	9 577	8 948	374 371	392 896	574 312
2 743	-	+ 38 482	232 008	3 221	-	59 602	62 823	169 185
2 564	-	+ 11 272	73 214	2 172	-	24 013	26 185	47 029
-	-	+ 5 786	18 891	313	-	5 983	6 296	12 595
179	-	+ 21 424	139 903	736	-	29 606	30 342	109 561
38 002	5 377	+ 63 740	1 956 464	25 938	8 948	476 475	511 361	1 445 103

noch: B. Fürsorge

noch: 1. Ausgaben und Einnahmen

noch: a) Aufwand

Rechnungs-

1 000

Gebiets- körperschaft	Ausgaben					
	Verwaltungs- und Zweckausgaben				Ausga- Vermögens-	
	Personal- ausgaben	Unterhaltung u. Instand- setzung v. unbewegl. Vermögen	Zuweisungen an Zweckverbände	Sonstige	Bauten und große Instand- setzungen	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen
B u n d	-	-	23 730	9 257	-	7
L ä n d e r						
Schleswig-Holstein						
Land	-	-	2 667	16 499	-	-
Niedersachsen						
Land	-	5	629	33 526	-	12
Nordrhein-Westfalen						
Land	-	-	-	10 652	-	-
Hessen						
Land	-	-	75	1 344	-	-
Rheinland-Pfalz						
Land	-	-	5 260	9 107	-	-
Baden-Württemberg						
Land	-	-	716	24 536	-	-
Bayern						
Land	-	-	7 755	2 640	-	-
Saarland						
Land	-	-	50	17 916	-	-
Länder zusammen
Land	-	5	17 152	116 220	-	12
Gemeinden (Gv.)
S t a d t s t a a t e n	-	-	1 233	212 535	-	1
Hamburg	-	-	1 233	60 081	-	1
Bremen	-	-	-	20 013	-	-
Berlin (West)	-	-	-	132 441	-	-
Insgesamt

+) Vorläufiges Ergebnis (9 Monate). - 1) Saldo. - 2) Geschätzt.

und Jugendwohlfahrt

nach Arten und Gebietskörperschaften

der Fürsorge

jahr 1960¹⁾

DM

ben der bewegung				Finanzierung:				
				Spezielle Deckungsmittel (ohne Schuldenaufnahmen)				Allgemeine Deckungs- mittel (einschl. Schulden- aufnahmen)
Gewährung von Darlehen	Sonstige	Zuweisungen und Darle- hen von Gebiets- körper- schaften ¹⁾	Eigen- ausgaben	Gebühren, Entgelte	Entnahmen aus Rücklagen u. aus Kapital- vermögen	Sonstige	Zusammen	
2 355	-	- 393 850	429 192	-	-	4 638	4 638	424 554
329	-	+ 4 542	14 953	102	-	4 216	4 318	10 635
1 608	-	+ 8 684	27 096	3 286	-	7 861	11 147	15 949
2 794	-	- 11 521	24 967	-	-	4 404	4 404	20 563
-	-	- 5 052	6 471	-	-	-	-	6 471
1 697	-	+ 7 198	8 866	856	-	3 782	4 638	4 228
3 159	-	+ 13 156	15 255	3 279	-	2 879	6 158	9 097
5 734	-	+ 1 420	14 709	3 868	-	4 733	8 601	6 108
965	-	+ 25 264	+ 6 333	-	-	1 426	1 426	+ 7 759
.	.	.	925 984	.	.	.	.	.
16 286	-	+ 43 691	105 984	11 391	-	29 301	40 692	65 292
.	.	.	820 000 ²⁾
2 809	-	+ 42 457	174 121	2 468	-	35 815	38 283	135 838
2 663	-	+ 10 260	53 718	1 340	-	10 844	12 184	41 534
-	-	+ 4 252	15 761	235	-	4 535	4 770	10 991
146	-	+ 27 945	104 642	893	-	20 436	21 329	83 313
.	.	.	1 529 297	.	.	.	.	.

Gebiets- körperschaft	Ausgaben					
	Verwaltungs- und Zweckausgaben				Ausga- Vermögens-	
	Personal- ausgaben	Unterhaltung u. Instand- setzung v. unbewegl. Vermögen	Zuweisungen an Zweckverbände	Sonstige	Bauten und große Instand- setzungen	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen
B u n d	4 746	-	-	1 021	-	61
L ä n d e r						
Schleswig-Holstein	3 968	2 125	125	7 625	1 430	173
Land	649	62	-	1 241	-	-
Gemeinden (Gv.)	3 319	2 063	125	6 384	1 430	173
Niedersachsen	10 215	2 709	218	19 473	1 831	518
Land	4 572	262	99	8 892	293	170
Gemeinden (Gv.)	5 643	2 447	119	10 581	1 538	348
Nordrhein-Westfalen	27 086	4 449	3 635	52 437	11 266	1 893
Land	10 058	926	1 609	23 438	172	5
Gemeinden (Gv.)	17 028	3 523	2 026	28 999	11 094	1 888
Hessen	3 586	541	279	7 035	4 282	241
Land	1 301	65	-	2 172	492	6
Gemeinden (Gv.)	2 285	476	279	4 863	3 790	235
Rheinland-Pfalz	1 242	104	500	1 553	121	62
Land	903	35	34	849	-	27
Gemeinden (Gv.)	339	69	466	704	121	35
Baden-Württemberg	8 944	1 110	614	34 221	4 507	1 374
Land	4 108	323	6	17 189	626	413
Gemeinden (Gv.)	4 836	787	608	17 032	3 881	961
Bayern	7 452	1 579	1 934	30 651	3 319	824
Land	1 192	631	377	15 397	27	-
Gemeinden (Gv.)	6 260	948	1 557	15 254	3 292	824
Länder zusammen	62 493	12 617	7 305	152 995	26 756	5 085
Land	22 783	2 304	2 125	69 178	1 610	621
Gemeinden (Gv.)	39 710	10 313	5 180	83 817	25 146	4 464
S t a d t s t a a t e n	17 761	1 650	699	38 249	8 896	1 347
Hamburg	9 482	959	612	10 519	2 921	366
Bremen	394	140	15	639	167	25
Berlin (West)	7 885	551	72	27 091	5 808	956
Insgesamt	85 000	14 267	8 004	192 265	35 652	6 493

und Jugendwohlfahrt

B 1b

nach Arten und Gebietskörperschaften
der Fürsorge
jahr 1955
DM

				Finanzierung:				
ben der bewegung		Zuweisungen und Darle- hen von Gebiets- körper- schaften 1)	Eigen- ausgaben	Spezielle Deckungsmittel (ohne Schuldenaufnahmen)				Allgemeine Deckungs- mittel (einschl. Schulden- aufnahmen)
Gewährung von Darlehen	Sonstige			Gebühren, Entgelte	Entnahmen aus Rücklagen u. aus Kapital- vermögen	Sonstige	Zusammen	
-	-	- 166 695	172 523	-	-	125	125	172 398
48	465	+ 3 567	12 392	5 266	177	6 736	12 179	213
-	-	+ 696	1 256	8	-	3 082	3 090	+ 1 834
48	465	+ 2 871	11 136	5 258	177	3 654	9 089	2 047
43	1 655	+ 17 703	18 959	13 068	1 061	6 200	20 329	+ 1 370
-	8	+ 14 142	154	3 217	1	776	3 994	+ 3 840
43	1 647	+ 3 561	18 805	9 851	1 060	5 424	16 335	2 470
840	2 749	+ 27 582	76 773	35 605	1 994	8 465	46 064	30 709
-	-	+ 18 766	17 442	10 326	-	771	11 097	6 345
840	2 749	+ 8 816	59 331	25 279	1 994	7 694	34 967	24 364
60	512	+ 6 804	9 732	4 544	467	2 301	7 312	2 420
-	-	+ 5 901	+ 1 865	-	1	765	766	+ 2 631
60	512	+ 903	11 597	4 544	466	1 536	6 546	5 051
-	170	+ 178	3 574	1 052	46	530	1 628	1 946
-	-	- 41	1 889	538	-	173	711	1 178
-	170	+ 219	1 685	514	46	357	917	768
480	2 472	+ 24 812	28 910	13 569	119	11 259	24 947	3 963
-	-	+ 23 189	+ 524	3 920	-	726	4 646	+ 5 170
480	2 472	+ 1 623	29 434	9 649	119	10 533	20 301	9 133
128	1 748	+ 10 640	36 995	17 460	1 257	13 868	32 585	4 410
128	-	+ 9 912	7 840	564	-	9 545	10 109	+ 2 269
-	1 748	+ 728	29 155	16 896	1 257	4 323	22 476	6 679
1 599	9 771	+ 91 286	187 335	90 564	5 121	49 359	145 044	42 291
128	8	+ 72 565	26 192	18 573	2	15 838	34 413	+ 8 221
1 471	9 763	+ 18 721	161 143	71 991	5 119	33 521	110 631	50 512
28	500	+ 56 572	12 558	14 707	202	7 335	22 244	+ 9 686
28	350	+ 1 392	23 845	9 674	200	3 689	13 563	10 282
-	144	+ 757	767	227	2	582	811	+ 44
-	6	+ 54 423	+ 12 054	4 806	-	3 064	7 870	+ 19 924
1 627	10 271	- 18 837	372 416	105 271	5 323	56 819	167 413	205 003

noch: B. Fürsorge

noch: 1. Ausgaben und Einnahmen

noch: b) Einrich-

Rechnungs-

1 000

Gebiets- körperschaft	Ausgaben					
	Verwaltungs- und Zweckausgaben				Ausga- Vermögens-	
	Personal- ausgaben	Unterhaltung u. Instand- setzung v. unbewegl. Vermögen	Zuweisungen an Zweckverbände	Sonstige	Bauten und große Instand- setzungen	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen
B u n d	5 376	4	450	977	17	78
L ä n d e r						
Schleswig-Holstein	4 235	1 801	124	11 852	1 728	243
Land	749	32	-	5 439	82	2
Gemeinden (Gv.)	3 486	1 769	124	6 413	1 646	241
Niedersachsen	10 914	2 344	1 778	20 722	2 103	697
Land	4 801	346	277	9 730	437	260
Gemeinden (Gv.)	6 113	1 998	1 501	10 992	1 666	437
Nordrhein-Westfalen	29 944	4 729	3 271	54 171	24 346	2 946
Land	11 148	1 661	1 429	22 974	3 673	225
Gemeinden (Gv.)	18 796	3 068	1 842	31 197	20 673	2 721
Hessen	4 034	640	585	7 838	8 184	656
Land	1 441	101	100	2 325	725	403
Gemeinden (Gv.)	2 593	539	485	5 513	7 459	253
Rheinland-Pfalz	1 054	116	168	1 680	12	98
Land	614	15	26	793	-	43
Gemeinden (Gv.)	440	101	142	887	12	55
Baden-Württemberg	10 009	1 217	776	30 370	4 257	763
Land	4 261	361	347	14 462	357	133
Gemeinden (Gv.)	5 748	856	429	15 908	3 900	630
Bayern	11 619	1 498	1 657	24 607	5 727	815
Land	4 522	458	540	9 329	105	23
Gemeinden (Gv.)	7 097	1 040	1 117	15 278	5 622	792
Länder zusammen	71 809	12 345	8 359	151 240	46 357	6 218
Land	27 536	2 974	2 719	65 052	5 379	1 089
Gemeinden (Gv.)	44 273	9 371	5 640	86 188	40 978	5 129
S t a d t s t a a t e n	19 601	1 931	421	34 449	8 113	776
Hamburg	10 487	1 133	224	11 300	3 117	209
Bremen	457	142	15	892	274	98
Berlin (West)	8 657	656	182	22 257	4 722	469
Insgesamt	96 786	14 280	9 230	186 666	54 487	7 072

1) Saldo.

und Jugendwohlfahrt

0 1b

nach Arten und Gebietskörperschaften
tungen der Fürsorge
jahr 1956
DM

				Finanzierung:				
ben der bewegung		Zuweisungen und Darle- hen von Gebiets- körper- schaften ¹⁾	Eigen- ausgaben	Spezielle Deckungsmittel (ohne Schuldenaufnahmen)				Allgemeine Deckungs- mittel (einschl. Schulden- aufnahmen)
Gewährung von Darlehen	Sonstige			Gebühren, Entgelte	Entnahmen aus Rücklagen u. aus Kapital- vermögen	Sonstige	Zusammen	
-	-	- 180 070	186 972	-	-	257	257	186 715
11	530	+ 8 470	12 054	5 719	162	6 191	12 072	+ 18
-	-	+ 5 263	1 041	8	-	2 845	2 853	+ 1 812
11	530	+ 3 207	11 013	5 711	162	3 346	9 219	1 794
4	1 204	+ 17 138	22 628	12 479	1 741	6 626	20 846	1 782
-	-	+ 13 554	2 297	2 126	-	750	2 876	+ 579
4	1 204	+ 3 584	20 331	10 353	1 741	5 876	17 970	2 361
550	3 541	+ 27 476	96 022	35 976	3 115	10 487	49 578	46 444
-	-	+ 16 538	24 572	9 988	-	865	10 853	13 719
550	3 541	+ 10 938	71 450	25 988	3 115	9 622	38 725	32 725
-	1 168	+ 5 787	17 318	5 253	160	2 179	7 592	9 726
-	511	+ 4 754	852	-	-	874	874	+ 22
-	657	+ 1 033	16 466	5 253	160	1 305	6 718	9 748
-	200	+ 178	3 150	1 078	60	586	1 724	1 426
-	-	- 37	1 528	515	-	197	712	816
-	200	+ 215	1 622	563	60	389	1 012	610
486	2 086	+ 18 205	31 759	14 988	4 553	11 056	30 597	1 162
-	-	+ 16 957	2 964	3 197	-	726	3 923	+ 959
486	2 086	+ 1 248	28 795	11 791	4 553	10 330	26 674	2 121
295	1 316	+ 17 367	30 167	17 516	693	12 068	30 277	+ 110
195	-	+ 16 019	+ 847	580	-	7 707	8 287	+ 9 134
100	1 316	+ 1 348	31 014	16 936	693	4 361	21 990	9 024
1 346	10 045	+ 94 621	213 098	93 009	10 484	49 193	152 686	60 412
195	511	+ 73 048	32 407	16 414	-	13 964	30 378	2 029
1 151	9 534	+ 21 573	180 691	76 595	10 484	35 229	122 308	58 383
-	664	+ 53 050	12 905	17 794	280	5 820	23 894	+ 10 989
-	246	+ 1 606	25 110	11 863	276	3 855	15 994	9 116
-	141	+ 753	1 266	243	4	603	850	416
-	277	+ 50 691	+ 13 471	5 688	-	1 362	7 050	+ 20 521
1 346	10 709	- 32 399	412 975	110 803	10 764	55 270	176 837	236 138

noch: B. Fürsorge

noch: 1. Ausgaben und Einnahmen

noch: b) Einrich-

Rechnungs-

1 000

Gebiets- körperschaft	Ausgaben					
	Verwaltungs- und Zweckausgaben				Ausga- Vermögens-	
	Personal- ausgaben	Unterhaltung u. Instand- setzung v. unbewegl. Vermögen	Zuweisungen an Zweckverbände	Sonstige	Bauten und große Instand- setzungen	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen
B u n d	5 319	1	940	1 033	-	56
L ä n d e r						
Schleswig-Holstein	4 590	1 387	183	7 513	2 186	222
Land	803	30	52	1 276	20	6
Gemeinden (Gv.)	3 787	1 357	131	6 237	2 166	216
Niedersachsen	12 734	2 452	185	27 957	2 712	762
Land	5 938	304	126	13 926	674	222
Gemeinden (Gv.)	6 796	2 148	59	11 031	2 038	540
Nordrhein-Westfalen	31 936	4 780	3 605	36 960	24 105	3 682
Land	11 313	1 947	1 231	7 421	7 367	932
Gemeinden (Gv.)	20 623	2 833	2 374	29 539	16 738	2 750
Hessen	4 886	699	1 084	9 541	7 295	305
Land	1 675	138	776	5 090	179	206
Gemeinden (Gv.)	3 211	561	308	6 545	6 516	189
Rheinland-Pfalz	1 201	117	1 018	2 008	302	94
Land	659	12	208	1 010	2	46
Gemeinden (Gv.)	542	105	810	998	300	48
Baden-Württemberg	13 851	1 373	718	26 759	4 010	1 353
Land	4 784	448	221	10 891	359	650
Gemeinden (Gv.)	9 067	925	497	15 868	3 651	703
Bayern	12 462	1 568	1 298	25 920	6 167	1 476
Land	4 089	309	440	10 127	3	16
Gemeinden (Gv.)	8 373	1 259	849	15 793	6 164	1 460
Länder zusammen	81 660	12 376	8 091	136 763	46 777	7 976
Land	29 261	3 188	3 063	50 750	9 204	2 084
Gemeinden (Gv.)	52 399	9 188	5 028	86 013	37 573	5 892
S t a d t s t a a t e n	21 574	2 499	1 094	35 766	13 279	1 190
Hamburg	11 909	1 369	867	10 938	7 471	348
Bremen	534	104	15	797	129	64
Berlin (West)	9 131	1 026	212	24 031	5 679	778
Insgesamt	108 553	14 876	10 125	173 562	60 056	9 222

1) Saldo.

und Jugendwohlfahrt

B 1b

nach Arten und Gebietskörperschaften
tungen der Fürsorge
jahr 1957
DM

ben der bewegung				Finanzierung:				
Gewährung von Darlehen	Sonstige	Zuweisungen und Darle- hen von Gebiets- körper- schaften ¹⁾	Eigen- ausgaben	Spezielle Deckungsmittel (ohne Schuldenaufnahmen)				Allgemeine Deckungs- mittel (einschl. Schulden- aufnahmen)
				Gebühren, Entgelte	Entnahmen aus Rücklagen u. aus Kapital- vermögen	Sonstige	Zusammen	
-	-	- 128 088	135 437	-	-	101	101	135 336
1 468	504	+ 5 122	12 936	6 336	448	5 779	12 563	373
1 417	5	+ 3 011	598	-	-	2 879	2 879	+ 2 281
51	499	+ 2 111	12 338	6 336	448	2 900	9 684	2 654
1 130	1 675	+ 18 275	31 312	14 017	456	6 007	20 480	10 832
-	71	+ 13 669	10 592	2 390	-	761	3 151	7 441
1 130	1 604	+ 4 606	20 720	11 627	456	5 246	17 329	3 391
335	4 167	+ 17 229	92 348	38 934	2 810	9 361	51 105	41 243
17	312	+ 8 417	22 129	9 336	-	789	10 125	12 004
318	3 855	+ 8 812	70 219	29 598	2 810	8 572	40 980	29 239
102	863	+ 6 498	18 467	5 822	228	2 518	8 568	9 899
-	20	+ 5 375	1 315	-	-	826	826	489
102	843	+ 1 123	17 152	5 822	228	1 692	7 742	9 410
-	172	- 145	5 057	1 221	170	638	2 029	3 028
-	-	- 507	2 447	532	-	207	739	1 708
-	172	+ 362	2 610	689	170	431	1 290	1 320
203	6 363	+ 16 164	38 471	15 554	2 063	12 839	30 456	8 015
-	-	+ 15 063	2 290	3 507	-	605	4 112	+ 1 822
203	6 363	+ 1 101	36 181	12 047	2 063	12 234	26 344	9 837
258	1 876	+ 2 523	48 502	19 123	718	10 058	29 899	18 603
180	-	+ 1 509	13 664	568	-	4 864	5 432	8 232
78	1 876	+ 1 014	34 838	18 555	718	5 194	24 467	10 371
3 496	15 620	+ 65 666	247 093	101 007	6 893	47 200	155 100	91 993
1 614	408	+ 46 537	53 035	16 333	-	10 931	27 264	25 771
1 882	15 212	+ 19 129	194 058	84 674	6 893	36 269	127 836	66 222
71	576	+ 52 393	23 656	18 423	246	6 229	24 898	+ 1 242
71	284	+ 1 846	31 411	11 732	246	3 570	15 548	15 863
-	155	+ 683	1 115	278	-	606	884	231
-	137	+ 49 864	+ 8 870	6 413	-	2 053	8 466	+ 17 336
3 567	16 196	- 10 029	406 186	119 430	7 139	53 530	180 099	226 087

Gebiets- körperschaft	Ausgaben					
	Verwaltungs- und Zweckausgaben				Ausga- Vermögens-	
	Personal- ausgaben	Unterhaltung u. Instand- setzung v. unbewegl. Vermögen	Zuweisungen an Zweckverbände	Sonstige	Bauten und große Instand- setzungen	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen
B u n d	5 200	2	973	965	-	35
L ä n d e r						
Schleswig-Holstein	5 057	1 314	896	6 823	4 069	251
Land	893	38	766	499	6	6
Gemeinden (Gv.)	4 164	1 276	130	6 324	4 063	245
Niedersachsen	13 676	2 315	483	33 582	2 399	670
Land	6 275	368	203	22 841	159	149
Gemeinden (Gv.)	7 401	1 947	280	10 741	2 240	529
Nordrhein-Westfalen	35 596	6 054	2 816	40 601	38 276	5 253
Land	11 833	2 326	1 311	7 930	19 812	1 481
Gemeinden (Gv.)	23 763	3 728	1 505	32 671	18 464	3 772
Hessen	6 096	837	787	10 830	6 489	594
Land	2 086	145	472	3 471	1 673	53
Gemeinden (Gv.)	4 010	692	315	7 359	4 816	541
Rheinland-Pfalz	1 333	150	517	2 715	672	169
Land	731	23	133	1 066	-	49
Gemeinden (Gv.)	602	127	384	1 649	672	120
Baden-Württemberg	15 326	1 769	949	27 368	10 331	1 946
Land	5 005	647	357	10 862	1 315	994
Gemeinden (Gv.)	10 321	1 122	592	16 506	9 016	952
Bayern	11 034	2 139	1 673	28 451	5 817	1 691
Land	1 260	648	770	12 349	2 328	656
Gemeinden (Gv.)	9 774	1 491	903	16 102	3 489	1 035
Länder zusammen	88 118	14 578	8 121	150 370	68 053	10 582
Land	28 083	4 195	4 012	59 018	25 293	3 388
Gemeinden (Gv.)	60 035	10 383	4 109	91 352	42 760	7 194
S t a d t s t a a t e n	24 368	2 710	985	33 693	15 299	837
Hamburg	13 578	1 401	764	12 074	7 073	600
Bremen	570	59	15	673	152	51
Berlin (West)	10 220	1 250	206	20 946	8 074	186
Insgesamt	117 686	17 290	10 079	185 028	83 352	11 454

1) Saldo.

und Jugendwohlfahrt

B 1b

nach Arten und Gebietskörperschaften
tungen der Fürsorge
jahr 1958
DM

				Finanzierung:				
ben der bewegung		Zuweisungen und Darle- hen von Gebiets- körper- schaften ¹⁾	Eigen- ausgaben	Spezielle Deckungsmittel (ohne Schuldenaufnahmen)				Allgemeine Deckungs- mittel (einschl. Schulden- aufnahmen)
Gewährung von Darlehen	Sonstige			Gebühren, Entgelte	Entnahmen aus Rücklagen u. aus Kapital- vermögen	Sonstige	Zusammen	
-	-	- 131 019	138 194	-	-	104	104	138 090
185	593	+ 5 710	13 478	7 002	645	3 667	11 314	2 164
-	-	+ 2 478	+ 270	-	-	940	940	+ 1 210
185	593	+ 3 232	13 748	7 002	645	2 727	10 374	3 374
4 488	1 712	+ 30 961	28 372	15 026	810	5 885	21 721	6 651
-	-	+ 23 694	6 301	2 827	-	773	3 600	2 701
4 488	1 712	+ 7 267	22 071	12 199	810	5 112	18 121	3 950
220	6 425	+ 19 576	115 665	42 956	4 346	10 916	58 218	57 447
-	268	+ 10 377	34 584	8 126	-	1 000	9 126	25 458
220	6 157	+ 9 199	81 081	34 830	4 346	9 916	49 092	31 989
308	2 397	+ 7 266	21 072	6 997	87	2 882	9 966	11 106
-	319	+ 4 253	3 966	-	-	1 291	1 291	2 675
308	2 078	+ 3 013	17 106	6 997	87	1 591	8 675	8 431
-	408	- 547	6 511	1 322	-	1 122	2 444	4 067
-	-	- 1 499	3 501	608	-	395	1 003	2 498
-	408	+ 952	3 010	714	-	727	1 441	1 569
374	2 373	+ 11 556	48 880	17 248	1 223	13 891	32 362	16 518
-	-	+ 10 599	8 581	4 051	-	775	4 826	3 755
374	2 373	+ 957	40 299	13 197	1 223	13 116	27 536	12 763
230	2 205	+ 7 846	45 394	20 187	329	8 765	29 281	16 113
180	-	+ 7 498	10 693	469	-	3 380	3 849	6 844
50	2 205	+ 348	34 701	19 718	329	5 385	25 432	9 269
5 805	16 113	+ 82 368	279 372	110 738	7 440	47 128	165 306	114 066
180	587	+ 57 400	67 356	16 081	-	8 554	24 635	42 721
5 625	15 526	+ 24 968	212 016	94 657	7 440	38 574	140 671	71 345
519	233	+ 53 238	25 406	20 745	2	10 467	31 214	+ 5 808
-	99	+ 8 313	27 276	13 666	-	3 599	17 265	10 011
-	132	+ 541	1 111	88	-	820	908	203
519	2	+ 44 384	+ 2 981	6 991	2	6 048	13 041	+ 16 022
6 324	16 346	+ 4 587	442 972	131 483	7 442	57 699	196 624	246 348

Gebiets- körperschaft	Ausgaben					
	Verwaltungs- und Zweckausgaben				Ausga- Vermögens-	
	Personal- ausgaben	Unterhaltung u. Instand- setzung v. unbewegl. Vermögen	Zuweisungen an Zweckverbände	Sonstige	Bauten und große Instand- setzungen	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen
B u n d	4 938	10	-	473	71	10
L ä n d e r						
Schleswig-Holstein	5 272	1 280	934	7 107	4 311	311
Land	886	28	830	527	8	18
Gemeinden (Gv.)	4 386	1 252	104	6 580	4 303	293
Niedersachsen	13 154	2 253	637	16 436	2 449	611
Land	5 675	367	201	6 045	791	50
Gemeinden (Gv.)	7 479	1 886	436	10 391	1 658	561
Nordrhein-Westfalen	34 494	5 059	2 009	45 594	22 272	3 850
Land	8 803	1 396	594	11 525	7 340	248
Gemeinden (Gv.)	25 691	3 663	1 415	33 869	14 932	3 602
Hessen	6 233	997	518	10 700	4 785	748
Land	1 982	155	160	2 445	773	53
Gemeinden (Gv.)	4 251	842	358	8 255	4 012	695
Rheinland-Pfalz	1 443	146	763	2 018	1 875	348
Land	755	16	428	753	181	32
Gemeinden (Gv.)	688	130	335	1 265	1 694	316
Baden-Württemberg	15 124	1 745	1 136	24 600	9 728	2 279
Land	4 004	622	586	7 798	1 360	1 534
Gemeinden (Gv.)	11 120	1 123	550	16 802	8 368	745
Bayern	11 582	2 214	1 484	24 426	5 711	1 124
Land	1 383	515	728	7 635	879	35
Gemeinden (Gv.)	10 199	1 699	756	16 791	4 832	1 089
Länder zusammen	87 302	13 694	7 481	130 681	51 131	9 271
Land	23 488	3 099	3 527	36 728	11 332	1 970
Gemeinden (Gv.)	63 814	10 595	3 954	93 953	39 799	7 301
S t a d t s t a a t e n	24 930	1 901	1 007	30 277	10 884	345
Hamburg	14 580	836	778	11 592	5 215	203
Bremen	580	74	22	677	46	23
Berlin (West)	9 770	991	207	18 008	5 623	119
Insgesamt	117 170	15 605	8 488	161 451	62 080	9 626

und Jugendwohlfahrt

nach Arten und Gebietskörperschaften
tungen der Fürsorge
jahr 1959
DM

				Finanzierung:				
ben der bewegung		Zuweisungen und Darle- hen von Gebiets- körper- schaften 1)	Eigen- ausgaben	Spezielle Deckungsmittel (ohne Schuldenaufnahmen)				Allgemeine Deckungs- mittel (einschl. Schulden- aufnahmen)
Gewährung von Darlehen	Sonstige			Gebühren, Entgelte	Entnahmen aus Rücklagen u. aus Kapital- vermögen	Sonstige	Zusammen	
-	-	- 134 301	139 803	-	-	2	2	139 801
11	1 619	+ 6 647	14 198	7 530	824	3 364	11 718	2 480
-	-	+ 2 742	+ 445	-	-	659	659	+ 1 104
11	1 619	+ 3 905	14 643	7 530	824	2 705	11 059	3 584
4 835	2 413	+ 12 046	30 742	16 052	532	5 614	22 198	8 544
-	-	+ 6 070	7 059	2 767	-	767	3 534	3 525
4 835	2 413	+ 5 976	23 683	13 285	532	4 847	18 664	5 019
392	5 574	+ 19 504	99 540	38 238	2 251	12 480	52 969	46 571
-	-	+ 11 818	18 088	3 522	-	1 198	4 720	13 368
392	5 574	+ 7 686	81 452	34 716	2 251	11 282	48 249	33 203
301	1 654	+ 5 583	20 353	7 745	17	2 939	10 701	9 652
-	-	+ 3 080	2 488	-	-	1 178	1 178	1 310
301	1 654	+ 2 503	17 865	7 745	17	1 761	9 523	8 342
3	204	- 176	6 976	1 470	199	1 029	2 698	4 278
-	-	- 961	3 126	727	-	394	1 121	2 005
3	204	+ 785	3 850	743	199	635	1 577	2 273
444	4 202	+ 9 943	49 315	16 437	3 528	14 291	34 256	15 059
-	-	+ 9 103	6 801	2 296	-	612	2 908	3 893
444	4 202	+ 840	42 514	14 141	3 528	13 679	31 348	11 166
508	3 540	+ 6 720	43 869	21 105	1 441	7 739	30 285	13 584
265	-	+ 6 345	5 095	464	-	1 958	2 422	2 673
243	3 540	+ 375	38 774	20 641	1 441	5 781	27 863	10 911
6 494	19 206	+ 60 267	264 993	108 577	8 792	47 456	164 825	100 168
265	-	+ 38 197	42 212	9 776	-	6 766	16 542	25 670
6 229	19 206	+ 22 070	222 781	98 801	8 792	40 690	148 283	74 498
279	960	+ 41 759	28 824	21 275	-	11 828	33 103	+ 4 279
-	823	+ 1 318	32 709	13 911	-	6 594	20 505	12 204
-	137	+ 509	1 050	69	-	869	938	112
279	-	+ 39 932	+ 4 935	7 295	-	4 365	11 660	+ 16 595
6 773	20 166	- 32 275	433 620	129 852	8 792	59 286	197 930	235 690

Gebiets- körperschaft	Ausgaben					
	Verwaltungs- und Zweckausgaben				Ausga- Vermögens-	
	Personal- ausgaben	Unterhaltung u. Instand- setzung v. unbewegl. Vermögen	Zuweisungen an Zweckverbände	Sonstige	Bauten und große Instand- setzungen	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen
B u n d	3 959	5	-	445	1 019	17
L ä n d e r						
Schleswig-Holstein						
Land	749	27	-	375	86	6
Niedersachsen						
Land	4 308	197	859	4 709	1 684	144
Nordrhein-Westfalen						
Land	4 839	701	-	4 929	1 663	43
Hessen						
Land	1 682	91	1 679	2 726	459	64
Rheinland-Pfalz						
Land	629	12	558	639	744	41
Baden-Württemberg						
Land	1 808	278	423	5 695	168	321
Bayern						
Land	1 100	399	1 339	4 679	70	6
Saarland						
Land	1 126	73	498	586	79	35
Länder zusammen .....	.	.	.	.	.	.
Land	16 241	1 778	5 356	24 338	4 953	660
Gemeinden (Gv.) .....	.	.	.	.	.	.
S t a d t s t a a t e n ..!	20 378	1 600	2 797	29 124	8 238	222
Hamburg	11 442	680	1 479	8 332	4 160	162
Bremen	506	58	16	507	94	11
Berlin (West)	8 430	862	1 302	20 285	3 984	49
Insgesamt .....	.	.	.	.	.	.

+) Vorläufiges Ergebnis (9 Monate) . - 1) Saldo. - 2) Geschätzt.

und Jugendwohlfahrt

B 1b

nach Arten und Gebietskörperschaften
tungen der Fürsorge
jahr 1960+)
DM

ben der bewegung				Finanzierung:				
Gewährung von Darlehen	Sonstige	Zuweisungen und Darlehen von Gebietskörperschaften ¹⁾	Eigenausgaben	Spezielle Deckungsmittel (ohne Schuldenaufnahmen)				Allgemeine Deckungsmittel (einschl. Schuldenaufnahmen)
				Gebühren, Entgelte	Entnahmen aus Rücklagen u. aus Kapitalvermögen	Sonstige	Zusammen	
-	-	- 104 907	110 352	-	-	2	2	110 350
-	15	+ 1 502	+ 244	-	-	479	479	+ 723
-	-	+ 5 560	6 341	1 727	-	689	2 416	3 925
-	-	+ 3 834	8 341	1 410	-	1 000	2 410	5 931
-	-	+ 937	5 764	-	-	1 593	1 593	4 171
-	-	- 460	3 083	505	-	255	760	2 323
-	-	+ 8 780	+ 87	2 598	-	509	3 107	+ 3 194
170	-	+ 4 409	3 354	353	-	1 490	1 543	1 811
-	-	-	2 397	308	-	428	736	1 661
170	15	+ 24 562	217 949 28 949 189 000 ²⁾	6 901	-	6 143	13 044	15 905
344	175	+ 29 753	33 125	13 527	86	13 245	26 858	6 267
-	-	+ 929	25 326	7 570	-	8 747	16 317	9 009
-	96	+ 358	930	201	80	772	1 053	+ 123
344	79	+ 28 466	6 869	5 756	6	3 726	9 488	+ 2 619
.	.	.	361 426	.	.	.	.	.

Gebiets- körperschaft	Ausgaben					
	Verwaltungs- und Zweckausgaben				Ausga- Vermögens-	
	Personal- ausgaben	Unterhaltung u. Instand- setzung v. unbewegl. Vermögen	Zuweisungen an Zweckverbände	Sonstige	Bauten und große Instand- setzungen	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen
B u n d	-	-	1 406	-	-	-
L ä n d e r						
Schleswig-Holstein	5 607	254	868	5 279	500	106
Land	1 039	30	646	1 321	73	-
Gemeinden (Gv.)	4 568	224	222	3 958	427	106
Niedersachsen	8 943	428	5 867	7 857	1 233	345
Land	1 059	18	4 482	895	-	17
Gemeinden (Gv.)	7 884	410	1 385	6 962	1 233	328
Nordrhein-Westfalen	24 053	1 335	19 582	49 665	5 331	1 245
Land	4	-	1 832	411	-	-
Gemeinden (Gv.)	24 049	1 335	17 750	49 254	5 331	1 245
Hessen	11 537	531	2 657	11 113	2 028	387
Land	191	-	1 060	59	133	7
Gemeinden (Gv.)	11 346	531	1 597	11 054	1 895	380
Rheinland-Pfalz	3 366	80	1 453	5 429	466	172
Land	364	16	533	3 331	-	59
Gemeinden (Gv.)	3 002	64	920	2 098	466	113
Baden-Württemberg	13 842	791	7 176	16 610	3 380	650
Land	859	95	3 065	614	20	35
Gemeinden (Gv.)	12 983	696	4 111	15 996	3 360	615
Bayern	12 583	448	4 675	11 072	1 775	512
Land	428	49	2 777	296	-	5
Gemeinden (Gv.)	12 155	399	1 898	10 776	1 775	507
Länder zusammen	79 931	3 867	42 278	107 025	14 713	3 417
Land	3 944	208	14 395	6 927	226	123
Gemeinden (Gv.)	75 987	3 659	27 883	100 098	14 487	3 294
S t a d t s t a a t e n	52 073	1 489	1 793	34 048	5 908	1 130
Hamburg	17 984	684	225	5 914	1 090	484
Bremen	2 976	43	185	4 192	877	75
Berlin (West)	31 113	762	1 383	23 942	3 941	571
Insgesamt	132 004	5 356	45 477	141 073	20 621	4 547

und Jugendwohlfahrt

nach Arten und Gebietskörperschaften

einschl. Einrichtungen

Jahr 1955

DM

Bewegung				Finanzierung:				
				Spezielle Deckungsmittel (ohne Schuldenaufnahmen)				Allgemeine Deckungs- mittel (einschl. Schulden- aufnahmen)
				Gebühren, Entgelte	Entnahmen aus Rücklagen u. aus Kapital- vermögen	Sonstige	Zusammen	
Gewährung von Darlehen	Sonstige	Zuweisungen und Darle- hen von Gebiets- körper- schaften 1)	Eigen- ausgaben					
-	-	- 8 423	9 829	-	-	-	-	9 829
-	91	+ 3 220	9 485	2 238	81	1 467	3 786	5 699
-	-	+ 887	2 222	-	-	467	467	1 755
-	91	+ 2 333	7 263	2 238	81	1 000	3 319	3 944
41	161	+ 1 124	23 751	3 214	115	3 226	6 555	17 196
-	-	+ 372	6 099	165	-	838	1 003	5 096
41	161	+ 752	17 652	3 049	115	2 388	5 552	12 100
240	1 105	- 5 755	108 311	22 562	331	6 534	29 527	78 784
-	-	- 20 154	22 401	11	-	780	791	21 610
240	1 105	+ 14 399	85 910	22 651	331	5 754	28 736	57 174
8	461	- 221	28 943	5 786	454	2 986	9 226	19 717
5	-	- 1 419	2 874	-	-	1	1	2 873
3	461	+ 1 198	26 069	5 786	454	2 985	9 225	16 844
8	109	+ 379	10 704	399	216	1 272	1 887	8 817
-	57	+ 568	3 792	176	-	574	750	3 042
8	52	- 189	6 912	223	216	698	1 137	5 775
210	521	+ 1 774	41 406	3 508	204	5 841	9 553	31 853
-	-	- 1 472	6 160	437	-	394	831	5 329
210	521	+ 3 246	35 246	3 071	204	5 447	8 722	26 524
1 726	213	+ 2 025	30 979	3 254	299	2 816	6 369	24 610
1 627	-	+ 1 105	4 077	182	-	77	259	3 818
99	213	+ 920	26 902	3 072	299	2 739	6 110	20 792
2 233	2 661	+ 2 546	253 579	41 061	1 700	24 142	66 903	186 676
1 632	57	- 20 113	47 625	971	-	3 131	4 102	43 523
601	2 604	+ 22 659	205 954	40 090	1 700	21 011	62 801	143 153
-	174	+ 621	95 994	5 172	43	6 615	11 830	84 164
-	170	+ 87	26 464	644	-	3 363	4 007	22 457
-	-	+ 135	8 213	139	42	1 418	1 599	6 614
-	4	+ 399	61 317	4 389	1	1 834	6 224	55 093
2 233	2 835	- 5 256	359 402	46 233	1 743	30 757	78 733	280 669

Gebiets- körperschaft	Ausgaben					
	Verwaltungs- und Zweckausgaben				Ausga- Vermögens-	
	Personai- ausgaben	Unterhaltung u. Instand- setzung v. unbewegl. Vermögen	Zuweisungen an Zweckverbände	Sonstige	Bauten und große Instand- setzungen	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen
B u n d	-	-	1 430	-	-	-
L ä n d e r						
Schleswig-Holstein	5 981	261	481	5 177	784	107
Land	1 135	40	197	1 152	273	55
Gemeinden (Gv.)	4 846	221	284	4 025	511	104
Niedersachsen	10 205	425	3 589	13 387	1 321	237
Land	1 203	17	1 436	5 263	-	23
Gemeinden (Gv.)	9 052	408	2 153	8 119	1 323	264
Nordrhein-Westfalen	27 097	1 218	26 559	53 525	6 656	1 500
Land	4	-	1 460	738	-	-
Gemeinden (Gv.)	27 690	1 218	25 099	52 788	6 656	1 500
Hessen	13 372	527	3 352	8 721	3 257	307
Land	250	-	1 257	105	153	12
Gemeinden (Gv.)	13 122	527	2 075	8 516	3 128	295
Rheinland-Pfalz	4 017	74	2 528	5 856	688	101
Land	440	11	1 007	3 222	-	27
Gemeinden (Gv.)	3 577	63	1 021	2 634	688	124
Baden-Württemberg	16 087	809	8 998	18 311	4 531	712
Land	949	113	4 455	745	416	17
Gemeinden (Gv.)	15 138	696	4 543	17 566	4 035	775
Bayern	14 565	495	7 202	11 651	1 947	481
Land	475	20	4 327	447	1	6
Gemeinden (Gv.)	14 092	475	2 875	11 204	1 946	475
Länder zusammen	92 004	3 809	52 189	116 629	19 196	3 614
Land	4 484	201	14 139	11 677	259	178
Gemeinden (Gv.)	87 520	3 608	38 050	104 952	18 937	3 436
S t a d t s t a a t e n	62 285	1 602	2 033	53 961	8 047	1 607
Hamburg	20 801	639	348	7 150	1 444	551
Bremen	3 639	84	99	5 958	983	136
Berlin (West)	37 785	879	1 586	40 843	5 620	920
Insgesamt	154 287	5 411	55 712	170 590	27 243	5 221

und Jugendwohlfahrt

nach Arten und Gebietskörperschaften
einschl. Einrichtungen
jahr 1956
DM

				Finanzierung:				
ben der bewegung		Zuweisungen und Darle- hen von Gebiets- körper- schaften 1)	Eigen- ausgaben	Spezielle Deckungsmittel (ohne Schuldenaufnahmen)				Allgemeine Deckungs- mittel (einschl. Schulden- aufnahmen)
Gewährung von Darlehen	Sonstige			Gebühren, Entgelte	Entnahmen aus Rücklagen u. aus Kapital- vermögen	Sonstige	Zusammen	
-	-	- 3 658	5 148	-	-	-	-	5 148
-	130	+ 1 545	11 466	2 304	18	1 368	3 690	7 776
-	-	- 224	3 114	-	-	395	395	2 719
-	130	+ 1 769	8 352	2 304	18	973	3 295	5 057
68	388	+ 1 539	28 213	3 401	223	3 389	7 013	21 200
-	-	+ 411	7 566	229	-	1 118	1 347	6 219
68	388	+ 1 128	20 647	3 172	223	2 271	5 666	14 981
213	855	- 5 850	123 883	21 570	922	8 974	31 466	92 417
10	-	- 26 465	28 677	6	-	749	755	27 922
203	855	+ 20 615	95 206	21 564	922	8 225	30 711	64 495
35	464	- 445	30 560	7 471	985	2 901	11 357	19 203
-	-	- 608	2 371	-	-	204	204	2 167
35	464	+ 163	28 189	7 471	985	2 697	11 153	17 036
-	740	+ 49	13 505	513	26	1 582	2 121	11 384
-	-	+ 310	4 397	248	-	663	911	3 486
-	740	- 261	9 108	265	26	919	1 210	7 898
319	692	+ 3 217	47 322	3 811	773	7 351	11 935	35 387
-	-	- 1 357	8 082	488	-	367	855	7 227
319	692	+ 4 574	39 240	3 323	773	6 984	11 080	28 160
116	436	+ 3 437	33 456	3 651	58	3 253	6 962	26 494
89	-	+ 2 344	3 019	201	-	216	417	2 602
27	436	+ 1 093	30 437	3 450	58	3 037	6 545	23 892
751	3 705	+ 3 492	288 405	42 721	3 005	28 818	74 544	213 861
99	-	- 25 589	57 226	1 172	-	3 712	4 884	52 342
652	3 705	+ 29 081	231 179	41 549	3 005	25 106	69 660	161 519
-	681	+ 2 375	127 839	5 577	6	12 204	17 787	110 052
-	391	+ 1 250	30 084	512	-	4 091	4 603	25 481
-	-	+ 666	10 293	134	-	2 183	2 317	7 976
-	290	+ 459	87 462	4 931	6	5 930	10 867	76 595
751	4 386	+ 2 209	421 392	48 298	3 011	41 022	92 331	329 061

noch: B. Fürsorge

noch: 1. Ausgaben und Einnahmen

noch: c) Jugendhilfe

Rechnungs-

1 000

Gebiets- korperschaft	Ausgaben					
	Verwaltungs- und Zweckausgaben				Anlage- Vermögens-	
	Personal- ausgaben	Unterhaltung u. Instand- setzung v. unbewogl. Vermögen	Zuweisungen an Zweckverbände	Sonstige	Bauten und große Instand- setzungen	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen
Bund	-	-	705	-	-	-
Länder						
Schleswig-Holstein	6 743	332	1 697	4 955	653	2 24
Land	1 265	39	1 519	1 121	194	50
Gemeinden (Gv.)	5 478	293	578	3 814	459	193
Niedersachsen	11 071	475	4 437	14 422	1 507	351
Land	1 408	18	2 285	5 926	35	19
Gemeinden (Gv.)	9 663	457	2 152	8 496	1 554	331
Nordrhein-Westfalen	31 056	1 354	34 714	48 350	6 040	1 457
Land	-	-	2 087	114	-	-
Gemeinden (Gv.)	31 056	1 354	32 627	48 236	6 040	1 457
Hessen	14 956	533	4 220	7 548	2 367	1 11
Land	334	-	1 731	109	-	-
Gemeinden (Gv.)	14 622	533	2 489	7 439	2 367	1 11
Rheinland-Pfalz	4 532	98	1 852	7 014	869	1 14
Land	440	8	787	4 912	-	-
Gemeinden (Gv.)	4 092	90	1 065	2 082	869	85
Baden-Württemberg	18 881	761	10 921	19 796	3 075	846
Land	1 157	84	5 483	800	784	66
Gemeinden (Gv.)	17 724	677	5 438	18 996	2 291	780
Bayern	16 437	607	9 943	14 674	2 421	759
Land	541	29	7 084	2 147	34	14
Gemeinden (Gv.)	15 896	578	2 859	12 527	2 447	745
Länder zusammen	105 676	4 160	67 754	116 728	17 590	4 110
Land	5 025	178	20 776	15 149	1 045	104
Gemeinden (Gv.)	98 651	3 982	47 008	101 579	16 545	3 996
Stadtstaaten	39 797	2 597	2 943	56 113	7 677	844
Hamburg	23 671	1 541	880	9 887	1 272	357
Bremen	4 044	73	363	6 217	500	127
Berlin (West)	42 082	983	1 700	40 009	5 905	360
Insgesamt	173 473	6 757	71 432	172 841	25 267	4 954

1) Saldo.

und Jugendwohlfahrt

nach Arten und Gebietskörperschaften
einschl. Einrichtungen
jahr 1957
DM

				Finanzierung:				
ben der bewegung		Zuweisungen und Darle- hen von Gebiets- körper- schaften 1)	Eigen- ausgaben	Spezielle Deckungsmittel (ohne Schuldenaufnahmen)				Allgemeine Deckungs- mittel (einschl. Schulden- aufnahmen)
Gewährung von Darlehen	Sonstige			Gebühren, Entgelte	Entnahmen aus Rücklagen u. aus Kapital- vermögen	Sonstige	Zusammen	
-	-	- 3 792	4 497	-	-	-	-	4 497
-	77	- 290	14 961	2 699	107	1 300	4 106	10 665
-	-	- 1 907	5 881	-	-	510	510	5 371
-	77	+ 1 617	9 080	2 699	107	790	3 596	3 484
77	683	+ 1 542	31 601	3 279	530	3 579	7 388	24 213
-	-	+ 339	9 341	198	-	1 248	1 446	7 895
77	683	+ 1 203	22 260	3 081	530	2 331	5 942	16 318
226	1 986	- 469	126 471	12 097	1 007	12 284	25 308	101 083
-	-	- 31 977	34 178	8	-	656	664	33 514
226	1 986	+ 31 308	92 293	12 089	1 007	11 628	24 724	67 365
4	400	- 127	30 474	7 235	548	2 733	10 516	19 953
-	-	- 278	2 452	-	-	22	22	2 430
4	400	+ 151	28 022	7 235	548	2 711	10 494	17 528
20	187	+ 661	13 725	383	24	1 558	1 965	11 760
-	-	+ 1 063	5 112	241	-	690	931	4 181
20	187	- 422	8 613	142	24	868	1 034	7 579
162	700	+ 2 293	52 847	4 312	421	8 814	13 547	39 300
-	-	- 1 294	9 548	517	-	538	1 055	8 493
162	700	+ 3 587	43 299	3 795	421	8 276	12 492	30 807
1 749	497	+ 6 508	40 619	4 114	87	3 613	7 814	32 805
1 709	-	+ 5 377	6 181	232	-	160	392	5 739
40	497	+ 1 131	34 438	3 882	87	3 453	7 422	27 016
2 238	4 530	+ 10 118	310 698	34 119	2 724	33 881	70 724	239 974
1 709	-	- 28 657	72 693	1 196	-	3 824	5 020	67 673
529	4 530	+ 38 775	238 005	32 923	2 724	30 057	65 704	172 301
-	700	+ 2 622	138 049	5 762	38	14 183	19 983	118 066
-	501	+ 1 322	36 787	542	30	5 167	5 739	31 048
-	-	+ 687	10 643	171	8	2 582	2 761	7 882
-	199	+ 613	90 619	5 049	-	6 434	11 483	79 156
2 238	5 230	+ 8 948	453 244	39 881	2 762	48 064	90 707	362 537

Gebiets- körperschaft	Ausgaben					
	Verwaltungs- und Zweckausgaben				Ausga- Vermögens-	
	Personal- ausgaben	Unterhaltung u. Instand- setzung v. unbewegl. Vermögen	Zuweisungen an Zweckverbände	Sonstige	Bauten und große Instand- setzungen	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen
B u n d	-	-	1 830	-	-	-
L ä n d e r						
Schleswig-Holstein	7 117	446	1 836	5 402	472	164
Land	1 307	35	1 380	1 733	120	34
Gemeinden (Gv.)	5 810	411	456	3 669	352	130
Niedersachsen	12 342	500	4 369	18 634	2 446	423
Land	1 685	15	1 856	9 529	233	13
Gemeinden (Gv.)	10 657	485	2 513	9 105	2 213	410
Nordrhein-Westfalen	34 217	1 789	46 152	51 431	9 031	1 704
Land	-	-	1 660	108	-	-
Gemeinden (Gv.)	34 217	1 789	44 492	51 323	9 031	1 704
Hessen	16 640	751	11 247	11 880	2 784	409
Land	365	-	8 521	591	-	-
Gemeinden (Gv.)	16 275	751	2 726	11 289	2 784	409
Rheinland-Pfalz	4 934	110	2 557	7 427	1 290	114
Land	510	11	1 452	5 250	-	12
Gemeinden (Gv.)	4 424	99	1 105	2 177	1 290	102
Baden-Württemberg	21 236	1 097	11 766	22 497	2 142	762
Land	1 122	68	5 711	2 263	252	53
Gemeinden (Gv.)	20 114	1 029	6 055	20 234	1 890	729
Bayern	18 274	723	13 391	17 544	2 658	721
Land	500	29	10 124	4 767	231	24
Gemeinden (Gv.)	17 674	694	3 267	12 757	2 427	697
Länder zusammen	114 760	5 416	91 318	134 815	20 875	4 317
Land	5 589	138	30 704	24 261	636	136
Gemeinden (Gv.)	109 171	5 258	60 614	110 554	20 039	4 181
S t a d t s t a a t e n	77 739	2 560	4 059	53 398	8 075	767
Hamburg	26 234	904	1 860	10 292	2 286	522
Bremen	4 698	198	297	6 622	304	64
Berlin (West)	46 807	1 458	1 902	41 484	5 485	181
Insgesamt	192 499	7 976	97 207	193 213	28 956	5 084

1) Saldo.

und Jugendwohlfahrt

nach Arten und Gebietskörperschaften
einschl. Einrichtungen
jahr 1958
DM

				Finanzierung:				
ben der bewegung		Zuweisungen und Darle- hen von Gebiets- körper- schaften 1)	Eigen- ausgaben	Spezielle Deckungsmittel (ohne Schuldenaufnahmen)				Allgemeine Deckungs- mittel (einschl. Schulden- aufnahmen)
Gewährung von Darlehen	Sonstige			Gebühren, Entgelte	Entnahmen aus Rücklagen u. aus Kapital- vermögen	Sonstige	Zusammen	
-	-	- 4 878	6 708	-	-	-	-	6 708
50	248	+ 136	15 599	2 891	55	1 262	4 208	11 391
-	-	- 1 366	5 975	-	-	508	508	5 467
50	248	+ 1 502	9 624	2 891	55	754	3 700	5 924
61	408	+ 2 636	36 549	3 343	439	4 022	7 804	28 745
-	-	+ 1 333	11 998	205	-	1 216	1 421	10 577
61	408	+ 1 303	24 551	3 138	439	2 806	6 385	18 168
176	1 361	- 484	146 395	11 024	1 321	13 022	25 367	121 028
-	-	- 38 568	40 336	-	-	52	52	40 284
176	1 361	+ 38 084	106 059	11 024	1 321	12 970	25 315	60 744
32	518	+ 1 473	42 788	6 616	302	3 289	10 207	32 581
-	-	+ 2 648	6 829	-	-	29	29	6 800
32	518	- 1 175	35 959	6 616	302	3 260	10 178	25 781
5	213	+ 1 049	15 601	522	760	1 791	3 073	12 528
-	-	+ 1 375	5 860	316	-	816	1 132	4 728
5	213	- 326	9 741	206	760	975	1 941	7 800
50	1 273	+ 3 460	57 333	5 126	225	8 784	14 135	43 248
-	-	- 499	9 968	732	-	433	1 165	8 803
50	1 273	+ 3 959	47 415	4 394	225	8 351	12 970	34 445
605	3 104	+ 9 402	47 618	4 451	197	4 208	8 856	38 762
405	-	+ 7 966	8 234	227	-	483	710	7 524
200	3 104	+ 1 436	39 584	4 224	197	3 725	8 146	31 238
979	7 125	+ 17 672	361 933	33 973	3 299	36 378	73 650	288 283
405	-	- 27 111	89 200	1 480	-	3 537	5 017	84 183
574	7 125	+ 44 763	272 733	32 493	3 299	32 841	68 633	204 100
254	379	+ 2 967	149 264	5 851	61	14 370	20 282	128 982
-	235	+ 1 457	40 876	583	18	5 075	5 676	35 200
-	-	+ 631	11 552	2	43	2 835	2 880	8 672
254	144	+ 879	96 836	5 266	-	6 460	11 726	85 110
1 233	7 504	+ 15 761	517 905	39 824	3 360	50 748	93 932	423 973

Gebiets- körperschaft	Ausgaben					
	Verwaltungs- und Zweckausgaben				Ausga- Vermögens-	
	Personal- ausgaben	Unterhaltung u. Instand- setzung v. unbewegl. Vermögen	Zuweisungen an Zweckverbände	Sonstige	Bauten und große Instand- setzungen	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen
B u n d	-	-	1 996	5 654	-	-
L ä n d e r						
Schleswig-Holstein	6 999	453	2 450	4 471	944	220
Land	1 219	24	1 994	736	346	40
Gemeinden (Gv.)	5 780	429	456	3 735	598	180
Niedersachsen	12 788	609	5 763	18 562	2 205	437
Land	1 689	10	2 324	8 364	75	13
Gemeinden (Gv.)	11 099	599	3 439	10 198	2 130	422
Nordrhein-Westfalen	35 537	1 828	47 934	47 164	11 011	1 172
Land	-	-	3 467	116	-	-
Gemeinden (Gv.)	35 537	1 828	44 467	47 048	11 011	1 172
Hessen	17 383	696	12 456	7 093	4 654	506
Land	363	1	9 265	521	-	-
Gemeinden (Gv.)	17 020	695	3 191	6 572	4 654	506
Rheinland-Pfalz	5 228	124	2 595	7 064	559	109
Land	521	10	1 294	4 530	4	8
Gemeinden (Gv.)	4 707	114	1 301	2 474	555	101
Baden-Württemberg	22 281	1 201	13 720	23 463	3 303	629
Land	1 153	108	7 200	1 956	202	58
Gemeinden (Gv.)	21 128	1 093	6 520	21 507	3 101	571
Bayern	18 917	728	18 805	20 900	2 176	453
Land	613	27	15 375	7 684	279	24
Gemeinden (Gv.)	18 304	701	3 430	13 216	1 897	429
Länder zusammen	119 133	5 639	103 723	128 717	24 852	3 526
Land	5 558	180	40 919	23 967	906	145
Gemeinden (Gv.)	113 575	5 459	62 804	104 750	23 946	3 381
S t a d t s t a a t e n	79 122	2 283	4 707	60 929	11 445	504
Hamburg	26 252	793	2 263	11 084	3 516	264
Bremen	4 940	220	310	7 182	1 158	74
Berlin (West)	47 930	1 270	2 134	42 663	6 771	146
Insgesamt	198 255	7 922	110 426	195 300	36 297	4 030

nach Arten und Gebietskörperschaften
einschl. Einrichtungen
jahr 1959
DM

bewegung				Finanzierung:				
				Spezielle Deckungsmittel (ohne Schuldenaufnahmen)			Allgemeine Deckungs- mittel (einschl. Schulden- aufnahmen)	
Gewährung von Darlehen	Sonstige	Zuweisungen und Darle- hen von Gebiets- körper- schaften 1)	Eigen- ausgaben	Gebühren, Entgelte	Entnahmen aus Rücklagen u. aus Kapital- vermögen	Sonstige		
-	-	- 14 126	21 776	-	-	2 147	2 147	19 629
15	334	- 152	16 038	3 009	167	1 224	4 400	11 638
-	-	- 1 367	5 726	-	-	520	520	5 206
15	334	+ 1 215	10 312	3 009	167	704	3 880	6 432
48	958	+ 2 635	38 735	4 248	439	3 723	8 410	30 325
-	-	+ 1 400	11 077	235	-	1 202	1 437	9 640
48	958	+ 1 235	27 658	4 013	439	2 521	6 975	20 625
343	1 863	+ 1 261	145 591	16 319	1 107	10 043	27 469	118 122
-	-	- 34 202	37 785	-	-	180	180	37 605
343	1 863	+ 35 463	107 806	16 319	1 107	9 863	27 289	80 517
51	1 486	+ 220	44 105	7 153	194	2 827	10 174	33 931
-	-	+ 1 707	8 443	-	-	40	40	8 403
51	1 486	- 1 437	35 662	7 153	194	2 787	10 134	25 528
-	46	+ 809	14 916	540	459	1 804	2 803	12 113
-	-	+ 1 633	4 734	227	-	784	1 011	3 723
-	46	- 884	10 182	313	459	1 020	1 792	8 390
104	1 784	+ 4 829	61 656	5 122	371	9 979	15 472	46 184
-	-	+ 790	9 837	701	-	610	1 311	8 576
104	1 784	+ 4 039	51 769	4 421	371	9 369	14 161	37 608
261	1 667	+ 14 405	49 502	4 679	537	4 508	9 724	39 778
258	-	+ 12 882	11 378	263	-	372	635	10 743
3	1 667	+ 1 523	38 124	4 416	537	4 136	9 089	29 035
822	8 138	+ 24 007	370 543	41 070	3 274	34 108	78 452	292 091
258	-	- 17 097	89 030	1 426	-	3 703	5 134	85 896
564	8 138	+ 41 104	281 513	39 644	3 274	30 400	73 318	208 195
222	1 625	+ 3 031	157 806	6 060	39	15 057	21 156	136 650
-	1 476	+ 1 679	43 989	704	22	5 652	6 378	37 611
-	3	+ 623	13 264	2	17	2 885	2 904	10 360
222	146	+ 729	100 553	5 354	-	6 520	11 874	88 679
1 044	9 763	+ 12 912	550 125	47 130	3 313	51 312	101 755	448 370

Gebiets- körperschaft	Ausgaben					
	Verwaltungs- und Zweckausgaben				Ausga- Vermögens-	
	Personal- ausgaben	Unterhaltung u. Instand- setzung v. unbewegl. Vermögen	Zuweisungen an Zweckverbände	Sonstige	Bauten und große Instand- setzungen	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen
B u n d	-	-	1 541	1 255	-	-
L ä n d e r						
Schleswig-Holstein						
Land	1 036	24	1 098	839	190	35
Niedersachsen						
Land	1 307	9	2 234	5 407	151	-
Nordrhein-Westfalen						
Land	-	-	968	-	-	-
Hessen						
Land	311	-	6 636	98	-	2
Rheinland-Pfalz						
Land	414	8	1 545	2 898	3	8
Baden-Württemberg						
Land	1 014	70	5 892	1 876	407	42
Bayern						
Land	510	15	10 133	1 147	111	17
Saarland						
Land	337	42	3 022	2 491	789	41
Länder zusammen .....	.	.	.	.	.	.
Land	4 929	166	31 528	14 756	1 651	145
Gemeinden (Gv.) .....	.	.	.	.	.	.
S t a d t s t a a t e n	67 168	1 805	3 537	48 349	7 358	655
Hamburg	21 839	685	1 209	7 868	4 016	481
Bremen	4 330	138	247	6 162	658	78
Berlin (West)	40 999	1 062	2 081	34 319	2 684	96
Insgesamt .....	.	.	.	.	.	.

+) Vorläufiges Ergebnis (9 Monate). - 1) Saldo. - 2) Geschätzt.

und Jugendwohlfahrt

B 1c

nach Arten und Gebietskörperschaften
einschl. Einrichtungen
jahr 1960+)
DM

				Finanzierung:				
ben der bewegung		Zuweisungen und Darle- hen von Gebiets- körper- schaften 1)	Eigen- ausgaben	Spezielle Deckungsmittel (ohne Schuldenaufnahmen)				Allgemeine Deckungs- mittel (einschl. Schulden- aufnahmen)
Gewährung von Darlehen	Sonstige			Gebühren, Entgelte	Entnahmen aus Rücklagen u. aus Kapital- vermögen	Sonstige	Zusammen	
-	-	- 11 267	14 063	-	-	1 849	1 849	12 214
-	-	- 1 111	4 334	-	-	389	389	3 945
-	-	+ 1 156	7 952	192	-	899	1 091	6 861
-	-	- 22 734	23 702	-	-	133	133	23 569
-	-	+ 59	6 988	-	-	82	82	6 906
-	-	+ 1 012	3 864	129	-	580	709	3 155
-	-	- 62	9 363	523	-	756	1 279	8 084
326	-	+ 4 744	7 513	241	-	207	448	7 065
-	-	+ 844	5 878	273	-	379	652	5 226
.	.	.	308 594	.	.	.	.	.
326	-	- 16 092	69 594 ²⁾	1 358	-	3 425	4 783	64 811
.	.	.	239 000	.	.	.	.	.
541	256	+ 2 922	126 827	4 064	144	12 063	16 271	110 556
-	208	+ 1 020	35 286	-	108	4 924	5 032	30 254
-	-	+ 448	11 165	122	36	2 170	2 328	8 837
541	48	+ 1 454	80 376	3 942	-	4 969	8 911	71 465
.	.	.	449 484	.	.	.	.	.

Gebiets- körperschaft	Ausgaben					
	Verwaltungs- und Zweckausgaben				Ausga- Vermögens-	
	Personal- ausgaben	Unterhaltung u. Instand- setzung v. unbewegl. Vermögen	Zuweisungen an Zweckverbände	Sonstige	Bauten und große Instand- setzungen	Eranschaffung von bewegl. Vermögen
B u n d	42	-	17 753	23	-	-
L ä n d e r						
Schleswig-Holstein	667	406	1 959	568	483	56
Land	-	-	1 353	1	-	-
Gemeinden (Gv.)	667	406	606	567	483	56
Niedersachsen	1 685	854	5 301	2 510	3 718	447
Land	313	38	2 264	235	16	9
Gemeinden (Gv.)	1 372	816	3 037	2 275	3 702	438
Nordrhein-Westfalen	6 272	2 071	25 035	10 768	17 468	1 247
Land	-	-	4 526	-	-	-
Gemeinden (Gv.)	6 272	2 071	20 509	10 768	17 468	1 247
Hessen	1 407	648	2 815	2 838	3 291	234
Land	32	8	660	327	-	14
Gemeinden (Gv.)	1 375	640	2 155	2 511	3 291	240
Rheinland-Pfalz	373	165	2 068	1 507	526	35
Land	-	-	1 210	1 071	-	-
Gemeinden (Gv.)	373	165	858	436	526	35
Baden-Württemberg	1 102	859	7 308	1 621	6 719	214
Land	-	-	5 593	-	-	-
Gemeinden (Gv.)	1 102	859	1 715	1 621	6 719	214
Bayern	904	385	5 813	2 547	1 489	217
Land	-	-	3 495	722	-	-
Gemeinden (Gv.)	904	385	2 318	1 825	1 489	217
Länder zusammen	12 410	5 388	50 299	22 359	33 696	2 470
Land	345	46	19 101	2 356	16	23
Gemeinden (Gv.)	12 065	5 342	31 198	20 003	33 680	2 447
S t a d t s t a a t e n	1 679	277	2 707	3 110	1 477	140
Hamburg	313	36	1 075	401	12	10
Bremen	284	25	276	444	644	81
Berlin (West)	1 082	216	1 356	2 265	821	49
Insgesamt	14 131	5 665	70 759	25 492	35 173	2 610

+) Gemeinden (Gv.) einschl. Leibesübungen. - 1) Saldo.

und Jugendwohlfahrt

B 1d

nach Arten und Gebietskörperschaften

einschl. Einrichtungen¹⁾

Jahr 1955

DM

				Finanzierung:				
ben der bewegung		Zuweisungen und Darle- hen von Gebiets- körper- schaften ¹⁾	Eigen- ausgaben	Spezielle Deckungsmittel (ohne Schuldenaufnahmen)				Allgemeine Deckungs- mittel (einschl. Schulden- aufnahmen)
Gewährung von Darlehen	Sonstige			Gebühren, Entgelte	Entnahmen aus Rücklagen u. aus Kapital- vermögen	Sonstige	Zusammen	
-	-	- 5 409	23 227	-	-	40	40	23 187
-	269	- 94	4 502	82	35	236	353	4 149
-	-	- 254	1 608	-	-	-	-	1 608
-	269	+ 160	2 894	82	35	236	353	2 541
114	476	- 491	15 596	875	589	1 592	3 056	12 540
-	-	- 729	3 604	305	1	110	416	3 188
114	476	+ 238	11 992	570	588	1 482	2 640	9 352
653	4 154	+ 16 850	50 818	2 320	1 308	2 550	6 178	44 640
-	-	- 2 550	7 076	-	-	-	-	7 076
653	4 154	+ 19 400	43 742	2 320	1 308	2 550	6 178	37 564
58	507	+ 129	11 689	1 012	799	1 305	3 116	8 573
-	-	- 825	1 866	-	-	84	84	1 782
58	507	+ 954	9 823	1 012	799	1 221	3 032	6 791
24	130	+ 885	3 945	76	52	119	247	3 698
-	-	+ 814	1 467	-	-	-	-	1 467
24	130	+ 71	2 478	76	52	119	247	2 231
27	1 214	+ 2 647	16 417	251	1 352	579	2 182	14 235
-	-	+ 2 364	3 229	-	-	-	-	3 229
27	1 214	+ 283	13 188	251	1 352	579	2 182	11 006
293	776	+ 2 499	9 925	595	236	580	1 411	8 514
209	-	+ 2 244	2 182	-	-	5	5	2 177
84	776	+ 255	7 743	595	236	575	1 406	6 337
1 169	7 526	+ 22 425	112 892	5 211	4 371	6 961	16 543	96 349
209	-	+ 1 064	21 032	305	1	199	505	20 527
960	7 526	+ 21 361	91 860	4 906	4 370	6 762	16 038	75 822
4	44	+ 1 417	8 021	358	22	417	797	7 224
-	-	+ 263	1 584	236	-	83	319	1 265
4	34	+ 21	1 771	25	22	87	134	1 637
-	10	+ 1 133	4 666	97	-	247	344	4 322
1 173	7 570	+ 18 433	144 140	5 569	4 393	7 418	17 380	126 760

Gebiets- körperschaft	Ausgaben					
	Verwaltungs- und Zweckausgaben				Ausga- Vermögens-	
	Personal- ausgaben	Unterhaltung u. Instand- setzung v. unbewegl. Vermögen	Zuweisungen an Zweckverbände	Sonstige	Bauten und große Instand- setzungen	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen
B u n d	46	-	24 202	24	-	-
L ä n d e r						
Schleswig-Holstein	697	442	2 718	622	1 142	72
Land	-	-	1 935	1	-	-
Gemeinden (Gv.)	697	442	783	621	1 142	72
Niedersachsen	1 921	703	6 455	2 953	2 953	369
Land	331	6	3 584	298	25	21
Gemeinden (Gv.)	1 590	697	2 871	2 655	2 908	348
Nordrhein-Westfalen	7 511	2 555	29 220	13 940	23 174	1 370
Land	-	-	5 250	-	-	-
Gemeinden (Gv.)	7 511	2 555	23 970	13 940	23 174	1 370
Hessen	1 706	583	3 186	3 122	5 225	304
Land	37	5	673	305	0	20
Gemeinden (Gv.)	1 669	578	2 513	2 817	5 216	284
Rheinland-Pfalz	463	193	2 560	677	1 366	75
Land	-	-	1 603	83	-	-
Gemeinden (Gv.)	463	193	957	594	1 366	75
Baden-Württemberg	1 383	936	8 547	1 980	5 940	239
Land	-	-	6 606	115	-	-
Gemeinden (Gv.)	1 383	936	1 941	1 865	5 940	239
Bayern	1 025	434	7 206	3 015	2 150	412
Land	-	1	4 488	967	-	-
Gemeinden (Gv.)	1 025	433	2 718	2 048	2 150	412
Länder zusammen	14 706	5 846	59 892	26 309	41 930	2 841
Land	368	12	24 139	1 769	34	41
Gemeinden (Gv.)	14 338	5 834	35 753	24 540	41 896	2 800
S t a d t s t a a t e n	2 076	345	3 256	3 936	1 050	239
Hamburg	361	28	1 593	602	32	5
Bremen	370	34	395	490	273	30
Berlin (West)	1 345	283	1 268	2 844	745	204
Insgesamt	16 828	6 191	87 350	30 269	42 980	3 080

*) Gemeinden (Gv.) einschl. Leibesübungen - 1) Saldo.

nach Arten und Gebietskörperschaften
einschl. Einrichtungen^{*)}

Jahr 1956

DM

				Finanzierung:				
ben der bewegung		Zuweisungen und Darle- hen von Gebiets- körper- schaften ¹⁾	Eigen- ausgaben	Spezielle Deckungsmittel (ohne Schuldenaufnahmen)				Allgemeine Deckungs- mittel (einschl. Schulden- aufnahmen)
Gewährung von Darlehen	Sonstige			Gebühren, Entgelte	Entnahmen aus Rücklagen u. aus Kapital- vermögen	Sonstige	Zusammen	
2 462	-	- 5 284	32 018	-	-	-	-	32 018
50	194	+ 1 172	4 765	103	15	234	352	4 413
-	-	+ 799	1 137	-	-	-	-	1 137
50	194	+ 373	3 628	103	15	234	352	3 276
131	3 397	- 943	19 805	1 005	257	1 005	2 267	17 538
-	-	- 922	5 187	325	-	174	499	4 688
131	3 397	- 21	14 618	680	257	831	1 768	12 850
634	4 053	+ 18 575	63 882	2 290	2 169	3 400	7 859	56 023
-	-	- 6 952	12 202	-	-	-	-	12 202
634	4 053	+ 25 527	51 680	2 290	2 169	3 400	7 859	43 821
118	1 140	+ 496	14 888	1 424	191	1 412	3 027	11 861
-	-	- 1 165	2 214	-	-	69	69	2 145
118	1 140	+ 1 661	12 674	1 424	191	1 343	2 958	9 716
13	42	+ 595	4 794	103	78	230	411	4 383
-	-	+ 523	1 163	-	-	-	-	1 163
13	42	+ 72	3 631	103	78	230	411	3 220
96	1 383	+ 2 835	17 669	275	649	1 321	2 245	15 424
-	-	+ 2 652	4 069	-	-	-	-	4 069
96	1 383	+ 183	13 600	275	649	1 321	2 245	11 355
153	1 060	+ 3 562	11 893	651	246	711	1 608	10 285
25	-	+ 3 554	1 927	-	-	42	42	1 885
128	1 060	+ 8	9 966	651	246	669	1 566	8 400
1 195	11 269	+ 26 292	137 696	5 851	3 605	8 313	17 769	119 927
25	-	- 1 511	27 899	325	-	285	610	27 289
1 170	11 269	+ 27 803	109 797	5 526	3 605	8 028	17 159	92 638
-	95	+ 1 561	9 436	373	7	436	816	8 620
-	-	+ 271	2 350	232	-	70	302	2 048
-	11	+ 108	1 495	35	7	110	152	1 343
-	84	+ 1 182	5 591	106	-	256	362	5 229
3 657	11 364	+ 22 569	179 150	6 224	3 612	8 749	18 585	160 565

noch: B. Fürsorge

noch: 1. Ausgaben und Einnahmen

noch: d) Jugendpflege

Rechnungs-

1 000

Gebiets- körperschaft	Ausgaben					
	Verwaltungs- und Zweckausgaben				Ausga- Vermögens-	
	Personal- ausgaben	Unterhaltung u. Instand- setzung v. unbewegl. Vermögen	Zuweisungen an Zweckverbände	Sonstige	Bauten und große Instand- setzungen	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen
B u n d	47	-	32 214	6 327	-	-
L ä n d e r						
Schleswig-Holstein	766	349	3 514	654	1 461	131
Land	-	-	2 599	5	-	-
Gemeinden (Gv.)	766	349	915	649	1 461	131
Niedersachsen	2 154	791	6 477	3 277	2 855	349
Land	321	6	3 348	384	11	7
Gemeinden (Gv.)	1 833	785	3 129	2 893	2 844	342
Nordrhein-Westfalen	8 629	2 680	33 784	15 165	20 872	1 499
Land	-	-	6 642	-	-	-
Gemeinden (Gv.)	8 629	2 680	27 142	15 165	20 872	1 499
Hessen	1 851	639	3 155	5 413	3 209	305
Land	45	4	356	2 323	-	11
Gemeinden (Gv.)	1 806	635	2 799	3 090	3 209	294
Rheinland-Pfalz	536	134	3 323	770	394	50
Land	-	-	1 955	86	-	-
Gemeinden (Gv.)	536	134	1 368	684	394	50
Baden-Württemberg	1 576	863	9 564	2 302	7 434	378
Land	-	-	6 488	280	-	-
Gemeinden (Gv.)	1 576	863	3 076	2 022	7 434	378
Bayern	1 216	846	5 717	3 037	1 714	567
Land	-	8	2 703	741	-	-
Gemeinden (Gv.)	1 216	838	3 014	2 296	1 714	567
Länder zusammen	16 728	6 302	65 534	30 618	37 939	5 279
Land	366	18	24 091	3 819	11	18
Gemeinden (Gv.)	16 362	6 284	41 443	26 799	37 928	5 261
S t a d t s t a a t e n	2 549	437	3 346	4 532	1 409	437
Hamburg	459	113	1 809	788	234	41
Bremen	451	30	421	644	266	26
Berlin (West)	1 639	344	1 116	3 100	909	370
Insgesamt	19 324	6 789	101 094	41 477	39 349	3 716

+) Gemeinden (Gv.) einschl. Leibesübungen. - 1) Saldo.

nach Arten und Gebietskörperschaften
einschl. Einrichtungen +)
jahr 1957
DM

				Finanzierung:				
ben der bewegung		Zuweisungen und Darle- hen von Gebiets- körper- schaften ¹⁾	Eigen- ausgaben	Spezielle Deckungsmittel (ohne Schuldenaufnahmen)				Allgemeine Deckungs- mittel (einschl. Schulden- aufnahmen)
Gewährung von Darlehen	Sonstige			Gebühren, Entgelte	Entnahmen aus Rücklagen u. aus Kapital- vermögen	Sonstige	Zusammen	
-	-	- 8 476	47 064	-	-	114	114	46 950
140	360	+ 1 528	5 847	90	181	317	588	5 259
-	-	+ 1 067	1 537	-	-	-	-	1 537
140	360	+ 461	4 310	90	181	317	588	3 722
129	915	- 516	17 463	1 105	665	867	2 637	14 826
-	-	- 643	4 720	293	-	80	373	4 347
129	915	+ 127	12 743	812	665	787	2 264	10 479
350	7 138	+ 18 257	71 860	2 921	2 344	2 947	8 212	63 648
-	-	- 5 854	12 496	-	-	-	-	12 496
350	7 138	+ 24 111	59 364	2 921	2 344	2 947	8 212	51 152
186	1 266	- 666	16 690	1 488	172	761	2 421	14 269
-	-	- 1 175	3 914	-	-	55	55	3 859
186	1 266	+ 509	12 776	1 488	172	706	2 366	10 410
135	544	+ 842	5 044	126	114	235	475	4 569
-	-	+ 765	1 276	-	-	-	-	1 276
135	544	+ 77	3 768	126	114	235	475	3 293
230	1 320	+ 2 124	21 543	305	335	1 120	1 760	19 783
-	-	+ 1 991	4 777	-	-	-	-	4 777
230	1 320	+ 133	16 766	305	335	1 120	1 760	15 006
54	2 086	+ 2 127	13 110	920	173	611	1 704	11 406
-	-	+ 1 934	1 518	-	-	4	4	1 514
54	2 086	+ 193	11 592	920	173	607	1 700	9 892
1 224	13 629	+ 23 696	151 557	6 955	3 984	6 858	17 797	133 760
-	-	- 1 915	30 238	293	-	139	432	29 806
1 224	13 629	+ 25 611	121 319	6 662	3 984	6 719	17 365	103 954
-	108	+ 1 976	10 892	528	-	865	1 393	9 499
-	107	+ 242	3 309	353	-	211	564	2 745
-	1	+ 155	1 684	35	-	300	335	1 349
-	-	+ 1 579	5 899	140	-	354	494	5 405
1 224	13 737	+ 17 196	209 513	7 483	3 984	7 837	19 304	190 209

Gebiets- körperschaft	Ausgaben					
	Verwaltungs- und Zweckausgaben					Ausga- Vermögens-
	Personal- ausgaben	Unterhaltung u. Instand- setzung v. unbewegl. Vermögen	Zuweisungen an Zweckverbände	Sonstige	Bauten und große Instand- setzungen	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen
Bund	47	-	27 927	9 947	23	-
Länder						
Schleswig-Holstein	917	437	3 336	808	1 666	147
Land	-	-	2 275	3	-	-
Gemeinden (Gv.)	917	437	1 061	805	1 666	147
Niedersachsen	2 434	942	7 197	3 518	3 674	415
Land	341	5	3 515	302	86	13
Gemeinden (Gv.)	2 093	937	3 682	3 216	3 588	400
Nordrhein-Westfalen	9 954	3 395	33 351	16 742	23 930	1 792
Land	-	-	4 194	140	-	-
Gemeinden (Gv.)	9 954	3 395	29 157	16 602	23 930	1 792
Hessen	2 112	845	3 543	5 321	4 413	430
Land	54	5	285	1 704	66	-
Gemeinden (Gv.)	2 058	840	3 258	3 617	4 345	430
Rheinland-Pfalz	598	167	3 358	1 453	1 103	54
Land	-	-	2 172	635	-	-
Gemeinden (Gv.)	598	167	1 186	798	1 103	54
Baden-Württemberg	1 874	993	12 050	2 929	5 985	377
Land	-	-	8 722	731	-	-
Gemeinden (Gv.)	1 874	993	3 328	2 198	5 985	377
Bayern	1 412	745	5 813	3 664	2 145	290
Land	-	6	2 345	697	-	-
Gemeinden (Gv.)	1 412	739	3 468	2 967	2 145	290
Länder zusammen	19 301	7 524	68 648	34 415	42 916	3 495
Land	395	16	23 508	4 212	154	15
Gemeinden (Gv.)	18 906	7 508	45 140	30 203	42 762	3 480
Stadtstaaten	2 878	555	4 724	4 699	1 376	344
Hamburg	591	62	2 380	785	258	93
Bremen	472	56	1 237	521	272	90
Berlin (West)	1 815	437	1 107	3 393	846	161
Insgesamt	22 226	8 079	101 299	49 061	44 315	3 839

+) Gemeinden (Gv.) einschl. Leibesübung n. - 2) Saldo.

und Jugendwohlfahrt

nach Arten und Gebietskörperschaften

einschl. Einrichtungen²⁾

Jahr 1958

DM

bewegung				Finanzierung:				
				Spezielle Deckungsmittel (ohne Schuldenaufnahmen)				Allgemeine Deckungs- mittel (einschl. Schulden- aufnahmen)
Gewährung von Darlehen	Sonstige	Zuweisungen und Darle- hen von Gebiets- körper- schaften ¹⁾	Eigen- ausgaben	Gebühren, Entgelte	Entnahmen aus Rücklagen u. aus Kapital- vermögen	Sonstige	Zusammen	
-	-	- 20 622	58 566	-	-	1 263	1 263	57 303
90	714	+ 1 408	6 707	171	510	321	1 002	5 705
-	-	+ 801	1 477	-	-	-	-	1 477
90	714	+ 607	5 230	171	510	321	1 002	4 228
96	1 049	- 787	20 112	1 055	466	1 066	2 587	17 525
-	-	- 737	5 001	286	-	81	367	4 634
96	1 049	- 50	15 111	769	466	985	2 220	12 891
515	9 736	+ 15 049	84 366	3 208	2 464	4 700	10 372	73 994
-	-	- 12 111	16 445	-	-	-	-	16 445
515	9 736	+ 27 160	67 921	3 208	2 464	4 700	10 372	57 549
251	1 066	+ 1 950	16 031	1 643	465	1 093	3 201	12 830
-	-	+ 388	1 728	-	-	82	82	1 646
251	1 066	+ 1 562	14 303	1 643	465	1 011	3 119	11 184
24	594	+ 1 183	6 148	147	242	172	561	5 587
-	-	+ 1 081	1 726	-	-	-	-	1 726
24	594	+ 102	4 422	147	242	172	561	3 861
98	1 601	+ 4 387	21 520	392	352	1 195	1 939	19 581
-	-	+ 3 608	5 845	-	-	-	-	5 845
98	1 601	+ 779	15 675	392	352	1 195	1 939	13 736
222	2 295	+ 2 509	14 067	909	37	1 236	2 182	11 885
-	-	+ 2 244	804	-	-	3	3	801
222	2 295	+ 265	13 263	909	37	1 233	2 179	11 084
1 296	17 055	+ 25 699	168 951	7 525	4 536	9 783	21 844	147 107
-	-	- 4 726	33 026	286	-	166	452	32 574
1 296	17 055	+ 30 425	135 925	7 239	4 536	9 617	21 392	114 533
41	67	+ 1 654	13 030	623	-	1 754	2 377	10 653
-	50	+ 305	3 914	348	-	434	782	3 132
-	17	+ 166	2 499	102	-	388	490	2 009
41	-	+ 1 183	6 617	173	-	932	1 105	5 512
1 337	17 122	+ 6 731	240 547	8 148	4 536	12 800	25 484	215 063

Gebiets- körperschaft	Ausgaben					
	Verwaltungs- und Zweckausgaben				Ausga- Vermögens-	
	Personal- ausgaben	Unterhaltung u. Instand- setzung v. unbewegl. Vermögen	Zuweisungen an Zweckverbände	Sonstige	Bauten und große Instand- setzungen	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen
B u n d	47	-	27 853	24	-	-
L ä n d e r						
Schleswig- Holstein	1 015	500	3 889	1 066	2 205	191
Land	-	-	2 592	3	-	-
Gemeinden (Gv.)	1 015	500	1 297	1 063	2 205	191
Niedersachsen	2 655	1 402	8 103	3 997	4 734	481
Land	357	2	3 264	347	355	3
Gemeinden (Gv.)	2 298	1 400	4 839	3 650	4 379	478
Nordrhein-Westfalen	10 683	3 965	33 490	19 622	31 762	2 154
Land	-	-	2 821	3 566	-	-
Gemeinden (Gv.)	10 683	3 965	30 669	16 056	31 762	2 154
Hessen	2 321	895	4 115	5 847	6 423	511
Land	48	21	300	1 634	19	-
Gemeinden (Gv.)	2 273	874	3 815	4 213	6 404	511
Rheinland-Pfalz	667	181	3 890	1 073	992	70
Land	-	-	2 368	224	-	-
Gemeinden (Gv.)	667	181	1 522	849	992	70
Baden-Württemberg	2 070	1 176	12 230	2 510	8 058	394
Land	-	-	7 592	62	-	-
Gemeinden (Gv.)	2 070	1 176	4 638	2 448	8 058	394
Bayern	1 428	877	6 946	3 921	4 807	259
Land	-	5	2 934	892	-	-
Gemeinden (Gv.)	1 428	872	4 012	3 029	4 807	259
Länder zusammen	20 839	8 996	72 663	33 036	58 981	4 069
Land	405	28	21 871	6 728	374	3
Gemeinden (Gv.)	20 434	8 968	50 792	31 308	58 607	4 066
S t a d t s t a a t e n	3 364	556	4 797	5 209	1 688	306
Hamburg	783	56	2 455	885	303	57
Bremen	506	97	888	673	115	48
Berlin (West)	2 075	503	1 454	3 651	1 270	201
Insgesamt	24 250	9 652	105 313	43 269	60 669	4 375

+) Gemeinden (Gv.) einschl. Leibesübungen. - 1) Saldo.

und Jugendwohlfahrt

nach Arten und Gebietskörperschaften
einschl. Einrichtungen¹⁾

Jahr 1959

DM

Bewegung				Finanzierung:				
				Spezielle Deckungsmittel (ohne Schuldenaufnahmen)				Allgemeine Deckungs- mittel (einschl. Schulden- aufnahmen)
Gewährung von Darlehen	Sonstige	Zuweisungen und Darle- hen von Gebiets- körper- schaften ¹⁾	Eigen- ausgaben	Gebühren, Entgelte	Entnahmen aus Rücklagen u. aus Kapital- vermögen	Sonstige	Zusammen	
-	-	- 19 605	47 529	-	-	10	10	47 519
60	917	+ 1 674	8 169	235	417	351	1 003	7 166
-	-	+ 1 009	1 586	-	-	10	10	1 576
60	917	+ 665	6 583	235	417	341	993	5 590
59	2 044	- 8	23 483	1 111	1 287	1 331	3 729	19 754
-	-	- 194	4 522	297	-	69	366	4 156
59	2 044	+ 186	18 961	814	1 287	1 262	3 363	15 598
124	14 527	+ 18 366	97 961	3 906	4 577	4 720	13 203	84 758
-	-	- 8 058	14 445	-	-	-	-	14 445
124	14 527	+ 26 424	83 516	3 906	4 577	4 720	13 203	70 313
80	1 698	+ 4 097	17 793	1 744	834	1 499	4 077	13 716
-	-	+ 1 812	210	-	-	80	80	130
80	1 698	+ 2 285	17 583	1 744	834	1 419	3 997	13 586
24	417	+ 1 691	5 632	177	298	231	706	4 926
-	-	+ 1 561	1 031	-	-	-	-	1 031
24	417	+ 130	4 601	177	298	231	706	3 895
114	1 823	+ 3 719	24 656	496	940	1 432	2 868	21 788
-	-	+ 3 141	4 513	-	-	3	3	4 510
114	1 823	+ 578	20 143	496	940	1 429	2 865	17 278
203	2 272	+ 2 002	18 711	946	195	730	1 871	16 840
-	-	+ 1 591	2 240	-	-	3	3	2 237
203	2 272	+ 411	16 471	946	195	727	1 868	14 603
664	23 698	+ 31 541	196 405	8 615	8 548	10 294	27 457	168 948
-	-	+ 862	28 547	297	-	165	462	28 085
664	23 698	+ 30 679	167 858	8 318	8 548	10 129	26 995	140 863
36	528	+ 1 938	14 646	750	-	1 515	2 265	12 381
-	405	+ 386	4 558	397	-	271	668	3 890
4	-	+ 174	2 157	141	-	582	723	1 434
32	123	+ 1 378	7 931	212	-	662	874	7 057
700	24 226	+ 13 874	258 580	9 365	8 548	11 819	29 732	228 848

Gebiets- körperschaft	Ausgaben					
	Verwaltungs- und Zweckausgaben				Ausga- Vermögens-	
	Personal- ausgaben	Unterhaltung u. Instand- setzung v. unbewegl. Vermögen	Zuweisungen an Zweckverbände	Sonstige	Bauten und große Instand- setzungen	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen
B u n d	38	-	21 085	17	-	-
L ä n d e r						
Schleswig-Holstein						
Land	-	-	3 295	11	-	-
Niedersachsen						
Land	301	3	2 141	237	27	8
Nordrhein-Westfalen						
Land	-	-	2 126	3 738	-	-
Hessen						
Land	57	3	225	462	70	-
Rheinland-Pfalz						
Land	-	-	2 254	113	-	-
Baden-Württemberg						
Land	-	-	5 517	1 641	-	-
Bayern						
Land	-	-	2 812	680	-	-
Saarland						
Land	46	8	2 323	45	8	16
Länder zusammen .....	.	.	.	.	.	.
Land	404	14	20 693	6 927	105	24
Gemeinden (Gv.) .....	.	.	.	.	.	.
S t a d t s t a a t e n	2 985	477	4 245	4 249	1 681	447
Hamburg	687	49	2 378	635	623	61
Bremen	456	60	746	615	67	27
Berlin (West)	1 842	368	1 121	2 999	991	359
Insgesamt .....	.	.	.	.	.	.

+) Vorläufiges Ergebnis (9 Monate) . - 1) Saldo. - 2) Geschätzt; einschl. Leibesübungen.

und Jugendwohlfahrt

B 1d

nach Arten und Gebietskörperschaften
einschl. Einrichtungen
jahr 1960⁺)
DM

				Finanzierung:				
ben der bewegung		Zuweisungen und Darle- hen von Gebiets- körper- schaften ¹⁾	Eigen- ausgaben	Spezielle Deckungsmittel (ohne Schuldenaufnahmen)			Zusammen	Allgemeine Deckungs- mittel (einschl. Schulden- aufnahmen)
Gewährung von Darlehen	Sonstige			Gebühren, Entgelte	Entnahmen aus Rücklagen u. aus Kapital- vermögen	Sonstige		
-	-	- 15 389	36 529	-	-	40	40	36 489
-	-	+ 1 395	1 911	-	-	9	9	1 902
-	-	- 526	3 243	291	-	59	350	2 893
-	-	- 8 627	14 491	-	-	-	-	14 491
-	-	+ 172	645	-	-	77	77	568
-	-	+ 1 345	1 022	-	-	-	-	1 022
-	-	+ 2 915	4 243	-	-	1	1	4 242
-	-	+ 1 355	2 137	-	-	1	1	2 136
-	-	+ 386	2 060	40	-	28	68	1 992
.	.	.	171 752	.	.	.	.	.
-	-	- 1 585	29 752	331	-	175	506	29 246
.	.	.	142 000 ²⁾
-	44	+ 1 306	12 822	612	-	1 091	1 703	11 119
-	-	+ 206	4 227	327	-	229	556	3 671
-	18	+ 98	1 891	116	-	434	550	1 341
-	26	+ 1 002	6 704	169	-	428	597	6 107
.	.	.	221 103	.	.	.	.	.

noch: B. Fürsorge und Jugendwohlfahrt

2. Ausgaben nach Gebietskörperschaften für
Fürsorgeverwaltung
Förderung der freien Wohlfahrtspflege
1 000 DM

Gebiets- körperschaft	Fürsorgeverwaltung						Förderung der freien Wohlfahrtspflege					
	Rechnungsjahr											
	1955	1956	1957	1958	1959	1960 ¹⁾	1955	1956	1957	1958	1959	1960 ¹⁾
B u n d	-	-	-	-	-	-	11 916	11 347	32 048	41 494	53 509	36 908
L ä n d e r												
Schleswig-Holstein	7 533	8 393	8 766	9 140	9 115	.	1 517	3 156	3 331	3 423	898	.
Land	457	525	584	612	700	602	861	2 523	2 613	2 730	152	100
Gemeinden (Gv.)	7 076	7 868	8 182	8 528	8 415	.	656	633	718	693	746	.
Niedersachsen	22 244	24 004	25 394	27 051	26 178	.	2 665	7 749	11 212	10 091	9 538	.
Land	2 350	2 615	2 871	2 644	2 560	2 076	1 717	6 510	9 834	8 392	8 347	6 350
Gemeinden (Gv.)	19 894	21 389	22 523	24 407	23 618	.	948	1 239	1 378	1 699	1 191	.
Nordrhein-Westfalen	52 159	58 505	62 537	65 820	66 022	.	8 603	12 372	11 481	17 461	18 195	.
Land	-	-	-	-	7	-	3 214	6 092	4 828	8 275	8 925	7 818
Gemeinden (Gv.)	52 159	58 505	62 537	65 820	66 015	.	5 389	6 280	6 653	9 186	9 270	.
Hessen	16 630	16 328	17 919	19 108	20 114	.	1 495	1 705	2 117	2 051	2 773	.
Land	-	-	-	-	-	-	874	1 020	901	966	1 218	1 152
Gemeinden (Gv.)	16 630	16 328	17 919	19 108	20 114	.	621	685	1 216	1 085	1 555	.
Rheinland-Pfalz	7 216	8 216	8 960	9 556	9 639	.	686	938	1 072	1 350	1 080	.
Land	650	713	972	1 044	999	795	346	550	700	714	376	296
Gemeinden (Gv.)	6 566	7 503	7 988	8 512	8 640	.	340	388	372	636	704	.
Baden-Württemberg	19 356	22 688	20 937	22 654	22 901	.	1 888	2 257	2 371	3 684	3 447	.
Land	60	861	975	1 047	1 061	896	794	1 069	1 125	2 289	1 927	1 630
Gemeinden (Gv.)	19 296	21 827	19 962	21 607	21 840	.	1 094	1 188	1 246	1 395	1 520	.
Bayern	24 195	26 752	28 610	30 903	30 083	.	1 897	1 802	1 625	1 703	1 857	.
Land	-	342	353	374	363	307	864	642	564	548	524	587
Gemeinden (Gv.)	24 195	26 410	28 257	30 529	29 720	.	1 033	1 160	1 061	1 155	1 333	.
Saarland	-	-	-	-	-	.	-	-	-	-	-	.
Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4 055
Gemeinden (Gv.)	-	-	-	-	-	.	-	-	-	-	-	.
Länder zusammen	149 333	164 886	173 123	184 232	184 052	155 676	18 751	29 979	33 209	39 763	37 788	35 988
Land	3 517	5 056	5 755	5 721	5 690	4 676	8 670	18 406	20 565	23 914	21 469	21 988
Gemeinden (Gv.)	145 816	159 830	167 368	178 511	178 362	151 000 ¹⁾	10 081	11 573	12 644	15 849	16 319	14 000 ¹⁾
S t a d t s t a a t e n ..	40 056	42 476	45 399	45 595	43 506	34 072	2 015	4 690	6 031	7 488	5 786	2 230
Hamburg	11 204	13 273	14 110	15 444	15 745	12 181	590	818	1 405	711	515	420
Bremen	3 053	3 623	4 087	3 754	3 762	3 338	185	270	432	799	773	469
Berlin (West)	25 799	25 580	27 202	26 397	23 999	18 553	1 240	3 602	4 194	5 978	4 498	1 341
Insgesamt	189 389	207 362	218 522	229 827	227 558	189 748	32 682	46 016	71 288	88 745	97 083	75 126

+) Vorläufiges Ergebnis (9 Monate). - 1) Geschätzt.

C. Kriegsoffer- und sonstige Versorgung
 1. Ausgaben für
 Kriegsofferverversorgung
 Unterhaltsbeihilfen für Angehörige von Kriegsgefangenen
 Entschädigung an ehemalige Kriegsgefangene
 Leistungen nach G 131
 1 000 DM

Aufgabengebiet	Rechnungsjahr					
	1955	1956	1957	1958	1959	1960 ¹⁾
Kriegsofferverversorgung	3 440 458	3 932 440	3 595 218	3 452 042	3 320 824	2 930 983
davon:						
Ausgaben des Bundes	3 437 825	3 924 193	3 583 015	3 451 656	3 317 615	2 931 703
der Länder	2 657	8 181	12 084	235	3 059	+ 813
der Stadtstaaten	+ 24	66	119	151	150	93
Unterhaltsbeihilfen für Angehörige von Kriegsgefangenen	7 705	2 837	1 683	1 445	1 361	1 079
Entschädigung an ehemalige Kriegsgefangene	204 734	631 025	346 483	93 330	96 002	58 961
davon:						
Ausgaben des Bundes	197 841	617 782	331 236	81 538	87 034	53 581
der Länder	1 465	8 813	9 425	10 178	6 861	4 157
der Stadtstaaten	305	1 058	1 014	629	723	223
der Gemeinden (Gv.)	5 123	3 372	4 808	985	1 384	1 000 ¹⁾
Versorgung von verdrängten Angehörigen des öffentlichen Dienstes und ihrer Hinterbliebenen	744 366	845 427	1 046 275	1 052 760	1 023 721	857 439
davon:						
Ausgaben des Bundes	744 366	844 831	1 044 769	1 051 333	1 021 485	854 348
der Länder	-	596	1 506	1 427	2 235	2 989
der Stadtstaaten	-	-	-	-	1	102
Versorgung der Berufssoldaten der früheren Wehrmacht und der berufsmäßigen Angehörigen des früheren Reichsarbeitsdienstes und ihrer Hinterbliebenen	388 668	415 708	428 930	489 248	489 063	378 295

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis (9 Monate). - 1) Geschätzt.

noch: C. Kriegsoffer- und
2. Ausgaben nach
Behörden der sozialen
Zuschüsse an den
Lastenausgleichs-
1 000

Gebiets- körperschaft	Behörden der sozialen Kriegsfolgalasten						Rechnungs-	
	1955	1956	1957	1958	1959	1960 ¹⁾	1955	1956
B u n d	12 355	16 896	14 453	10 382	7 226	3 813	517 410	236 632
L ä n d e r								
Schleswig-Holstein	8 267	8 332	9 010	9 418	8 942	7 297	20 480	20 039
Land	8 267	8 332	9 010	9 418	8 942	7 297	20 480	20 039
Gemeinden (Gv.)	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	29 880	33 777	34 465	34 379	34 165	28 038	79 854	69 240
Land	29 880	33 777	34 465	34 379	34 165	28 038	79 854	69 240
Gemeinden (Gv.)	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	38 763	42 425	44 914	48 238	49 857	40 778	306 217	340 296
Land	38 763	42 425	44 914	48 238	49 857	40 778	306 217	340 296
Gemeinden (Gv.)	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	14 180	16 501	19 543	19 619	21 046	17 749	67 424	70 940
Land	14 180	16 501	19 543	19 619	21 046	17 749	67 424	70 940
Gemeinden (Gv.)	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	9 934	10 355	11 376	12 176	12 238	10 050	29 340	36 413
Land	9 934	10 355	11 376	12 176	12 238	10 050	29 340	36 413
Gemeinden (Gv.)	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	26 979	30 353	33 912	34 910	34 214	27 028	106 851	123 658
Land	26 979	30 353	33 912	34 910	34 214	27 028	106 851	123 658
Gemeinden (Gv.)	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	53 528	55 342	58 168	62 469	60 449	49 101	102 904	122 468
Land	53 528	55 342	58 168	62 469	60 449	49 101	102 904	122 468
Gemeinden (Gv.)	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	4 463	-	-
Land	-	-	-	-	-	4 463	-	-
Gemeinden (Gv.)	-	-	-	-	-	-	-	-
Länder zusammen	181 531	197 085	211 388	221 209	220 911	184 504	713 070	783 054
Land	181 531	197 085	211 388	221 209	220 911	184 504	713 070	783 054
Gemeinden (Gv.)	-	-	-	-	-	-	-	-
S t a d t s t a a t e n ...	21 553	20 790	22 730	22 883	23 099	18 707	86 746	108 264
Hamburg	6 551	7 007	8 021	7 877	8 171	6 505	46 960	61 780
Bremen	2 197	2 460	2 572	2 634	2 671	2 098	13 572	15 317
Berlin (West)	12 805	11 323	12 137	12 372	12 257	10 104	26 214	31 167
Insgesamt	215 439	234 771	248 571	254 474	251 236	207 024	1 317 226	1 127 950

+) Vorläufiges Ergebnis (9 Monate) . - 1) Geschätzt.

sonstige Versorgung

Gebietskörperschaften für

Kriegsfolgelasten

Lastenausgleichsfonds

verwaltung

DM

Zuschüsse an den Lastenausgleichsfonds				Lastenausgleichsverwaltung					
jahr									
1957	1958	1959	1960 ¹⁾	1955	1956	1957	1958	1959	1960 ¹⁾
342 818	233 198	219 557	298 658	99 964	110 060	171 364	138 012	154 110	114 541
17 785	17 087	18 129	14 873	5 334	6 440	6 651	5 936	6 910	.
17 785	17 087	18 129	14 873	823	888	627	535	602	486
-	-	-	-	4 511	5 552	6 024	5 401	6 308	.
79 273	73 704	59 387	54 640	13 265	16 286	16 819	13 426	17 856	.
79 273	73 704	59 387	54 640	2 367	2 003	2 537	677	870	305
-	-	-	-	10 898	14 283	14 282	12 749	16 986	.
336 637	323 370	291 573	238 022	23 472	29 542	27 468	23 252	33 053	.
336 637	323 370	291 573	238 022	+ 374	+ 417	853	185	+ 30	+ 204
-	-	-	-	23 846	29 959	26 615	23 067	33 083	.
62 860	83 695	70 723	61 591	9 841	12 312	8 380	9 372	9 899	.
62 860	83 695	70 723	61 591	1 521	2 624	1 333	1 774	632	2 986
-	-	-	-	8 320	9 688	7 047	7 598	9 267	.
30 405	34 730	26 105	24 033	4 239	5 076	5 595	4 940	6 193	.
30 405	34 730	26 105	24 033	192	278	366	536	452	305
-	-	-	-	4 047	4 798	5 229	4 404	5 741	.
127 905	126 577	126 120	98 322	9 043	11 762	13 372	11 394	14 565	.
127 905	126 577	126 120	98 322	1 208	2 272	1 613	609	1 175	1 104
-	-	-	-	7 835	9 490	11 959	10 785	13 390	.
134 613	102 618	114 456	93 579	11 494	18 205	12 322	23 178	21 635	.
134 613	102 618	114 456	93 579	7 555	13 313	8 488	22 061	20 064	16 004
-	-	-	-	3 939	4 892	3 834	1 117	1 571	.
-	-	-	4 811	-	-	-	-	-	.
-	-	-	4 811	-	-	-	-	-	612
-	-	-	-	-	-	-	-	-	.
789 478	761 781	706 493	589 871	76 688	99 623	90 807	91 498	110 111	94 598
789 478	761 781	706 493	589 871	13 292	20 961	15 817	26 377	23 765	21 598
-	-	-	-	63 396	78 662	74 990	65 121	86 346	73 000 ¹⁾
140 370	127 989	104 365	95 592	18 746	20 155	11 027	13 207	16 814	14 991
80 088	65 622	64 954	52 936	7 066	5 590	4 428	6 798	6 068	5 205
19 639	17 105	13 149	12 790	1 427	1 505	2 027	1 718	2 156	2 049
40 643	45 262	26 262	29 866	10 253	13 060	4 572	4 691	8 590	7 737
1 272 666	1 122 968	1 030 415	984 121	195 398	229 838	273 198	242 717	281 035	224 130

Aufgabengebiet		
	1955	1956
Arbeitslosenhilfe	592 193	406 365
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	185 763	126 570
darunter: Ausgaben der Länder und Stadtstaaten ..	66 869	57 605
Zuschüsse an Träger der Sozialversicherung	3 024 168	3 452 333
darunter: Ausgaben der Länder und Stadtstaaten ..	1 204	287
Von den Zuschüssen entfallen auf:		
Rentenvers. der Angestellten und Arbeiter ...	2 152 908	2 695 235
Knappschaftsversicherung	338 469	360 060
Fremdrenten	427 594	330 236
Sonstige Sozialversicherung	105 197	66 802
Betriebliche Altersfürsorge	13 911	15 329
darunter: Ausgaben der Länder und Stadtstaaten ..	25	1 977

+) Vorläufiges Ergebnis (9 Monate).

2. Ausgaben nach Gebiets-
Arbeitsschutz, Gewerbeaufsicht und sonstige
Sonstige Ar-
1 000

Gebiets- körperschaft	Arbeitsschutz, Gewerbeaufsicht und sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsverhältnisse				
	1955	1956	1957	1958	1959
B u n d	710	900	871	964	78 881
L ä n d e r 1)					
Schleswig-Holstein	474	570	695	838	912
Niedersachsen	2 326	2 391	2 474	2 646	2 816
Nordrhein-Westfalen	5 905	6 874	7 792	9 095	9 341
Hessen	4 801	4 882	5 158	6 017	6 523
Rheinland-Pfalz	1 003	1 181	1 312	1 372	1 397
Baden-Württemberg	2 587	2 910	3 169	3 373	3 318
Bayern	2 200	2 711	3 191	3 778	3 859
Saarland	-	-	-	-	-
Länder zusammen	19 296	21 519	23 791	27 119	28 166
S t a d t s t a a t e n	2 889	3 471	3 830	4 015	4 409
Hamburg	1 451	1 670	1 858	1 913	2 087
Bremen	343	383	420	440	437
Berlin (West)	1 095	1 418	1 552	1 662	1 885
Insgesamt	22 895	25 890	28 492	32 098	111 456

+) Vorläufiges Ergebnis (9 Monate). - 1) Ausgaben des jeweiligen Landes.

soziale Sicherung
 ben für
 senhilfe
 fungsmaßnahmen
 Sozialversicherung
 Altersfürsorge
 DM

D 1
 D 2

Rechnungsjahr			
1957	1958	1959	1960 ¹⁾
361 210	323 889	196 197	97 623
70 433	92 764	76 613	12 771
22 065	49 508	46 180	482
4 712 839	5 145 671	5 566 681	4 345 146
12 947	8 016	1 761	+ 386
3 861 644	4 117 329	4 327 100	3 362 185
727 420	913 758	1 118 046	900 830
14 742	24 115	23 594	27 834
109 033	90 469	97 941	54 297
36 848	115 101	24 458	15 039
2	2	2	1

körperschaften für
 Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsverhältnisse
 beitsverwaltung
 DM

Sonstige Arbeitsverwaltung						
Rechnungsjahr						
1960 ¹⁾	1955	1956	1957	1958	1959	1960 ¹⁾
25 405	2 356	2 724	3 854	3 900	3 966	3 329
793	2 677	2 771	3 075	3 436	3 554	2 942
2 485	7 514	8 601	8 939	9 764	10 166	8 298
8 146	14 430	16 602	18 247	20 105	24 013	20 188
5 748	5 957	6 334	6 620	7 570	7 837	7 846
1 128	4 411	4 365	4 548	4 794	4 716	3 767
3 059	8 361	9 206	9 519	10 195	9 858	8 066
3 424	11 977	12 540	13 472	16 083	15 515	12 671
252	-	-	-	-	-	2 196
25 035	55 327	60 419	64 420	71 947	75 659	65 974
3 712	13 840	12 383	12 633	14 225	14 246	11 528
1 677	2 445	2 841	3 315	3 852	3 664	2 993
355	1 005	1 128	1 202	1 292	1 443	1 175
1 680	10 390	8 414	8 116	9 081	9 139	7 360
54 152	71 523	75 526	80 907	90 072	93 871	80 831

Gebiets- körperschaft	Ausgaben					
	Verwaltungs- und Zweckausgaben				Ausga- Vermögens-	
	Personal- ausgaben	Unterhaltung u. Instand- setzung v. unbewegl. Vermögen	Zuweisungen an Zweckverbände	Sonstige	Bauten und große Instand- setzungen	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen
B u n d	6 508	25	180	6 728	55	275
L ä n d e r						
Schleswig-Holstein	4 927	77	180	3 871	680	79
Land	2 699	5	6	3 000	571	44
Gemeinden (Gv.)	2 228	72	174	871	109	35
Niedersachsen	4 209	492	280	5 749	459	53
Land	2 501	-	-	4 787	26	14
Gemeinden (Gv.)	1 708	492	280	962	433	39
Nordrhein-Westfalen	13 693	275	1 183	3 480	854	162
Land	2 655	3	-	379	-	15
Gemeinden (Gv.)	11 038	272	1 183	3 101	854	147
Hessen	3 132	147	411	887	441	77
Land	1 862	10	-	285	5	24
Gemeinden (Gv.)	1 270	137	411	602	436	53
Rheinland-Pfalz	3 752	183	649	878	450	51
Land	1 420	53	-	178	-	10
Gemeinden (Gv.)	2 332	130	649	700	450	41
Baden-Württemberg	4 054	423	1 884	4 306	4 731	192
Land	1 412	8	-	1 435	-	14
Gemeinden (Gv.)	2 642	415	1 884	2 871	4 731	178
Bayern	4 622	453	651	8 356	2 213	199
Land	2 746	20	-	5 521	-	21
Gemeinden (Gv.)	1 876	433	651	2 835	2 213	178
Länder zusammen	38 389	2 050	5 238	27 527	9 828	813
Land	15 295	99	6	15 585	602	142
Gemeinden (Gv.)	23 094	1 951	5 232	11 942	9 226	671
S t a d t s t a a t e n	1 452	3	-	1 841	2	17
Hamburg	337	3	-	192	2	10
Bremen	209	-	-	1 485	-	1
Berlin (West)	906	-	-	164	-	6
Insgesamt	46 349	2 078	5 418	36 096	9 885	1 105

1) Saldo.

Gebietskörperschaften für sonstiges Sozialwesen

Jahr 1955

DM

ben der bewegung		Zuweisungen und Darle- hen von Gebiets- körper- schaften 1)	Eigen- ausgaben	Finanzierung:				Allgemeine Deckungs- mittel (einschl. Schulden- aufnahmen)
Gewährung von Darlehen	Sonstige			Spezielle Deckungsmittel (ohne Schuldenaufnahmen)			Zusammen	
				Gebühren, Entgelte	Entnahmen aus Rücklagen u. aus Kapital- vermögen	Sonstige		
-	45	- 19 946	33 762	-	8	529	537	33 225
-	161	+ 8 146	1 829	229	27	370	626	1 203
-	-	+ 7 062	+ 737	1	-	36	37	+ 774
-	161	+ 1 084	2 566	228	27	334	589	1 977
-	128	+ 4 551	6 819	387	92	864	1 343	5 476
-	-	+ 3 700	3 628	5	1	16	22	3 606
-	128	+ 851	3 191	382	91	848	1 321	1 870
82	179	+ 1 803	18 105	522	59	731	1 312	16 793
-	-	-	3 052	1	-	9	10	3 042
82	179	+ 1 803	15 053	521	59	722	1 302	13 751
-	162	- 385	5 642	268	41	160	469	5 173
-	-	- 442	2 628	22	-	4	26	2 602
-	162	+ 57	3 014	246	41	156	443	2 571
7	178	+ 520	5 628	332	176	370	878	4 750
-	-	-	1 661	1	-	196	197	1 464
7	178	+ 520	3 967	331	176	174	681	3 286
128	1 262	+ 3 101	13 879	1 692	946	898	3 536	10 343
-	-	+ 2 387	482	1	-	6	7	475
128	1 262	+ 714	13 397	1 691	946	892	3 529	9 868
24	440	+ 4 494	12 464	2 105	343	1 297	3 745	8 719
-	-	+ 4 656	3 652	16	-	358	374	3 278
24	440	- 162	8 812	2 089	343	939	3 371	5 441
241	2 510	+ 22 230	64 366	5 535	1 684	4 690	11 909	52 457
-	-	+ 17 363	14 366	47	1	625	673	13 693
241	2 510	+ 4 867	50 000	5 488	1 683	4 065	11 236	38 764
-	-	+ 1 394	1 921	1	-	646	647	1 274
-	-	+ 85	459	-	-	5	5	454
-	-	+ 1 309	386	1	-	641	642	+ 256
-	-	-	1 076	-	-	-	-	1 076
241	2 555	+ 3 678	100 049	5 536	1 692	5 865	13 093	86 956

Gebiets- körperschaft	Ausgaben					
	Verwaltungs- und Zweckausgaben				Ausga- Vermögens-	
	Personal- ausgaben	Unterhaltung u. Instand- setzung v. unbewegl. Vermögen	Zuweisungen, an Zweckverbände	Sonstige	Bauten und große Instand- setzungen	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen
Bund	8 635	78	5 541	6 517	29	62
Länder						
Schleswig-Holstein	5 304	93	206	3 110	356	57
Land	2 898	11	4	2 148	137	17
Gemeinden (Gv.)	2 406	82	202	362	219	40
Niedersachsen	4 381	582	346	6 126	757	79
Land	2 489	5	-	4 676	15	24
Gemeinden (Gv.)	1 892	577	346	1 450	742	55
Nordrhein-Westfalen	14 781	252	1 347	4 575	898	212
Land	3 008	2	-	546	-	47
Gemeinden (Gv.)	11 773	250	1 347	5 929	898	165
Hessen	3 416	228	501	853	1 225	57
Land	2 010	17	-	237	-	15
Gemeinden (Gv.)	1 406	211	501	566	1 225	42
Rheinland-Pfalz	4 038	176	686	862	882	75
Land	1 471	29	-	181	-	26
Gemeinden (Gv.)	2 567	147	686	681	882	49
Baden-Württemberg	4 493	532	2 095	4 463	6 154	311
Land	1 561	23	1	1 476	3	18
Gemeinden (Gv.)	2 932	509	2 094	2 987	6 148	293
Bayern	5 126	502	1 045	8 507	2 091	269
Land	3 108	21	-	5 704	3	50
Gemeinden (Gv.)	2 018	481	1 045	2 803	2 088	239
Länder zusammen	41 539	2 365	6 226	28 496	12 363	1 060
Land	16 545	108	5	15 118	161	177
Gemeinden (Gv.)	24 994	2 257	6 221	13 378	12 202	883
Stadtsstaaten	5 706	2	-	2 606	-	98
Hamburg	527	2	-	166	-	20
Bremen	328	-	-	1 669	-	26
Berlin (West)	4 850	-	-	771	-	52
Insgesamt	55 879	2 445	11 767	57 619	12 302	1 240

Gebietskörperschaften für sonstiges Sozialwesen

E

Jahr 1956

DM

				Finanzierung:				
ben der bewegung		Zuweisungen und Darle- hen von Gebiets- körper- schaften 1)	Eigen- ausgaben	Spezielle Deckungsmittel (ohne Schuldenaufnahmen)				Allgemeine Deckungs- mittel (einschl. Schulden- aufnahmen)
Gewährung von Darlehen	Sonstige			Gebühren, Entgelte	Entnahmen aus Rücklagen u. aus Kapital- vermögen	Sonstige	Zusammen	
-	27	- 18 528	39 437	-	-	202	202	39 235
-	148	+ 7 055	2 219	511	27	302	840	1 379
-	-	+ 6 179	+ 964	2	-	12	14	+ 978
-	148	+ 876	3 183	509	27	290	826	2 357
-	146	+ 4 390	8 027	652	85	1 026	1 763	6 264
-	-	+ 3 515	3 694	4	-	35	39	3 655
-	146	+ 875	4 333	648	85	991	1 724	2 609
7	373	+ 2 706	19 739	504	77	739	1 320	18 419
-	-	+ 102	3 601	2	-	3	5	3 596
7	373	+ 2 604	16 138	502	77	736	1 315	14 823
16	143	+ 370	6 069	294	47	380	721	5 348
-	-	+ 34	2 295	6	-	88	94	2 201
16	143	+ 336	3 774	288	47	292	627	3 147
2	158	+ 509	6 370	299	54	334	687	5 683
-	-	-	1 707	1	-	96	97	1 610
2	158	+ 509	4 663	298	54	238	590	4 073
44	906	+ 598	18 400	2 033	1 298	1 516	4 847	13 553
-	-	-	3 085	1	-	132	133	2 952
44	906	+ 598	15 315	2 032	1 298	1 384	4 714	10 601
43	694	+ 4 038	14 239	2 240	291	1 139	3 670	10 569
-	-	+ 4 136	4 730	23	-	322	345	4 385
43	694	- 98	9 509	2 217	291	817	3 325	6 184
112	2 568	+ 19 666	75 063	6 533	1 879	5 436	13 848	61 215
-	-	+ 13 966	18 148	39	-	688	727	17 421
112	2 568	+ 5 700	56 915	6 494	1 879	4 748	13 121	43 794
-	-	+ 1 324	7 087	2	-	832	834	6 253
-	-	+ 80	635	-	-	19	19	616
-	-	+ 1 244	779	1	-	812	813	+ 34
-	-	-	5 673	1	-	1	2	5 671
112	2 595	+ 2 462	121 587	6 535	1 879	6 470	14 884	106 703

E

noch: E. Ausgaben und Einnahmen nach Arten und

Rechnungs-

1 000

Gebiets- körperschaft	Ausgaben					
	Verwaltungs- und Zweckausgaben				Ausga- Vermögens-	
	Personal- ausgaben	Unterhaltung u. Instand- setzung v. unbewegl. Vermögen	Zuweisungen an Zweckverbände	Sonstige	Bauten und große Instand- setzungen	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen
B u n d	8 804	80	6 927	7 995	20	55
L ä n d e r						
Schleswig-Holstein	5 447	89	191	2 987	130	30
Land	2 874	22	4	1 973	-	3
Gemeinden (Gv.)	2 573	67	187	1 014	130	27
Niedersachsen	5 083	658	396	5 639	794	90
Land	2 894	9	-	4 199	50	26
Gemeinden (Gv.)	2 189	649	396	1 440	744	64
Nordrhein-Westfalen	15 791	248	1 727	4 724	1 707	249
Land	3 206	21	-	1 117	-	52
Gemeinden (Gv.)	12 585	227	1 727	3 607	1 707	197
Hessen	4 577	241	569	2 933	1 577	72
Land	2 970	23	-	2 303	2	16
Gemeinden (Gv.)	1 607	218	569	630	1 575	56
Rheinland-Pfalz	4 291	150	848	1 125	613	60
Land	1 523	23	-	260	2	15
Gemeinden (Gv.)	2 768	127	848	865	611	45
Baden-Württemberg	5 183	490	2 584	4 551	6 608	297
Land	1 690	6	1	1 090	-	7
Gemeinden (Gv.)	3 493	484	2 583	3 461	6 608	290
Bayern	5 383	487	1 090	7 888	1 552	205
Land	3 078	25	-	4 573	1	38
Gemeinden (Gv.)	2 305	462	1 090	3 315	1 551	167
Länder zusammen	45 755	2 363	7 405	29 847	12 981	1 003
Land	18 235	129	5	15 515	55	157
Gemeinden (Gv.)	27 520	2 234	7 400	14 332	12 926	846
S t a d t s t a a t e n	6 339	3	-	2 454	-	24
Hamburg	614	3	-	287	-	17
Bremen	349	-	-	1 255	-	1
Berlin (West)	5 376	-	-	912	-	6
Insgesamt	60 898	2 446	14 332	40 296	13 001	1 082

1) Saldo.

Gebietskörperschaften für sonstiges Sozialwesen

Jahr 1957

DM

E

				Finanzierung:				
ben der bewegung		Zuweisungen und Darle- hen von Gebiets- körper- schaften 1)	Eigen- ausgaben	Spezielle Deckungsmittel (ohne Schuldenaufnahmen)				Allgemeine Deckungs- mittel (einschl. Schulden- aufnahmen)
Gewährung von Darlehen	Sonstige			Gebühren, Entgelte	Entnahmen aus Rücklagen u. aus Kapital- vermögen	Sonstige	Zusammen	
-	39	- 17 910	41 830	-	-	136	136	41 694
-	112	+ 6 611	2 375	558	57	296	911	1 464
-	-	+ 5 820	+ 944	-	-	8	8	+ 952
-	112	+ 791	3 319	558	57	288	903	2 416
188	392	+ 4 724	8 516	660	295	1 222	2 177	6 339
-	-	+ 3 378	3 800	4	-	189	193	3 607
188	392	+ 1 345	4 716	656	295	1 033	1 984	2 732
23	466	+ 3 235	21 700	617	358	701	1 676	20 024
-	-	+ 229	4 167	2	-	9	11	4 156
23	466	+ 3 006	17 533	615	358	692	1 665	15 868
-	291	+ 1 293	8 967	346	169	387	902	8 065
-	-	+ 597	4 717	6	-	75	81	4 636
-	291	+ 696	4 250	340	169	312	821	3 429
2	137	+ 294	5 932	333	99	330	762	6 170
-	-	-	1 823	1	-	48	49	1 774
2	137	+ 294	5 109	332	99	282	713	4 396
20	1 079	+ 1 031	19 781	2 409	948	1 520	4 877	14 904
-	-	+ 121	2 673	2	-	49	51	2 622
20	1 079	+ 910	17 108	2 407	948	1 471	4 826	12 282
11	510	+ 3 898	13 228	2 533	340	1 097	3 970	9 258
-	-	+ 3 961	3 734	21	-	228	249	3 505
11	510	- 63	9 474	2 512	340	869	3 721	5 753
244	2 987	+ 21 086	81 499	7 456	2 266	5 553	15 275	66 224
-	-	+ 14 106	19 990	36	-	606	642	19 348
244	2 987	+ 6 980	61 509	7 420	2 266	4 947	14 633	46 876
-	-	+ 1 286	7 534	2	-	410	412	7 122
-	-	+ 107	814	-	-	5	5	809
-	-	+ 1 179	426	1	-	398	399	27
-	-	-	6 294	1	-	7	8	6 286
244	3 026	+ 4 462	130 863	7 458	2 266	6 099	15 823	115 040

Gebiets- körperschaft	Ausgaben					
	Verwaltungs- und Zweckausgaben				Ausga- Vermögens-	
	Personal- ausgaben	Unterhaltung u. Instand- setzung v. unbewegl. Vermögen	Zuweisungen an Zweckverbände	Sonstige	Bauten und große Instand- setzungen	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen
B u n d	9 232	31	2 484	4 830	38	36
L ä n d e r						
Schleswig-Holstein	5 722	98	155	2 917	350	51
Land	2 961	10	-	1 616	-	2
Gemeinden (Gv.)	2 761	88	155	1 301	350	49
Niedersachsen	5 820	554	416	6 413	652	73
Land	3 482	4	-	3 915	12	-
Gemeinden (Gv.)	2 338	550	416	2 498	640	73
Nordrhein-Westfalen	17 407	393	1 848	7 415	2 115	232
Land	3 590	109	-	1 156	8	43
Gemeinden (Gv.)	13 817	284	1 848	6 259	2 107	189
Hessen	4 648	177	651	2 889	1 048	118
Land	2 831	25	-	1 894	72	69
Gemeinden (Gv.)	1 817	152	651	995	976	49
Rheinland-Pfalz	4 496	191	832	2 215	746	50
Land	1 541	30	-	197	8	4
Gemeinden (Gv.)	2 955	161	832	2 018	738	46
Baden-Württemberg	5 833	574	2 570	6 008	6 540	302
Land	1 856	6	2	951	-	22
Gemeinden (Gv.)	3 977	568	2 568	5 057	6 540	280
Bayern	5 782	542	1 031	8 601	2 272	189
Land	3 096	27	-	4 109	17	17
Gemeinden (Gv.)	2 686	515	1 031	4 492	2 255	172
Länder zusammen	49 708	2 529	7 503	36 458	13 723	1 015
Land	19 357	211	2	13 838	117	157
Gemeinden (Gv.)	30 351	2 318	7 501	22 620	13 606	858
S t a d t s t a a t e n	6 157	15	-	2 331	-	13
Hamburg	673	1	-	529	-	13
Bremen	348	14	-	1 001	-	-
Berlin (West)	5 136	-	-	801	-	-
Insgesamt	65 097	2 575	9 987	43 619	13 761	1 064

Gebietkörperschaften für sonstiges Sozialwesen

Jahr 1958

DM

E

				Finanzierung:				
ben der bewegung		Zuweisungen und Darle- hen von Gebiets- körper- schaften ¹⁾	Eigen- ausgaben	Spezielle Deckungsmittel (ohne Schuldenaufnahmen)				Allgemeine Deckungs- mittel (einschl. Schulden- aufnahmen)
Gewährung von Darlehen	Sonstige			Gebühren, Entgelte	Entnahmen aus Rücklagen u. aus Kapital- vermögen	Sonstige	Zusammen	
-	-	- 16 911	33 562	-	-	87	87	33 475
15	91	+ 7 187	2 212	578	230	342	1 150	1 062
-	-	+ 6 041	+ 1 452	-	-	29	29	+ 1 481
15	91	+ 1 146	3 664	578	230	313	1 121	2 543
581	219	+ 5 725	9 003	711	220	1 156	2 087	6 916
-	-	+ 3 169	4 244	5	-	3	8	4 236
581	219	+ 2 556	4 759	706	220	1 153	2 079	2 680
25	2 322	+ 5 936	25 821	414	117	891	1 422	24 399
-	1 988	+ 167	6 727	3	-	167	170	6 557
25	334	+ 5 769	19 094	411	117	724	1 252	17 842
-	1 492	+ 1 458	9 565	413	56	533	1 002	8 563
-	946	+ 572	5 265	11	-	87	98	5 167
-	546	+ 886	4 300	402	56	446	904	3 396
9	137	+ 1 674	7 002	372	74	250	696	6 306
-	-	-	1 780	7	-	2	9	1 771
9	137	+ 1 674	5 222	365	74	248	687	4 535
152	2 104	+ 2 283	21 800	2 777	1 256	1 995	6 028	15 772
-	-	-	2 837	2	-	58	60	2 777
152	2 104	+ 2 283	18 963	2 775	1 256	1 937	5 968	12 995
36	645	+ 4 324	14 774	2 707	216	1 241	4 164	10 610
-	-	+ 3 058	4 208	29	-	142	171	4 037
36	645	+ 1 266	10 566	2 678	216	1 099	3 993	6 573
818	7 010	+ 28 587	90 177	7 972	2 169	6 408	16 549	73 628
-	2 934	+ 13 007	23 609	57	-	488	545	23 064
818	4 076	+ 15 580	66 568	7 915	2 169	5 920	16 004	50 564
-	-	+ 1 454	7 062	4	-	400	404	6 658
-	-	+ 337	879	-	-	60	60	819
-	-	+ 1 117	246	3	-	335	338	+ 92
-	-	-	5 937	1	-	5	6	5 931
818	7 010	+ 13 130	130 801	7 976	2 169	6 895	17 040	113 761

Gebiets- körperschaft	Ausgaben					
	Verwaltungs- und Zweckausgaben				Ausga- Vermögens-	
	Personal- ausgaben	Unterhaltung u. Instand- setzung v. unbewegl. Vermögen	Zuweisungen an Zweckverbände	Sonstige	Bauten und große Instand- setzungen	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen
B u n d	9 364	51	3 878	4 591	118	90
L ä n d e r						
Schleswig-Holstein	5 645	110	193	3 818	359	45
Land	2 845	14	1	1 344	3	4
Gemeinden (Gv.)	2 800	96	192	2 474	356	41
Niedersachsen	5 223	478	606	9 460	1 020	82
Land	2 819	3	-	3 672	-	-
Gemeinden (Gv.)	2 404	475	606	5 788	1 020	82
Nordrhein-Westfalen	17 861	352	2 193	14 339	2 060	262
Land	3 748	37	-	613	398	67
Gemeinden (Gv.)	14 113	315	2 193	13 726	1 662	195
Hessen	4 722	189	927	3 420	2 777	95
Land	2 730	6	-	1 709	-	16
Gemeinden (Gv.)	1 992	183	927	1 711	2 777	79
Rheinland-Pfalz	4 581	217	1 068	3 202	838	84
Land	1 512	29	-	166	140	22
Gemeinden (Gv.)	3 069	188	1 068	3 036	698	62
Baden-Württemberg	6 147	565	3 252	9 106	8 729	347
Land	1 747	5	34	657	7	22
Gemeinden (Gv.)	4 400	560	3 218	8 449	8 722	325
Bayern	6 066	632	1 048	10 884	3 374	299
Land	2 925	25	-	2 955	4	16
Gemeinden (Gv.)	3 141	607	1 048	7 929	3 370	283
Länder zusammen	50 245	2 543	9 287	54 229	19 157	1 214
Land	18 326	119	35	11 116	552	147
Gemeinden (Gv.)	31 919	2 424	9 252	43 113	18 605	1 067
S t a d t s t a a t e n	5 927	5	-	3 206	-	16
Hamburg	798	2	-	1 430	-	15
Bremen	331	3	-	895	-	1
Berlin (West)	4 798	-	-	881	-	-
Insgesamt	65 536	2 599	13 165	62 026	19 275	1 320

1) Saldo.

Gebietskörperschaften für sonstiges Sozialwesen

Jahr 1959

DM

E

				Finanzierung:				
ben der bewegung		Zuweisungen und Darle- hen von Gebiets- körper- schaften ¹⁾	Eigen- ausgaben	Spezielle Deckungsmittel (ohne Schuldenaufnahmen)				Allgemeine Deckungs- mittel (einschl. Schulden- aufnahmen)
Gewährung von Darlehen	Sonstige			Gebühren, Entgelte	Entnahmen aus Rücklagen u. aus Kapital- vermögen	Sonstige	Zusammen	
-	-	- 15 917	34 009	-	-	120	120	33 889
-	228	+ 7 417	2 981	640	36	437	1 113	1 868
-	-	+ 5 366	+ 1 155	-	-	8	8	+ 1 163
-	228	+ 2 051	4 136	640	36	429	1 105	3 031
389	232	+ 8 242	9 248	738	181	989	1 908	7 340
-	-	+ 2 984	3 510	5	-	1	6	3 504
389	232	+ 5 258	5 738	733	181	988	1 902	3 836
10	1 534	+ 12 025	26 586	685	366	816	1 867	24 719
-	1 100	+ 45	5 918	5	-	62	67	5 851
10	434	+ 11 980	20 668	680	366	754	1 800	18 868
-	647	+ 3 251	9 526	568	458	397	1 423	8 103
-	-	+ 544	3 917	18	-	5	23	3 894
-	647	+ 2 707	5 609	550	458	392	1 400	4 209
10	174	+ 2 387	7 787	405	326	237	968	6 819
-	-	-	1 869	3	-	6	9	1 860
10	174	+ 2 387	5 918	402	326	231	959	4 959
24	2 138	+ 5 465	24 843	2 973	1 963	2 559	7 495	17 348
-	-	-	2 472	4	-	57	61	2 411
24	2 138	+ 5 465	22 371	2 969	1 963	2 502	7 434	14 937
18	760	+ 8 259	14 822	2 860	299	1 606	4 765	10 057
-	-	+ 3 767	2 158	24	-	165	189	1 969
18	760	+ 4 492	12 664	2 836	299	1 441	4 576	8 088
451	5 713	+ 47 046	95 793	8 869	3 629	7 041	19 539	76 254
-	1 100	+ 12 706	18 689	59	-	304	363	18 326
451	4 613	+ 34 340	77 104	8 810	3 629	6 737	19 176	57 928
-	-	+ 2 422	6 732	4	-	330	334	6 398
-	-	+ 1 373	872	-	-	7	7	865
-	-	+ 1 049	181	2	-	322	324	+ 143
-	-	-	5 679	2	-	1	3	5 676
451	5 713	+ 33 551	136 534	8 873	3 629	7 491	19 993	116 541

E

noch: E. Ausgaben und Einnahmen nach Arten und

Rechnungs-

1 000

Gebiets- körperschaft	Ausgaben					
	Verwaltungs- und Zweckausgaben				Ausga- Vermögens-	
	Personal- ausgaben	Unterhaltung u. Instand- setzung v. unbewegl. Vermögen	Zuweisungen an Zweckverbände	Sonstige	Bauten und große Instand- setzungen	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen
B u n d	7 417	44	1 158	3 527	15	54
L ä n d e r						
Schleswig-Holstein						
Land	2 261	20	-	824	7	2
Niedersachsen						
Land	2 066	13	-	2 061	-	9
Nordrhein-Westfalen						
Land	3 142	20	-	409	609	47
Hessen						
Land	2 270	17	-	1 317	34	44
Rheinland-Pfalz						
Land	1 158	20	-	131	453	3
Baden-Württemberg						
Land	1 501	-	81	247	-	14
Bayern						
Land	2 415	53	-	1 360	1	90
Saarland						
Land	2 993	30	-	250	-	29
Länder zusammen .....	.	.	.	.	.	.
Land	17 806	173	81	6 599	1 104	238
Gemeinden (Gv.) .....	.	.	.	.	.	.
S t a d t s t a a t e n	4 835	13	-	3 292	25	20
Hamburg	615	4	-	1 949	18	17
Bremen	279	9	-	695	7	3
Berlin (West)	3 941	-	-	648	-	-
Insgesamt .....	.	.	.	.	.	.

+) Vorläufiges Ergebnis (9 Monate). - 1) Saldo. - 2) Geschätzt.

Gebietskörperschaften für sonstiges Sozialwesen

Jahr 1960 +)

DM

E

				Finanzierung:				
Bewegung		Zuweisungen und Darle- hen von Gebiets- körper- schaften 1)	Eigen- ausgaben	Spezielle Deckungsmittel (ohne Schuldenaufnahmen)				Allgemeine Deckungs- mittel (einschl. Schulden- aufnahmen)
Gewährung von Darlehen	Sonstige			Gebühren, Entgelte	Entnahmen aus Rücklagen u. aus Kapital- vermögen	Sonstige	Zusammen	
-	-	- 11 191	23 406	-	-	214	214	23 192
-	-	+ 3 709	+ 595	-	-	10	10	+ 605
-	-	+ 2 095	2 054	4	-	4	8	2 046
-	550	-	4 777	4	-	9	13	4 764
3	-	+ 389	3 296	18	-	10	28	3 268
-	-	-	1 765	1	-	5	6	1 759
-	-	-	1 843	5	-	67	72	1 771
-	-	+ 2 565	1 354	17	-	122	139	1 215
-	-	-	3 302	41	-	16	57	3 245
3	550	+ 8 758	82 796 17 796 65 000 ²⁾	90	-	243	333	17 463
-	-	+ 2 646	5 539	3	-	218	221	5 318
-	-	+ 1 908	695	-	-	4	4	691
-	-	+ 738	255	2	-	213	215	40
-	-	-	4 589	1	-	1	2	4 587
.	.	.	111 741	.	.	.	.	.

Ausgaben/Einnahmen	1955	1956
Arbeit und Wohlfahrt		
Hauptentschädigung		
in bar	-	-
aus der Anrechnung früher gewährter Darlehen	-	450
Kriegsschadenrente		
Unterhaltshilfe	833 123	827 991
Entschädigungsrente	59 033	112 853
Leistungen aus dem Härtefonds	48 449	53 086
Sparerentschädigung		
Währungsausgleich	40 406	34 249
Altsparerentschädigung	137 945	145 893
Hausratsentschädigung	984 002	774 237
Arbeitsplatzdarlehen	31 504	8 087
Ausbildungshilfe	95 955	100 540
Heimförderung	11 829	8 370
Zusammen	2 242 287⁴⁾	2 065 756
Sonstige Aufgaben		
Leistungen aus dem Härtefonds	81 179	64 433
Darlehen nach § 46, 3 BVFG	125 331	97 676
Aufbaudarlehen		
für die gewerbliche Wirtschaft und die freien Berufe	196 507	143 087
für die Landwirtschaft	144 535	130 231
für den Wohnungsbau ⁵⁾	573 968	594 230
Wohnraumhilfe	491 173	445 815
Liquiditätskredite für die gewerbliche Wirtschaft	-	-
Sonstige Ausgaben		
Beteiligungen	-	-
Zinsen (Anleihe und Darlehen aus § 7 f EStG)	17 500	28 897
Kursstützung/Kurspflege	-	134 631
Kosten der Vorfinanzierung	31 398	106
Rückzahlung der Vorfinanzierung	2 596	1 488
Sonstiges (Verwaltungskosten usw.)	41 345	47 887
Summe der Ausgaben (Brutto)	3 947 819	3 754 237

DM

1957	1958	1959	1960 ¹⁾	1961 ²⁾
109 966	288 057	563 230	652 050	1 165
8 609	216 874	274 590	201 234	.
850 871	847 286	944 410	719 081	1 003
110 603	239 285	262 660	203 537	274 ³⁾
58 579	63 863	77 724	44 157	147 ³⁾
40 401	44 781	39 757	23 059	.
120 034	198 336	200 014	205 795	.
1 095 812	1 152 430	1 069 513	299 263	176
192	-	-	-	-
82 481	75 646	65 161	40 699	.
7 353	7 355	6 406	4 036	.
2 484 901	3 133 913	3 503 465	2 392 911	.
62 939	59 942	73 115	51 675	. ³⁾
114 119	23 579	10 528	-	-
99 539	79 876	67 164	42 008	46
105 483	90 255	79 968	55 431	71
514 381	537 504	536 504	395 663	) 558
337 296	222 543	162 938	141 313)
-	9 047	953	-	-
-	5 000	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	16 881	.
36 917	56 331	63 774	26 554	.
161 628	110 534	165 927	123 465	.
46 268	44 210	45 361	16 076	.
3 963 471	4 372 734	4 709 697	3 261 977	.

Ausgaben/Einnahmen	1955	1956
Zuweisungen und Darlehen von Gebietskörperschaften		
Zuschüsse gem. § 6 Abs. 1 LAG ⁶⁾	489 674	635 082
gem. § 6 Abs. 4 LAG ⁷⁾	455 472	412 523
gem. § 6 Abs. 5 LAG (vom Bund)	-	-
gem. § 355 LAG	25 491	406
Erstattungen aus Mitteln der Kriegsfolgenhilfe (vom Bund)	192	-
Verstärkung des Härtefonds aus Mitteln des Bundes	50 000	100 000
Liquiditätshilfe Bund	300 000	-
Darlehen aus Vorfinanzierung (von Ländern)	-	10 000
Darlehensrückflüsse (von Ländern)	86 345	118 587
Zusammen	1 407 174	1 276 598
Eigenausgaben	2 540 645	2 477 639
Finanzierung:		
Spezielle Deckungsmittel (ohne Schuldenaufnahmen)		
Einnahmen aus der Abgabe von zur Kursstützung aufgenommenen Wertpapieren	-	-
Darlehensrückflüsse	69 892	115 700
Zinsen	51 004	64 208
Rückflüsse aus der Umwandlung früher gewährter Darlehen in Hauptentschädigung		
Gewerbliche Wirtschaft))
Landwirtschaft))
Wohnungsbau .....	)	) 450
Flüchtlingssiedlung))
Übrige Einnahmen	47 123	8 813
Zusammen	168 019	189 171
Allgemeine Deckungsmittel (einschl. Schuldenaufnahmen)	3 003 819	2 178 578
davon entfallen auf:		
Vermögensabgabe	1 855 814	1 645 375
Gemeinschaftshilfeabgabe i.S. § 31 Abs. 1 LA-EG-Saar	-	-
Hypothekengewinnabgabe	696 744	425 838
Kreditgewinnabgabe	99 432	107 517
Aufkommen aus Umstellungsgrundschulden	101 812	- 152
Lastenausgleichsanleihe	250 000	-
Darlehen nach § 7 f EStG	17	-
Summe der Einnahmen (Brutto)	4 579 012	3 644 347
Abschluß	+ 651 193	- 109 890

1) 9 Monate. - 2) Quelle: Bulletin Nr. 36/1962, S. 299. - 3) Leistungen aus dem Härtefonds nicht aufgeteilt unter "Arbeit und Land-Darlehen für den Wohnungsbau, die Landwirtschaft und Binnenschiffer nach § 13 LA-EG-Saar. - 6) Ab 1959 gem. § 6 Abs. 2 Einnahmen.

des Lastenausgleichsfonds

DM

F

1957	1958	1959	1960 ¹⁾	1961 ²⁾
645 247	593 610	276 241	206 766)
423 297	419 905	831 550	706 962)
100 000	-	-	-	) 1 269
-	-	-	-)
-	-	-	-)
100 000	94 000	97 000	67 500)
-	-	-	-	-
-	-	-	-	300
105 884	119 686	123 113	73 112	.
1 374 428	1 227 201	1 327 904	1 054 340	.
2 589 043	3 145 533	3 381 793	2 207 637	.
41 419	63 466	55 673	-	.
180 337	240 549	257 661	222 494)
58 313	53 177	47 526	33 881	) 493 8)
)	123 105	128 673	79 517	.
)	34 817	52 742	47 942	.
) 8 607	45 965	81 328	63 220	.
)	7 990	11 849	10 552	.
9 833	15 649	10 823	8 621	.
298 509	589 718	646 275	466 227	.
2 040 066	2 703 387	2 587 276	1 626 075	.
1 586 240	1 646 848	1 700 687	1 159 727	1 612
-	-	-	5 260	.
340 309	362 333	411 958	248 623	322
109 030	199 227	119 506	74 316	91
4 487	- 21	- 628	- 351	.
-	495 000	355 753	138 500	.
-	-	-	-	-
3 713 003	4 520 306	4 561 455	3 146 642	.
- 250 468	+ 147 572	- 148 242	- 115 335	.

Wohlfahrt". - 4) Einschl. 41 Tsd. DM Rückzahlung zuviel vereinnahmter Zuschüsse aus dem Vorjahr. - 5) Ab 1960 einschl. Saar-LAG. - 7) Ab 1959 gem. § 6 Abs. 3 und 4 LAG und ab 1960 auch gem. § 3 Abs. 1,2,4, § 32 Abs. 3 LA-EG-Saar. - 8) Einschl. sonst.

Fachserie L:

Finanzen und Steuern

Die Fachserie L gliedert sich in 9 Einzelreihen

Reihe 1: Haushaltswirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden

I. Haushaltspläne (jährlich). Beginnend mit den Angaben für 1961 werden hier die Haushaltsvoranschläge von Bund, Ländern und Gemeinden veröffentlicht. **II. Jahresabschlüsse** jährlich je ein Heft über öffentliche Finanzwirtschaft, staatliche Finanzen und kommunale Finanzen. Eine Zusammenfassung zu einem Bericht ist ab 1962 vorgesehen (bisher Statistik der Bundesrepublik Deutschland). **III. Vierteljahreszahlen zur Finanzwirtschaft** (vierteljährlich). Angaben über die Investitionsausgaben und Schuldenbewegung bei den Gemeinden, die künftig um entsprechende Angaben für Bund und Länder ergänzt werden (bisher Statistische Berichte VII/42). **IV. Finanzausgleich** (vierteljährlich). Finanzstatistische Ergebnisse über die allgemeinen Finanzzuweisungen sowie in unregelmäßigen Zeitabständen die Gesamtauswirkung von Speziallastenausgleichen und Einzeluntersuchungen über Aufgaben- und Lastenverteilung (z. B. Schulwesen, Fürsorgewesen) (bisher Statistik der Bundesrepublik Deutschland und Statistische Berichte VII/41 und VII/44).

Reihe 2: Steuerhaushalt von Bund, Ländern und Gemeinden

Die Reihe bringt zunächst nur vierteljährliche Ergebnisse über Steuern, Finanzzuweisungen und Umlagen der Gemeinden, die in Kürze um entsprechende Angaben für Bund und Länder ergänzt werden (bisher Statistische Berichte VII/41).

Reihe 3: Schulden und Vermögen von Bund, Ländern und Gemeinden

I. Schulden (jährlich). Angaben über Inland- und Auslandsschulden nach Schuldenarten (bisher Statistik der Bundesrepublik Deutschland). **II. Vermögen** (vorgesehen).

Reihe 4: Personal von Bund, Ländern und Gemeinden

In einem jährlich erscheinenden Heft werden Angaben über den Personalstand der Hoheits- und Kammereiverwaltungen von Bund, Ländern und Gemeinden sowie Bundesbahn und Bundespost veröffentlicht (bisher Statistik der Bundesrepublik Deutschland).

Reihe 5: Sonderbeiträge zur Finanzstatistik

In dieser Reihe werden Ergebnisse von Einzeluntersuchungen über die Finanzierung bestimmter Aufgabengebiete (z. B. Hochschulen, Wohnungsbau, Straßenwesen) veröffentlicht soweit es sich nicht um Darstellungen über Finanzausgleichsfragen (vgl. Reihe 1/IV) handelt (bisher Statistik der Bundesrepublik Deutschland und Statistische Berichte VII/31, VII/32, VII/44/5 und VII/45).

Reihe 6: Einkommen- und Vermögensteuern

I. Einkommen- und Körperschaftsteuer (unregelmäßig). **II. Lohnsteuer** (unregelmäßig). **III. Vermögensteuer** (unregelmäßig). **IV. Einheitswerte** (unregelmäßig). **I. bis IV.** bisher Statistik der Bundesrepublik Deutschland. **V. Erbschaftsteuer** (jährlich), bisher Statistische Berichte VII/24.

Reihe 7: Umsatzsteuer

In einem jährlich erscheinenden Heft werden Angaben über die Zahl der Steuerpflichtigen, die Gesamtumsätze und die Umsatzsteuer veröffentlicht (bisher Statistik der Bundesrepublik Deutschland).

Reihe 8: Verbrauchsteuern

Eine zusammenfassende Darstellung über den Verbrauch und die Besteuerung erscheint nur in längeren Zeitabständen (bisher Statistik der Bundesrepublik Deutschland).

In zeitlich kürzerer Berichtsfolge erscheinen folgende Einzeltitel: **I. Tabaksteuer** (monatlich, jährlich), **II. Biersteuer** (monatlich, jährlich), **III. Mineralölsteuer** (jährlich), **IV. Branntweinmonopol** (jährlich), **V. Schaumweinsteuer** (vierteljährlich), **VI. Kleinere Verbrauchsteuern** (jährlich 5 Berichte). Angaben über Zucker, Salz, Leuchtmittel, Zündwaren, Spielkarten, Essigsäure.

Diese Berichte erschienen bisher als Statistische Berichte VII/61, VII/62, VII/64, VII/66, VII/60, VII/63, VII/65, VII/67, VII/68 und VII/69.

Reihe 9: Realsteuern

In dieser Reihe werden Einzelheiten der kommunalen Besteuerung des Grundbesitzes und der Gewerbebetriebe dargestellt (bisher Statistische Berichte VII/43). Mit in diese Reihe einbezogen werden auch die in größeren Zeitabständen durchgeführte Gewerbebesteuerstatistik (erstmalig seit 1938 für 1958) und die Grundsteuerstatistik (bisher noch keine Erhebung).

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GmbH · STUTTGART UND MAINZ